10



Wildtier-DIY
Fledermauskasten als Schlaf- und Wochenstube

Praxistest
Voller Druck gegen groben Schmutz



Spachteln
Professionelles Finish für den Trockenbau

selber machen | Brezenständer | Parkett aus Bambus | Leuchte gestalten

selber machen!

Oktober 2024
EUR 4,30

A: € 4,90, CH: sFR 7,10,
BeNeLux: € 5,20, FR, IT,
PT, ES: € 6,00, GR: € 6,50

DIY
Do it yourself

Bauen | Gestalten | Renovieren



KOSTEN SPAREN

Brennholz machen
FÜR KAMIN UND OFEN
Selber sägen, spalten, optimal lagern

Unterschätzter Werkstoff: WPC
Alles Wissenswerte rund um das **nachhaltige Material**

Gemeinsam in der Werkstatt
Leserstory: Opa und Enkel von **selber machen** inspiriert



TEIL 2

Perfekt Fräsen
Arbeiten mit **Oberfräse und Schablonen**



Tipps & Basics

RICHTIG BOHREN
in Wände & Decken

- EMPFOHLENES WERKZEUG
- LAMINAT & VINYL
- TRITTSCHALL-DÄMMUNG

Fußboden SELBER VERLEGEN



Step by step zum neuen Belag



Sockelleisten anbringen

4 190451 504304 10

AKKU POWER. BY STIHL.

SCANNEN SIE DEN QR-CODE ODER ERFAHREN SIE MEHR AUF **STIHL.DE/AKKU** ODER BEI IHREM STIHL FACHHANDEL IN DER NÄHE.

QUALITÄT FÜR JEDE HERAUSFORDERUNG.

Robuste Materialien, hochwertige Verarbeitung, optimal aufeinander abgestimmte Komponenten. Das ist die Basis für leichte, komfortable Akku-Geräte in STIHL Qualität, von denen Sie und Ihr Garten lange etwas haben. Das gilt natürlich auch für unsere neusten Akku-Motorsägen.

AK SYSTEM

AKKU POWER. VON STIHL.

Editorial



Oliver Maute,
Chefredakteur von
selber machen

Liebe Leserinnen! Liebe Leser!

Bald neigt sich der Sommer dem Ende zu; Zeit, sich im Haus gemütlich einzurichten. In dieser Ausgabe finden Sie neben starken Outdoorthemen spannende Infos und Anleitungen für Ihr Zuhause. Frisches Wohnambiente durch einen neuen Bodenbelag – ob schwimmend verlegtes Klicklaminat oder fest verklebtes Vinyl, unsere detailierten Step-by-Step-Anleitungen zeigen, wie's funktioniert (ab Seite 8).

Ratgeber zum perfekten Spachteln von Trockenbauwänden (Seite 26) sowie zum fachgerechten Bohren und Dübeln (Seite 36) perfektionieren Ihr Heimwerker-Know-how. Alles rund um den nachhaltigen und dabei oft unterschätzten Terrassenwerkstoff WPC erfahren Sie ab Seite 30.

Wildtierschutz beginnt im eigenen Garten. Die Bauanleitung eines Fledermauskastens lesen Sie ab Seite 74. Passend zur Jahreszeit finden Sie ab Seite 80 alles zum Selbermachen von Brennholz, und ab Seite 86 unsere bemerkenswerte Leserstory – die harmonische Zusammenarbeit von Opa und Enkel an diversen Heimwerkerprojekten. Außerdem dürfen Sie sich noch über zwei unkomplizierte DIY-Ideen zum Lampenbau (Seite 40) und für einen Brezenständer (Seite 68) freuen.

Und ganz wichtig: Ab Seite 96 geht es weiter mit Teil 2 unserer mehrteiligen Serie über das perfekte Fräsen.

Viel Spaß beim Lesen und Selbermachen!



Foto Adobe Stock/olezzo **Text** Oliver Maute

Herbstideen für den Garten auf 24 Seiten!

GÄRTNERS LIEBLING

Unser **großes, herausnehmbares Garten-Extra** erfreut jedes Gärtnerherz! Ab Seite 43, finden sich reichlich saisonale Themen: Vom Herbstputz für Rasen, Terrasse und Beete über Ordnung im Gartenhaus, Witterungsschutz für Holzmöbel und -bauelemente sowie Infos für effizientes Kompostieren bis hin zum passenden Unterschlupf für das liebe Getier im Naturgarten reicht das Spektrum. Gleich reinblättern!

LOGOCLIC®

VINTO













www.bauhaus.info

BAUHAUS®

Gemeinschaftswerbung der BAUHAUS Gesellschaften (vgl. www.bauhaus.info/gesellschaften oder unter Tel. 0621/3905 1000)
BAUHAUS Gesellschaft für Bau- und Hausbedarf mbH & Co. KG
Rhein-Main-Neckar, Bohnenbergerstr. 17, 68219 Mannheim

selber machen

Inhalt

Oktober 2024



TITELTHEMA

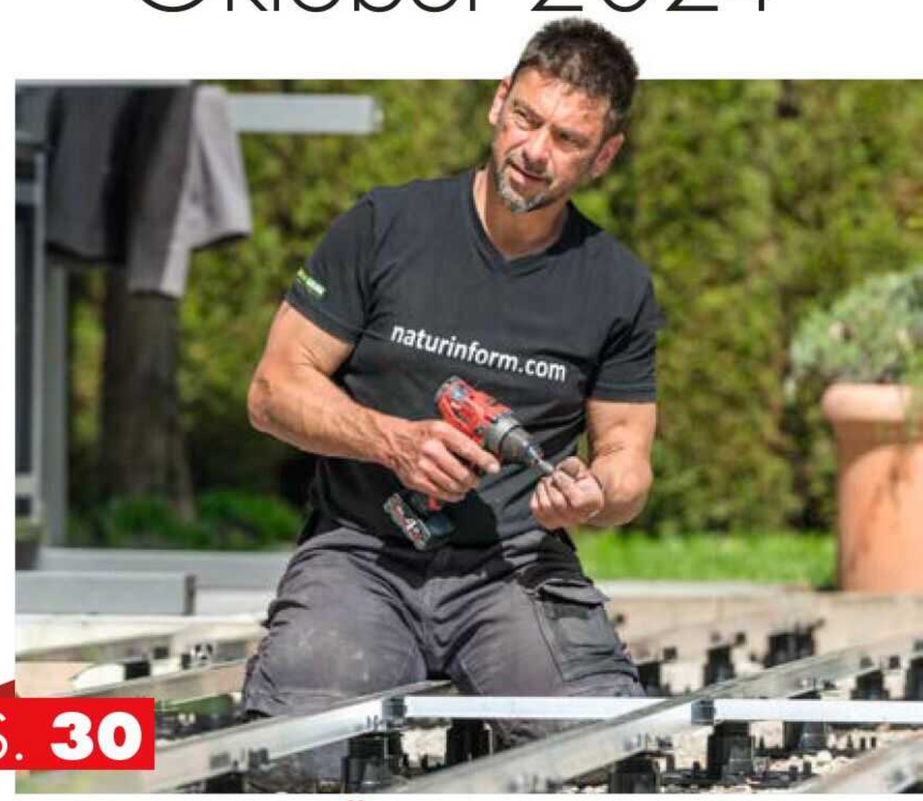
S. 8

BODENBELÄGE
Ob **verklebt oder schwimmend verlegt** – wir zeigen, wie's geht

Laminat und Vinylboden selber verlegen







S. 30

WPC-DIELEN FÜR DIE TERRASSE
Nachhaltig und **einfach zu verarbeiten**



DESIGN IDEE

S. 40

AUS SCHALE WIRD LAMPENSCHIRM
Mit kleinem Aufwand zur **edlen Leuchte**



S. 43

HERBSTGARTEN
Hilfreiche Tipps und wichtige To-dos **vor der Wintersaison**



S. 74

EIN HEIM FÜR FLEDERMÄUSE
Bieten Sie den **pelzigen Fliegern** Lebensraum

selber machen PRAXISTEST

PRAXISTEST
Mit geballter **Wasserkraft gegen Schmutz** auf Terrasse und Wegen



Im Nu sauber – mit dem Quickly

S. 94



GEMEINSCHAFTSPROJEKT HUNDEHÜTTE
Zwei Generationen **am Werk für den geliebten Vierbeiner** – die Leserstory ab Seite 86

Bauen und Renovieren

6 **NEWS-MAGAZIN**
Nachhaltige Innovationen für alle Bereiche rund ums Haus

8 **FUSSBÖDEN VERLEGEN**
Klick-Laminat oder Vinylboden in Eigenregie – so klappt's.

26 **TROCKENBAU SPACHTELN**
So verleihen Sie Gipskartonwänden ein gelungenes Finish wie ein Profi

30 **OUTDOOR-WERKSTOFF WPC**
Kompakter Ratgeber: Tipps und Infos zum Terrassenbau mit dem oft unterschätzten Verbundmaterial

36 **BOHREN IN WÄNDE**
Mit Beachtung einiger wichtiger Details gelingt Ihnen Bohren und Dübeln in Zukunft ohne „Ausreißer"

Wohnen und Gestalten

38 **NEWS-MAGAZIN**
Frische Gestaltungsideen für mehr Individualität in Ihrem Zuhause

40 **ERHELLENDE BAUWEISE**
Einfach genial: Aus einer gewöhnlichen Holzschüssel entsteht eine elegante Pendelleuchte

68 **BREZENSTÄNDER**
Festzelt-Feeling auf dem Esstisch – rustikales Gestell für Laugengebäck selbst gebaut.

Garten und Pflanzen

72 **NEWS-MAGAZIN**
Gartenhelfer, Herbstblumen und mehr

74 **DIY-FLEDERMAUSKASTEN**
Step-by-Step zum Eigenbau eines Refugiums für Nachtschwärmer

80 **BRENNHOLZ MACHEN**
Mit passender Ausrüstung und wichtigem Know-how

86 **OPA-ENKEL-PROJEKTE**
Inspiriert von unseren Anleitungen, schafft das Duo eigene Kreationen

Werkzeug und Technik

92 **NEWS-MAGAZIN**
Kabellose Könner, die Heimwerker-Herzen höher schlagen lassen

94 **IM TEST: KRÄNZLE QUICKLY**
Saubere Gesamtleistung!

96 **RICHTIG FRÄSEN, TEIL II**
Arbeiten mit Oberfräse, Anlaufringen, Kopierhülsen und Schablonen

102 **ROLLLADEN-DÄMMUNG**
Unser Praxistest zeigt die Montage und gibt Einblick in den Nutzen

In jeder Ausgabe

104 **ADRESSEN/IMPRESSUM**

105 **WISSEN IN 60 SEKUNDEN**
Bambusparkett und seine Vorteile

106 **VORSCHAU**
Unsere Top-Themen im November



S. 80

BRENNHOLZ
Routiniert sägen, spalten und lagern



S. 36

BOHREN & DÜBELN
Praxisnahes **Grundlagenwissen** für gelungene Ergebnisse

BASIS-WISSEN
Fräsen, Teil II



S. 96

KNOW-HOW FRÄSEN
Lesen Sie, wie ungemein nützlich Schablonen sein können, um **Werkstücke gekonnt zu bearbeiten**!

Heft verpasst?
In Ihrer Heftsammlung fehlt eine Ausgabe von **selber machen**? Nachbestellen unter:
leserservice@selbermachen.de

Fotos Titel Manuel Seitz, Kränzle, Stihl, Soudal, Ralf Glaser, Kronoflooring, Selit
Fotos Wolfcraft, Adobe Stock/connected2000, Unsplash/Prior Laskawski; Naturinform/Sven Rahm Fotografie; Rust-Oleum, Manuel Seitz, Kränzle, Hans-Peter Mohr, DIY Academy/Fischer Befestigungstechnik (Robert Kneschke), Ralf Glaser, Stihl, Adobe Stock/digitalstandArt



Solarbetriebene Rollläden **lassen sich mit Smarthome-Systemen vernetzen** und zentral steuern



Ein leistungsfähiges **Solarpanel erzeugt Strom**, ein Akku hält ihn jederzeit bereit

Nachhaltig und individuell: **pfiffige Innovationen** für alle Bereiche rund ums Haus

SOLAR-ROLLÄDEN

Sonne spart Strom

Rollläden nachrüsten – für Besitzer älterer Eigenheime eine attraktive Option, um den Wohnkomfort und die Energieeffizienz zu erhöhen. Eine unkomplizierte Lösung sind von außen montierte Solarmodelle. Das hat den Vorteil, dass die Dämmung der Außenmauern ohne Einschränkungen erhalten bleibt. Denn in die Hauswand integrierte Rollladenkästen sorgen oft für Wärme- und Kältebrücken ins Hausinnere. Mit Solar-Rollläden bleibt die Dämmung störungsfrei, die Installation gelingt ohne Schmutz, Lärm und Elektroarbeiten. Die Modelle von Somfy speichern zudem Strom in ihren Power-Akkus, sind also unabhängig vom Stromnetz. Zudem lassen sie sich in Smarthome-Systeme integrieren. www.somfy.de

DIELEN AUS ROTORBLÄTTERN

Zirkulärer geht´s nicht

Ausrangierte Rotorblätter von Windkraftanlagen lassen sich nachhaltig wiederverwenden – als robuste Terrassendielen. Gefertigt aus recycelten Glasfasern und Kunstharzen der Rotorblätter, sind sie eine langlebige und witterungsbeständige Lösung für den Außenbereich. Der neuartige Werkstoff *GCC HARZart* ist rutschfest, pflegeleicht und in verschiedenen Designs erhältlich. Mit dieser Wiederverwertung tragen Sie nicht nur zum Umweltschutz bei, sondern verleihen Ihrer Terrasse auch eine moderne, nachhaltige Optik. www.megawood.com

Die Dielen **sehen aus wie Holz, sind aber deutlich robuster** und dazu outdoorkonform





Ausgediente Rotorblätter erhalten ein **neues Leben als Terrassendielen**

Fotos Somfy, Megawood, Gutta **Text** Sebastian Bütow



Die als Abdeckung verwendete „Zebraplatte“ sorgt für **aufregende 3D-Effekte**

HAUSTÜRVORDACH

Einfach selbst designen!

Eingangsbereich mit dem gewissen Etwas gewünscht? Wen in Katalogen nichts anspricht, kann sich einen Haustürschutz nach seinem Gusto auf einfache Weise selbst kreieren. Die individuell konfigurierbaren Haustürvordächer des Herstellers Gutta machen’s möglich – ganz einfach im Onlineshop. Ob wilder Material-Mix, Wunschfarbe, mit Seitenteil oder Pfosten, schwebend montiert oder mit einem speziellen Eyecatcher, der das Entree zum Unikat werden lässt, alle „Made in Germany“-Vordächer verfügen über eine integrierte Entwässerung und werden in komplett konfektionierten Bausätzen zur DIY-Montage nach Hause geliefert. Neukunden erhalten 15 Prozent Rabatt. www.gutta-shop.de



Stylisch und elegant: Vordächer von Gutta **punkten mit ihrer LED-Beleuchtung**





Bodenbeläge und Fußbodenheizung
Seite 13

BÖDEN VERLEGEN WIE EIN PROFI

FRISCHER BODEN im Handumdrehen

Der Bodenbelag beeinflusst den Wohlfühlfaktor und trägt maßgeblich zum Gesamteindruck eines Raums bei. Doch **welcher Belag ist der Richtige?** Und worauf ist beim Verlegen zu achten? Fragen, die wir hier klären wollen.





Laminat verlegen: So gelingt‘s garantiert
Seite 14



Hilfreiche Werkzeuge zum Verlegen
Seite 22



Sauberer Abschluss: Sockelleisten anbringen
Seite 20



Vinyl verkleben – so macht‘s der Profi
Seite 16

Man tritt ihn buchstäblich mit Füßen. Und dennoch soll er gut aussehen, stabil sein, auch eine raue Behandlung klaglos wegstecken. Und das, bitteschön, für Jahre! Keine Frage, ein Bodenbelag hat einen harten Job. Dennoch ist das eingangs formulierte Lastenheft nicht unrealistisch. Zumindest dann nicht, wenn man beim Bodenbelag und dessen Zubehör auf Qualität achtet, wenn man den zur Nutzung des Raumes passenden Belag wählt und wenn einige grundlegende Regeln für die fachgerechte Verlegung beachtet werden. Drei „Wenns“ in einem Satz? Das weist darauf hin, dass die Aufgabe des Bodenverlegens vielleicht doch nicht ganz so banal ist, wie es manchmal erscheinen mag. Und tatsächlich kann man beim Verlegen eines

Wie intensiv wird ein Raum tatsächlich genutzt? Diese Überlegung sollte am Anfang Ihrer Planung stehen und ist relevanter für die Kaufentscheidung als jedes Dekor

neuen Bodens einiges falsch machen. Was äußerst ärgerlich wäre. Denn Schäden an einem Bodenbelag, die sich aufgrund von Verlegefehlern zeigen, lassen sich nicht so ohne Weiteres beheben. Schließlich sind die meisten Räume eingerichtet und die einzelnen Dielen der Bodenbeläge miteinander verzahnt. Wie bei wenigen Aufgaben im Heimwerkerleben kommt es beim Verlegen eines Bodens also darauf an, dass man die Dinge von vornherein richtig macht. Und zwar beginnend mit der Planung bis hin zur Umsetzung im Detail. Um Ihnen dies zu ermöglichen, lohnt es sich, häufige Fehlerquellen ins Visier zu nehmen und mit Know-how zu unterfüttern, damit Sie diese bekannten Klippen möglichst elegant umschiffen können.



„Unter den Teppich kehren" gilt nicht! Bevor Sie mit dem Verlegen des neuen Bodens beginnen, sollte der Raum penibel gereinigt werden

Die richtige Nutzungsklasse

Die Frage, wie robust und belastbar ein Bodenbelag tatsächlich ist, lässt sich zum Glück einfach beantworten. Hierüber gibt die Nutzungsklasse Auskunft, welche in der Norm DIN EN 13329 geregelt ist. Die Nutzungsklasse ist als zweistelliger Wert angegeben, der von „21" bis „43" reicht. Die erste Ziffer bezieht sich auf die angepeilte Nutzung. Eine „2" bedeutet, dass ein Bodenbelag für eine Nutzung im privaten Bereich vorgesehen ist. Die Ziffer „3" bezeichnet die Eignung für den gewerblichen Einsatz, während Bodenbeläge mit einer „4" einer industriellen Nutzung standhalten. Die zweite Ziffer kann von 1 bis 3 reichen und bezeichnet die Belastbarkeit. Je höher die Ziffer, desto stabiler ist der Bodenbelag. Dieser Logik folgend können Sie auf einem Boden mit der Nutzungsklasse „43" zur Not einen Lkw entladen. Das andere Extrem, also einen Boden der Nutzungsklasse „21", sollten Sie dagegen, wenn überhaupt, nur in einem Raum mit sehr geringer Nutzung verlegen – etwa in einem selten genutzten Gästezimmer. Wenn Sie auf Nummer sicher gehen wollen und das Budget es erlaubt, sollten Sie im Zweifel immer einen Boden mit einer höheren Nutzungsklasse verlegen.

Die Vorbereitung des Untergrunds

Laminate oder Vinylfußböden sind ohne Zweifel sehr robuste Bodenbeläge. Damit sie ihre Vorzüge aber auch ausspielen können,

Solche kleinen Farbreste wirken harmlos, führen aber zu einer Spannung im Bodenbelag, welche die Verbindung zwischen zwei Dielen aufbrechen lassen kann



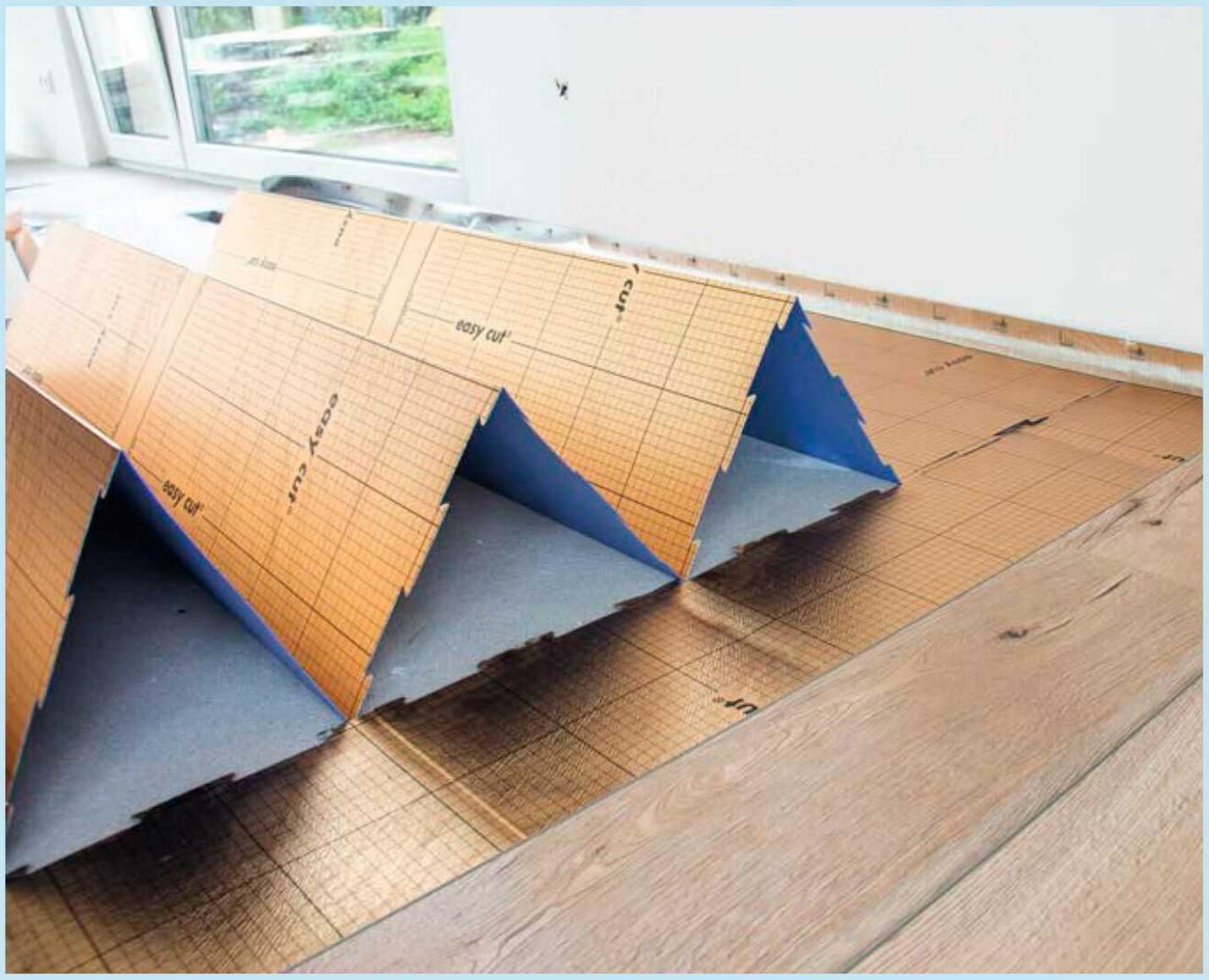
müssen Sie korrekt verlegt werden. Wobei „korrekt“ in diesem Zusammenhang vor allem „vollflächig“ bedeutet. In den meisten Fällen wird dem Verlegen eines neuen Bodens die Renovierung des gesamten Raums vorangehen. Eine penible Reinigung des Bodens im Nachgang inklusive der Entfernung von Farbklecksen ist ein absolutes Muss. Zudem sollte die Ebenheit des Bodens überprüft werden. Während längere „Wellen“ des Untergrunds von maximal 3 mm Höhe pro Meter Raum





Ralf Glaser
Redakteur bei
selber machen

„Wenn der zu belegende Boden nur kleine Unebenheiten aufweist, lassen sich diese mithilfe einer Unterlage mit hohem PC-Wert, also einer hohen Ausgleichsfähigkeit, überbrücken!“



TRITTSCHALL RICHTIG DÄMMEN

Wenn sich im Raum unter Ihnen jeder Schritt anhört, als würden Sie mit Stöckelschuhen umherstolzieren, hängt der Nachbarschaftssegen schnell schief. **Für Neubauten sind Mindestanforderungen an den Schallschutz in der Norm DIN 4109 geregelt.** Für Besitzer von Bestandsimmobilien ist deren Einhaltung nicht verpflichtend, liegt aber beim Einbau eines neuen Belags im Eigeninteresse. **Auf schwimmend verlegten Böden entsteht Trittschall selbst beim leisesten Auftreten.** Diese schwingen bei jedem Schritt leicht mit und wirken so wie ein Resonanzkörper, der das Geräusch auf den Estrich überträgt. Eine gute Trittschalldämmung wirkt nicht nur diesem Effekt entgegen, sondern kann auch den „Gehschall“, also das Geräusch Ihrer Schritte in der eigenen Wohnung, wahrnehmbar reduzieren. **Dabei ist zu beachten, dass die Unterlage und der Bodenbelag ein System bilden.** Viele Hersteller von Bodenbelägen bieten auch auf ihre Beläge abgestimmte Unterlagen an. Diese sollten Sie bevorzugen. Um unnötige Zusatzarbeiten zu vermeiden, sollten Sie außerdem eine Trittschalldämmung mit einer integrierten Dampfsperre auswählen.

Hilfreiche Werkzeuge zum Verlegen auf Seite 22



Ein sauberer Wandanschluss ist oft eine Herausforderung, vor allem in Altbauten, bei denen Wände meist nicht gerade verlaufen. Mit den richtigen Anreißwerkzeugen lässt sich diese Klippe umschiffen

noch tolerierbar sind, kann ein eingetrockneter Farbklecks von drei Millimetern Höhe dazu führen, dass das Klickprofil des Bodenbelags an dieser Stelle unter der Belastung bricht und sich eine nur noch schwer zu reparierende Fuge zwischen zwei Dielen bildet. Sicher kann die Trittschalldämmung unter dem eigentlichen Bodenbelag Unebenheiten in Grenzen ausgleichen (alles Wissenswerte zum Thema Trittschalldämmung finden Sie im Kasten auf der vorhergehenden Seite) – aber eben nur in engen Grenzen. Bleiben Sie besser auf der peniblen Seite und bereiten Sie den Raum ordentlich vor!

Punktuelle Lasten berücksichtigen

Das Thema „Nutzungsklasse“ wurde bereits besprochen. Hinzuzufügen wäre, dass ein Fußboden nur dann den seiner Nutzungsklasse entsprechenden Belastungen standhalten kann, wenn er fachgerecht verlegt wird und – bezogen auf den konkreten Einsatzort – gut mit der Unterlage harmoniert. Die grundsätzliche Eignung eines Bodens für eine leichte, mittlere oder starke Nutzung, wie sie die Nutzungsklasse vorgibt, ist hierbei nur eingeschränkt aussagekräftig. Schließlich kann es auch in einem nur mit geringer Intensität genutzten Raum zu einer hohen punktuellen Belastung kommen. Besitzen Sie zum Beispiel schwere Möbelstücke, etwa Schränke oder Sofas mit Beinen von geringem Querschnitt? Bei der Auswahl der Unterlage sollten Sie solche Überlegungen miteinbeziehen. Ist die Unterlage nämlich zu weich, kann sie der punktuellen Druckspannung, die bei solchen Belastungen entsteht, nicht standhalten und sinkt



Wenn auch der Untergrund saniert wurde, kann das Einbringen einer zusätzlichen Feuchteschutzfolie sinnvoll sein. Diese muss unbedingt separat verklebt werden





Erlaubt ist, was gefällt. Doch die Verlegerichtung des Bodens hat eine große Auswirkung auf die optische Wirkung im Raum. Ausgehend von der hauptsächlichen Lichteinfallsrichtung, kann man den Raum gezielt breiter oder tiefer wirken lassen

in sich zusammen. In der Folge wird der Bodenbelag einer Biegespannung ausgesetzt, was auf die Dauer zu einem Aufbrechen der Klickverbindung und damit zu einem sich progressiv verschlimmernden Schaden führen kann. Um dem von Anfang an entgegegenzuwirken, sollte eine Verlegeunterlage mit einem hohen CS-Wert (Aufnahmefähigkeit für Druckspannung) sowie ggf. einem hohen RLB-Wert (für Stoßbeanspruchung) ausgewählt werden.

An Restfeuchtigkeit denken

Egal, ob es sich um eine jahrzehntelang getrocknete Bestandsimmobilie handelt, oder ob Sie in der Vorbereitung mit einer Ausgleichsmasse gearbeitet haben: Jeder Boden enthält ein gewisses Quantum an Restfeuchtigkeit. Wenn diese Feuchtigkeit in den Bodenbelag oder die Sockelleisten aufsteigt, ist ein Aufquellen vorprogrammiert – im schlimmsten Falle kann es sogar zu einer Schimmelbildung kommen. In den meisten Fällen bietet die Wahl einer Trittschalldämmung mit integrierter Dampfsperre einen ausreichenden Schutz. Bei einem Boden mit hoher Restfeuchte, oder wenn Sie einfach auf Nummer sicher gehen wollen, kann das Verlegen einer separaten Feuchteschutzfolie sinnvoll sein. Damit „doppelt“ aber auch tatsächlich besser hält, müssen die Stöße und Fugen von Trittschalldämmung und Feuchteschutzfolie unbedingt separat verklebt werden, zum Beispiel mit einem speziellen Alu-Tape.

Der Wärmedurchlasswiderstand

Die unter dem Bodenbelag angebrachte Dämmung soll nicht nur den Trittschall im Raum und dem darunter verbessern. Sie trägt auch zur thermischen Dämmung des Bodens bei und entscheidet daher mit darüber, ob Sie im Winter Fußkälte verspüren oder sich über warme Zehen freuen können. Grundsätzlich gilt: je stärker der Isolationswert, desto besser. Wenn Sie eine Fußbodenheizung besitzen, ist jedoch das Gegenteil der Fall. Ein zu hoher Isolationswert der Unterlage führt dann dazu, dass ein zu großer Teil der Wärme im Boden bleibt. Die Folge wäre ein unangenehm kalter Fußboden im Raum und zudem ein unnötig hoher Energieverbrauch. Wenn Sie bereits eine Fußbodenheizung eingebaut haben, sollten Sie also eine Trittschalldämmung mit möglichst geringem Wärmedurchlasswiderstand wählen. Bei einem Neueinbau berät Sie der Fachmann über ein möglichst ideales Zusammenspiel der einzelnen Komponenten des Bodens.

Die Verlegerichtung

Was die Optik eines Raums angeht, gibt es kein „richtig“ oder „falsch“. Erlaubt ist, was gefällt. Dennoch sollte man sich bewusst machen, dass es optisch einen großen Unterschied macht, ob man die Dielen eines Bodenbelags längs oder quer verlegt. Bei der Planung der Verlegerichtung sollte man sich immer an der hauptsächlichen Lichteinfallrichtung orientieren. Quer dazu verlegte Bodendielen lassen den Raum breiter wirken. Verlegt man die Dielen in Längsrichtung, wirkt der Raum tiefer. Aber wie genau verlegt man den Boden nun, welche Tricks und Kniffe gibt es, und welche Werkzeuge werden benötigt? Diese Fragen werden auf den nächsten Seiten beantwortet.

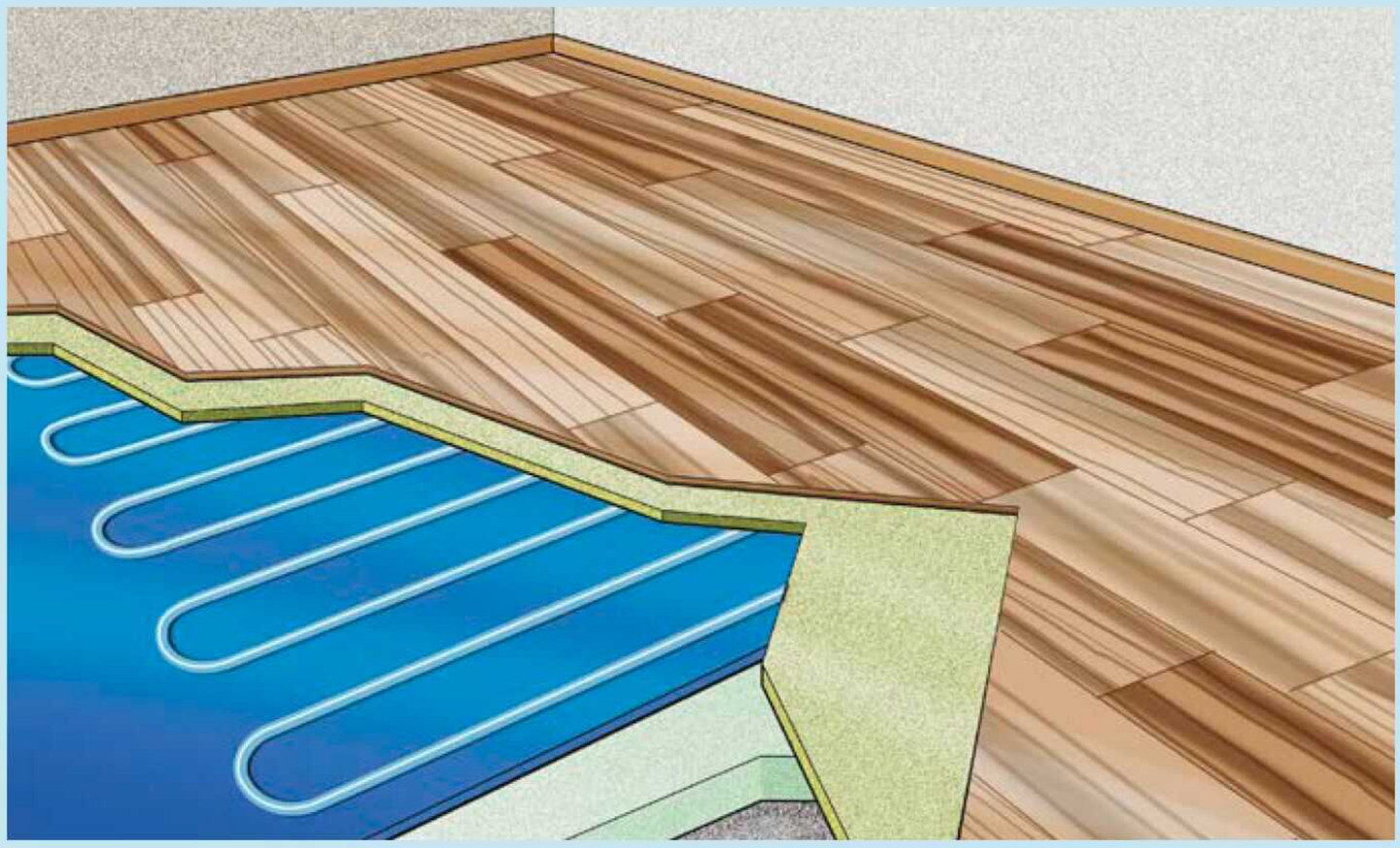


Illustration Tillman Straszburger

FUSSBODENHEIZUNG: DIE RICHTIGE WAHL FÜR DEN BELAG

Einen Bodenbelag über einer Fußbodenheizung zu verlegen, stellt hohe Anforderungen an die Auswahl des Materials. **Da Wasser den Schall hervorragend leitet,** ist einerseits ein hoher Dämmwert gefragt. Je besser ein Material Schall dämmt, desto höher ist jedoch auch meist dessen thermische Dämmung. Was sich in normalen Räumen in einer angenehmen Fußwärme niederschlägt, ist bei einer verbauten Fußbodenheizung kontraproduktiv. Hier gilt es, **eine Verlegeunterlage mit einem möglichst niedrigen Wärmedurchlasswiderstand auszuwählen, um die Wärme der Heizung nicht im Boden einzusperren.** Die grundsätzliche Eignung einer Unterlage für die Nutzung auf Fußbodenheizungen können Sie dem Datenblatt des Herstellers entnehmen. Relevant ist dabei insbesondere der in der Einheit „m^2K/W“ angegebene Wärmedurchlasswiderstand. **Für eine problemlose Funktion der Fußbodenheizung darf der Wärmedurchlasswiderstand den Wert von 0,15 m^2K/W nicht überschreiten.** Wichtig: Dieser Wert gilt für die Kombination aus der Unterlage und dem eigentlichen Bodenbelag. Die Werte beider Elemente werden einfach addiert.



Oliver Maute,
Chefredakteur
selber machen

„Wie robust ein Boden ist, wird durch das Zusammenspiel von Belag und Unterlage bestimmt. Lassen Sie sich von Fachleuten beraten!“

Mit dem richtigen Werkzeug lässt sich Laminat flüssig und zeitsparend verlegen

SCHWIMMEND VERLEGT

Das Verlegen von Laminat ist die einsteigerfreundlichste und schnellste Lösung für Ihren neuen Fußboden. So kommen Sie zum Ziel!

Wenn alles gut läuft, haben Sie nach dem Entfernen des alten Bodenbelags einen sauberen Estrich ohne große Unebenheiten vor sich. Wenn es sich dann noch um einen Raum mit geringer bis mittlerer Nutzungsintensität handelt, ist Laminat oft das Mittel der Wahl für den neuen Fußbodenbelag. Dank der Klicksysteme, die inzwischen zum Standard geworden sind, lässt sich das Verlegen des neuen Fußbodens schnell realisieren.

Wichtig: Vor dem Verlegen sollten die geschlossenen Laminatverpackungen 48 Stunden in dem Raum akklimatisieren, in dem sie später verlegt werden!



1

Mit Richtlatte, Wasserwaage und Meterstab überprüfen Sie vor dem Verlegen, ob der Boden wirklich eben ist. Eine Abweichung von 3mm auf 1m Raumlänge ist noch akzeptabel.



2

Die Trittschalldämmung mit integrierter Dampfsperre wird nun direkt von der Rolle verlegt. Danach die Stöße mit Klebeband fixieren.

Die Dielenstöße einer Bahn müssen versetzt zur vorherigen liegen

3

Mit dem Verlegen beginnen Sie in einer Raumecke und von links nach rechts. Spezielle Keile erleichtern das Einhalten der notwendigen Dehnfuge.

Cornelia Hammerbacher,
Redakteurin bei
selber machen

„Wenn der Boden nicht völlig eben ist, sollten Sie nacharbeiten. In der Summe sparen Sie dadurch viel Zeit – und vor allem Nerven!“



4

Manchmal lassen sich die Laminatstreifen trotz Klicksystem nicht sauber verriegeln. In solchen Fällen hilft ein Schlagklotz, um die Dielen schonend in die richtige Position zu bekommen.



5

Freie Heizungsrohre sind eine Herausforderung, die sich aber mit Geduld und Sorgfalt meistern lässt. Messen Sie die Positionen aus, und übertragen Sie diese auf die fragliche Diele.



6

Mit dem Forstnerbohrer schaffen Sie Platz für die Rohre. Nun die Diele entlang des Anrisses mit Stichsäge oder Laminatschneider trennen. Die Fuge danach verleimen!



7

An Türrahmen sollten Sie nicht „außen herum" arbeiten. Ein sauberes Ergebnis erhalten Sie schneller, wenn Sie den Rahmen mit einem Multitool einschneiden, und das Laminat in der dadurch entstandenen Nut verlegen.

selber machen FÜR AUFSTEIGER

PROJEKTLISTE

➤ Aufwand
4–5 Stunden, je nach Raum

➤ Material
- Laminat nach Wahl
- Trittschalldämmung mit Dampfsperre
- (Alu-) Klebeband für Trittschalldämmung

➤ Werkzeuge
Abstandskeile | Cutter | Forstnerbohrer | Richtlatte | Hammer | Laminatschneider | Multitool | Schlagklotz | Stichsäge | Zugeisen



8

Um die notwendige Dehnfuge zu kaschieren und ein optisch gefälliges Ergebnis zu erhalten, müssen Sie nun noch Sockelleisten anbringen. Wie Sie dabei am besten vorgehen, ist ab Seite 20 ausführlich beschrieben.

VOLLFLÄCHIG VERKLEBT

Vinylböden sind sehr robust und zudem pflegeleicht, müssen aber fachgerecht verlegt werden. So gehen Sie vor.

Die Liste der Vorteile von Vinylböden ist lang. Der Belag ist fußwarm, weicher als Fliesen, dabei strapazierfähiger als Laminat und nicht zuletzt langlebiger als die meisten anderen Bodenbeläge. Außerdem steckt ein Vinylboden Feuchtigkeit locker weg, weswegen er sich besonders für Küchen oder Badezimmer eignet. Doch damit ein Vinylboden seine Stärken voll entfalten kann, ist die Technik der Verlegung ebenso wichtig wie das Material selbst. Profis bevorzugen nach wie vor die klassische Methode, die ein vollflächiges Verkleben des Bodens mit einem speziellen Flächenklebstoff vorsieht. Dabei wird das Vinyl ins Nassbett geklebt und bekommt so die optimale Stabilität, die sich letztlich in Sachen Langlebigkeit auszahlt. Ein weiterer Vorteil dieses Vorgehens ist, dass sich beschädigte Elemente so leicht austauschen lassen: Mit einem Haarföhn wird die Vinyldiele erwärmt, wodurch der Kleber sowie das Material weich und flexibel werden. Daraufhin lässt sich die beschädigte Planke leicht entfernen.



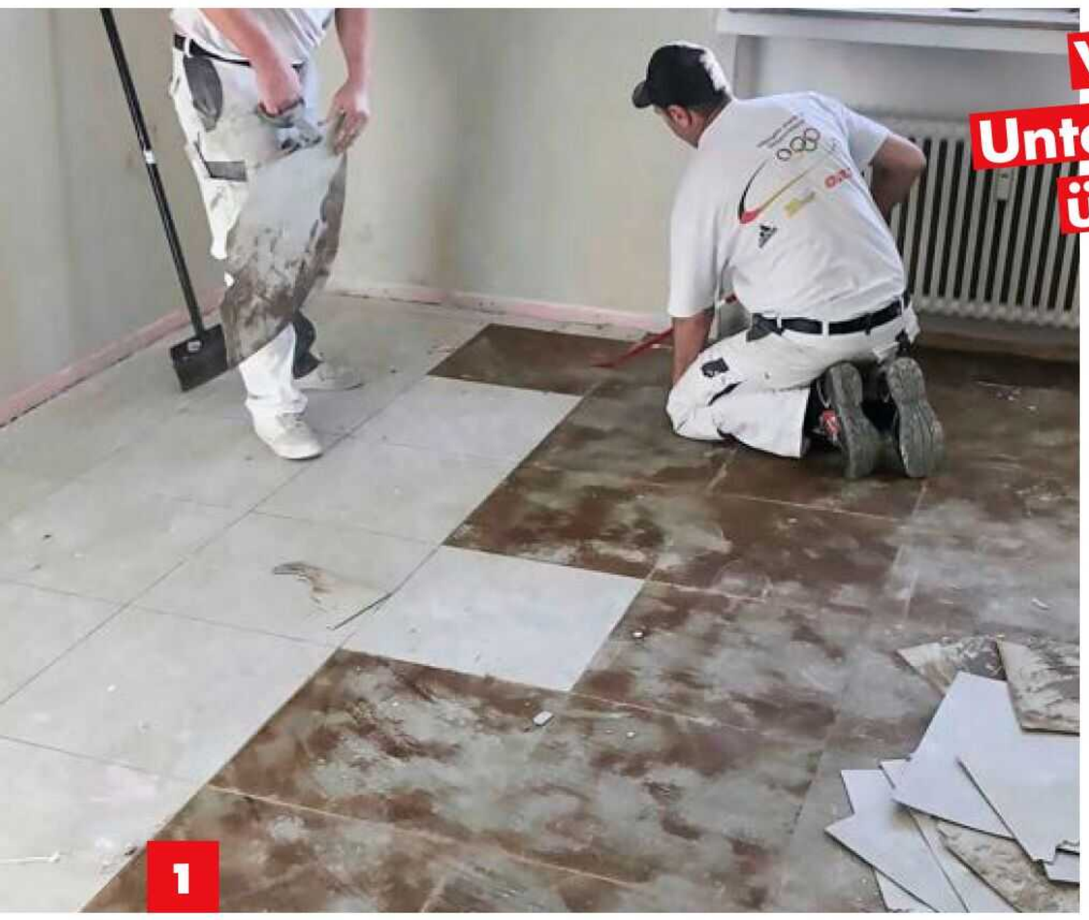
Die vollflächige Verklebung von Vinylböden ist zwar die aufwendigste, aber auch die stabilste und langlebigste Methode



Die akribische Vorbereitung des Untergrunds entscheidet über das Ergebnis!

2

Mit einem Tellerschleifer lassen sich die Reste des alten Bodens entfernen. Danach gründlich säubern!



1

Voraussetzung für eine perfekte Verklebung ist ein fester, glatter und staubfreier Untergrund. Im ersten Schritt sollte daher der alte Bodenbelag restlos entfernt werden.



3

Nach der Grundierung des Untergrunds werden Randdämmstreifen angebracht, damit keine Fließmasse zwischen Estrich und Wand läuft und Schallbrücken vermieden werden.

selber machen

FÜR KÖNNER



PROJEKTLISTE

➤ **Aufwand**
2–3 Tage, inkl. Trocknungszeiten (abhängig von Untergrund und Raumgröße)

➤ **Material**
- Vinylboden nach Wahl
- Ausgleichsmasse
- Randdämmstreifen
- Grundierung
- Vinylkleber

➤ **Werkzeuge**
Andruckwalze, groß und klein | Cuttermesser | Rakel | Spachtel | Stachelwalze | Tellerschleifer (Mietgerät) | Zahnspachtel



4

Nun wird die Ausgleichsmasse angerührt. Halten Sie sich dabei strikt an die Herstellervorgaben – vor allem, was die für optimale Fließeigenschaften benötigte Wassermenge angeht!



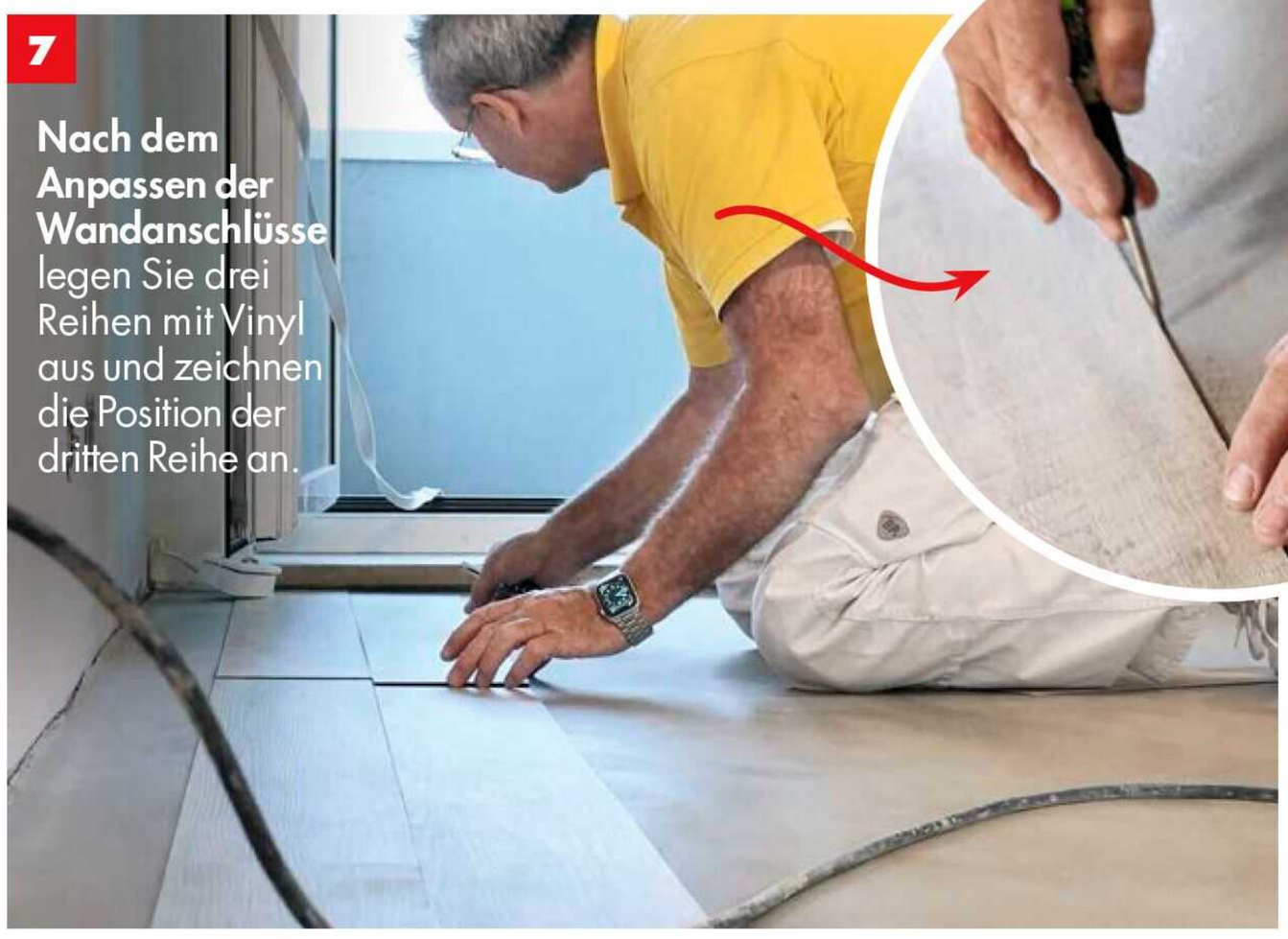
5

Die Ausgleichsmasse wird nun mit einer Rakel gleichmäßig verteilt und anschließend mit einer Stachelwalze entlüftet. Nach etwa 24 Stunden kann die Verlegung starten.



6

Vor dem Auftragen des Klebers bereiten Sie die Dielen für die Wandanschlüsse vor. Halten Sie beim Verlegen eine Dehnungsfuge von 5 bis 7 mm ein.



7

Nach dem Anpassen der Wandanschlüsse legen Sie drei Reihen mit Vinyl aus und zeichnen die Position der dritten Reihe an.



8

Kleben Sie nun die Bleistiftlinie mit Malerband ab. So wissen Sie exakt, bis wohin Sie den Vinylkleber auftragen müssen.

9

Nun den Vinylkleber mit einem A1- oder A2-Zahnspachtel (siehe Herstellerangaben) gleichmäßig bis zur Klebemarkierung verteilen. Danach das Klebeband abziehen.

DAUERHAFT
HALTBAR
FIXIERT



Ralf Glaser
Redakteur bei
selber machen

„Bestreichen Sie nur so viel Fläche mit Kleber, wie Sie innerhalb der angegebenen Verarbeitungszeit belegen können. Lieber ein Arbeitsschritt mehr, als dass der Kleber vorzeitig anzieht!“

TIPP: PVC- UND VINLYKLEBER

Der wasserbasierte Vinyl- und PVC-Kleber von Soudal eignet sich ideal für das **Verlegen von elastischen Bodenbelägen** auf ebenen und saugenden Untergründen. Der Kleber wird gebrauchsfertig geliefert, kann auch bei Fußbodenheizungen zum Einsatz kommen und ist sehr emissionsarm. Ein weiterer Vorteil ist dessen lange offene Zeit von bis zu 20 Minuten bei hoher Anfangshaftung. Der verklebte Bodenbelag ist sofort begehbar.
www.soudal.de





10

Nach der vom Hersteller vorgeschriebenen Ablüftzeit (ca. 10–15 Minuten) können die Dielen ins Kleberbett gedrückt werden. Der Kleber sollte beim Anfassen nicht mehr am Finger haften.



11

Die Vinylplatten werden Stoß an Stoß eingelegt. Um ein harmonisches Bild zu erreichen, sollten Sie einen Versatz von mindestens 20 Zentimetern zwischen den Stößen einhalten.



12

Für optimalen Halt werden die Dielen mit einer Andruckrolle angewalzt. Zum Abschluss wird der gesamte Boden mit einer 60-kg-Walze angedrückt.



13

Vinyl benötigt zwar eine geringere Dehnfuge als Laminat, dennoch sind Sockelleisten notwendig. Wie Sie diese verlegen, lesen Sie auf der nächsten Seite.

Sockelleisten anbringen
Seite 20

FERTIG



Nach dem Verlegen ähnelt Vinylboden klassischem Laminat, ist aber deutlich belastbarer und damit langlebiger.

SAUBER ANGESCHLOSSEN

Ein optisch sauberes Ergebnis wird nicht nur durch den Bodenbelag bestimmt, sondern auch durch den Randabschluss.

Einen Schwierigkeitsgrad für das Anbringen von Sockelleisten anzugeben, ist nahezu unmöglich. Da sich keine zwei Zimmer gleichen, Ecken oft keine 90 Grad haben und Wände häufig nicht gerade sind, reicht die Schwierigkeit dieser Arbeit von „ein Kinderspiel“ bis „zum Haare raufen“. Allerdings finden sich auf dem Markt einige nützliche Werkzeuge, welche die Arbeit deutlich vereinfachen. Zudem bieten viele Hersteller Klicksysteme, die erheblich zu einem sauberen Ergebnis beitragen. Wir zeigen die Arbeit beispielhaft anhand des Systems von Selit. Dafür ist ein passendes Montageset erhältlich, welches das Anbringen der Leisten deutlich erleichtert.



Sockelleisten anzukleben ist einfach, aber nicht reversibel. Weit praktischer sind daher die vielen, auf dem Markt erhältlichen Klicksysteme.



1

Um die Sockelleisten und den Boden vor Feuchtigkeit zu schützen, ist ein wasserdichtes Schutzband sinnvoll. Dieses wird vor dem Verlegen auf die Trittschalldämmung geklebt.



2

Mithilfe des Selit-Montagesets lassen sich die Kronennägel für das Klicksystem problemlos anbringen. Eine Schablone hilft bei der Ermittlung der richtigen Bohrhöhe.



3

Die Sockelleisten des Selit-Systems werden am Stoß mit Verbindungs- und Eckstücken montiert. Die Kronennägel sind danach unsichtbar.



Oliver Maute,
Chefredakteur
selber machen

„Tipp: Bleiben Sie im System eines Herstellers. Die Komponenten sind dann aufeinander abgestimmt, was die Montage erheblich erleichtert!“



Mithilfe des im Montageset enthaltenen Schlagklotzes lassen sich die Sockelleisten mit gezielten Hammerschlägen auf die Kronennägel treiben und halten dort bombenfest.

WASSERFESTE SOCKELLEISTEN

Wasserresistentes Laminat oder Vinyl kann problemlos auch in Feuchträumen verlegt werden. Um Feuchteschäden vorzubeugen, muss allerdings das gesamte Bodensystem wasserdicht sein – und damit auch die Sockelleisten wasserbeständig. **Die speziellen, wasserresitenten Leisten von Selit bestehen aus extrudiertem Polystyrol** und sind in zehn verschiedenen Profilvarianten erhältlich. Die Leisten werden passend zum Dekor des Bodens digital bedruckt. Einem aktuellen Trend folgend, sind die Selit-Sockelleisten aber auch in verschiedenen RAL Farbtönen sowie in Schwarz oder Weiß erhältlich. www.selit.com

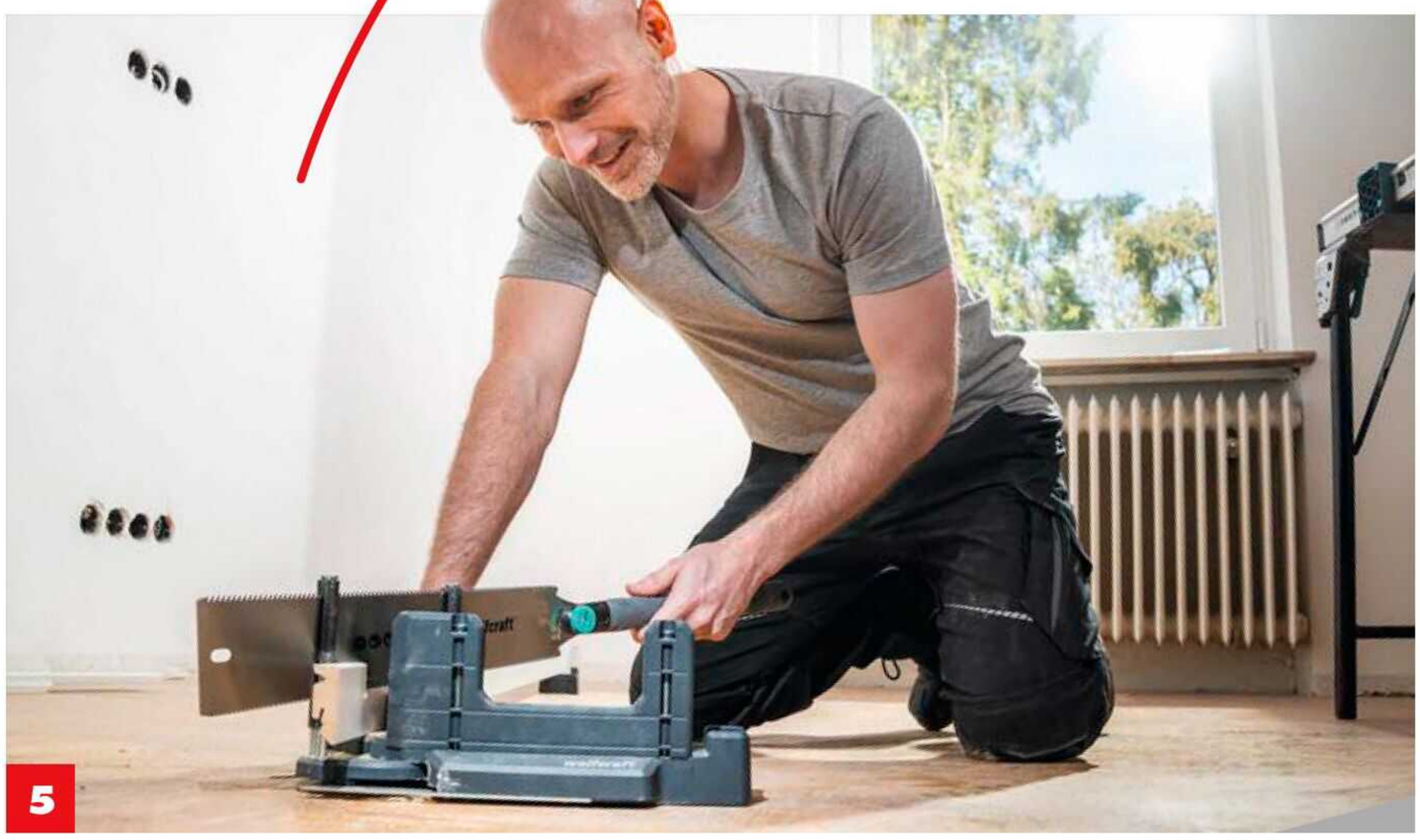


Wer den zusätzlichen Aufwand scheut, ein Feuchteschutzband für Sockelleisten zu verkleben, kommt mit wasserdichten Sockelleisten schneller zum gewünschten Ziel



Sägeschmiege und weiteres nützliches Werkzeug: Seite 22

Mit dem richtigen Werkzeug steht und fällt der Erfolg der Arbeit. Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen in der Praxis bewährte Tools vor



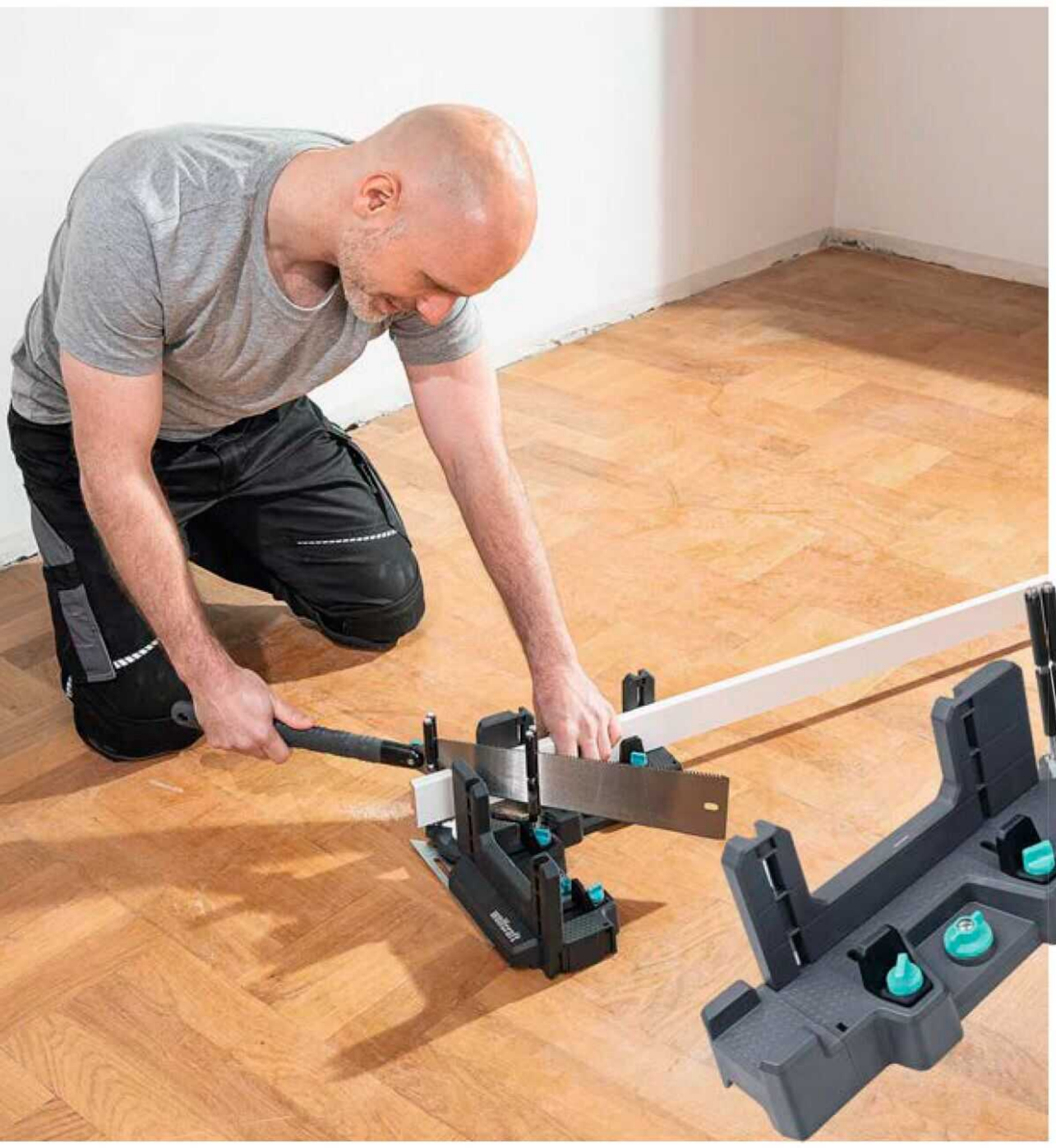
Eine besondere Herausforderung ist die Anpassung der Eckverbindungen, vor allem, wenn die Ecken keine 90 Grad haben. Hierbei ist die verstellbare Sägeschmiege von Wolfcraft eine unschätzbare Hilfe.



Ein sauber verlegter Boden nebst Sockelleisten haucht auch dem schönsten Raum ein neues Leben ein!

LEICHTER VERLEGEN

Einen Fußboden zu verlegen, zählt zu den Aufgaben des Heimwerkers, bei denen **relativ wenig spezielles Werkzeug zwingend erforderlich** ist. Doch auch hier lässt es sich mit gutem Spezialwerkzeug schneller, mühe-loser und sauberer arbeiten. **Wir zeigen Tools, die beim Bodenlegen einen echten Unterschied ausmachen.**



WOLFCRAFT SCHNEIDLADE PRO

Der Winkelhalbierer

Wer Sockelleisten verlegt, stellt schnell fest, dass ein „rechter Winkel“ auf dem Bau nicht unbedingt genau 90 Grad hat. Wer dennoch Wert auf sauber geschlossene Gehrungen legt, sollte sich die kombinierte *Schmiege und Gehrungsschneidlade Pro* von Wolfcraft näher ansehen. Wie mit einer Schmiege lässt sich damit der Winkel einer Innen- oder Außenecke abnehmen. Die über einen Zahnstangenmechanismus gelagerte Sägehilfe markiert dann immer die exakte Winkelhalbierende. Top: Die Schmiege wurde komplett überarbeitet und lässt sich nun nach vorne und hinten aufklappen, so dass man immer „von vorne“ auf das Werkstück sieht.
www.wolfcraft.com



Mit der Schmiege- und Gehrungsschneidlade Pro hat Wolfcraft eine **„eierlegende Wollmilch-sau“** fürs Bodenlegen im Programm

MAKITA LF1040F

Kompakter Allrounder

Eine Tischkreissäge ist für den Zuschnitt von Boden-dielen ebenso hilfreich, wie eine Kapp-Zugsäge für Randleisten. Doch zwei große Geräte nehmen viel Platz ein und können beim Verlegen eines Bodens schnell unhandlich werden. Hier setzt die *Makita LF1040F* an. Im Prinzip haben wir es hier mit einer Kappsäge zu tun, der zusätz-lich ein Sägetisch aufgesetzt wurde. Für „nor-male“ Arbeiten ist letzterer zwar sehr klein, doch um schnell und sauber eine Diele zu besäumen, ist diese Lösung ideal. Und in der Summe ist das Gerät dann extrem kompakt und handlich.
www.makita.de



Die Makita LF1040F **ersetzt keine Tischkreissäge,** ist aber als Kombi-Maschine extrem kompakt und daher ideal fürs Bodenlegen geeignet



BESSEY ABSTANDHALTER AV2

Fuge? Unverrückbar!

Ein Abstandhalter ist kein kompliziertes Werkzeug. Zwei keilförmige Stücke Plastik werden verbunden und aufrecht in die Dehnungsfuge gesteckt. Beim Verlegen der ersten Bahnen kann es jedoch vorkommen, dass sich diese noch leicht verschieben. Dann fallen solche „Standardabstandhalter“ leicht um und „büßen“ ihre Funktion ein. Mit dem *Bessey Abstandhalter AV2* passiert das nicht. Die passende Fugenbreite wird hier über einen Drehmechanismus eingestellt, der Abstandhalter liegt dann stabil auf dem Bodenbelag, statt nur in der Fuge zu klemmen. Einfacher geht‘s kaum. www.bessey.de

Kleiner Helfer, großer Unterschied: Der variable Abstandhalter von Bessey erspart beim Bodenlegen Ärger mit herkömmlichen Fugenkeilen

EINHELL AKKU-MULTIFUNKTIONSWERKZEUG

Die Türrahmen-Säge

Wenn es eng wird und Werkstücke passgenau ausgesägt werden müssen, sind oszillierende Multifunktionsgeräte einfach praktisch. Der typische Anwendungsfall beim Bodenlegen ist das Anpassen von Dielen an hölzernen Türrahmen. Statt die Diele um den Rahmen herum anzupassen, legt man einfach eine Diele vor den Rahmen, legt das Sägeblatt darauf ab und schneidet ein passgenaues Scheibchen aus der Zarge. Das *Einhell Akku-Multifunktionswerkzeug TP-MG 18 Li BL-Solo* ist für solche Aufgaben wie geschaffen. Wenn es um zwei oder drei Türrahmen geht, ist dessen Anschaffung wohl recht viel des Guten. Hier kommt man mit einer einfachen Dübelsäge genauso zum Ziel. Doch wie es der Name schon sagt: Ein Multifunktionswerkzeug hat viele Talente! www.einhell.de



Das Akku-Multifunktionswerkzeug von Einhell ist **wie geschaffen für präzise Schnitte an schwer zugänglichen Stellen**



Dank des randnahen Schnitts lässt sich mit einer Tauchkreissäge leicht eine Dehnungsfuge ansägen – im Normalfall natürlich eher quer zur Diele.

PARKSIDE PTSS 1200 E2

Schattenfugensäge

Das große Bild links zeigt zwar eine nicht ganz sachgemäße Anwendung, dennoch kann eine Tauchkreissäge auch beim Bodenlegen wertvolle Dienste leisten. Wer eine besitzt, muss sich beim Ablängen der Dielen nicht gar so viel Mühe geben. Dank der Möglichkeit des randnahen Schnitts können die Dielen auch unterschiedlich lang sein – in Nachgang sägt man mit der Tauchkreissäge einfach die Dehnungsfuge an. Die *Parkside PTSS 1200 E2* ist ein günstiges Gerät, das sich nach dem Verlegen des Bodens auch noch bei vielen anderen Aufgaben bezahlt macht. Top: Anders als die meisten Tauchsägen bringt diese einen Spaltkeil für eine erhöhte Arbeitssicherheit mit.
www.parkside-diy.com





Eine Kapp-Zugsäge wie die von Scheppach **macht sich bei vielen Projekten bezahlt**. Und das nicht nur wegen des guten Preis-Leistungsverhältnisses

SCHEPPACH HM254SPX

Sauber-Ablänger

Eine Kapp-Zugsäge wie die *Scheppach HM254SPX* ist beim Bodenlegen sicher nicht unverzichtbar. Doch wenn man sich einmal daran gewöhnt hat, ein solches Werkzeug zur Verfügung zu haben (was in der Regel schnell erfolgt), will man bald nicht mehr darauf verzichten. Vor allem wenn es um das Ablängen mit Schnittwinkeln jenseits der 90 Grad geht, ist man mit einer Kapp-Zugsäge konkurrenzlos schnell. Zudem ist eine solche Säge alles andere als ein „One-Trick-Pony". Einmal angeschafft, entpuppt sich die Säge in Windeseile zu einem der zentralen Werkzeuge in der Heimwerkstatt. Die Maschine von Scheppach punktet zudem mit ihrem attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnis.
www.scheppach.com

STANLEY FATMAX GEL-KNIESCHÜTZER

Zum Niederknien

Es ist weder sinnvoll, noch empfehlenswert – vor allem aber schmerzvoll – die Anzahl der verlegten Quadratmeter auch am Zustand der eigenen Knie ablesen zu können. Ein guter Teil der Arbeitszeit beim Verlegen von Böden findet nun einmal auf den Knien statt. Und die sind davon, nicht nur im fortgeschrittenen Alter, oftmals „not amused". Insofern dienen Schoner wie die *Stanley Fatmax Gel-Knieschützer* vielleicht nicht im engen Sinne der Arbeitssicherheit. Sie helfen aber wahrnehmbar, die Freude am neu verlegten Boden schmerzfrei genießen zu können. Dank der Gel-Polsterung und des Verzichts auf harte Schalen ist der Tragekomfort bei diesen Stanley-Schützern hoch, sodass man bald vergessen wird, sie überhaupt zu tragen.
www.stanleyworks.de



Einfach bequem: Dank Gel-Polsterung bleiben mit den Stanleys die Kniescheiben auch nach vielen Quadratmetern dort, wo sie hingehören



Die Hikoki-Tischkreissäge **hat zwar kein Kabel, dafür aber einen extrem präzise einstellbaren Parallelanschlag**. Dazu ist sie gebaut wie ein Panzer. Top!

HIKOKI C3610DRJW4Z

Kabellos sägen

Der Charme einer robusten und dazu auch noch präzisen Tischkreissäge wird nicht nur beim Verlegen von Fußböden offenbar. Ihre Einsatzmöglichkeiten reichen vom Ablängen über das Besäumen bis hin zum Nuten. Wenn sich die Tischkreissäge dann auch noch mit einem 36V-Akku betreiben lässt, wie die *Hikoki CC3610DRJW4Z,* wirkt sich die kabellose Freiheit besonders beim Bodenlegen fühlbar aus. Ein weiteres Highlight dieser Maschine ist der über einen Zahnstangenmechanismus verschiebbare und somit präzise einstellbare Parallelanschlag. Besser lässt sich das kaum lösen! www.hikoki-powertools.eu

Fotos Adobe Stock/vladdeep, Ingo Bartussek, connected2000; Wolfcraft, Kronoflooring, Selit, Soudal, Makita, Bessey, Einhell, Parkside, Scheppach, Stanley, Hikoki
Illustration Tillman Straszburger **Text** Ralf Glaser

belton free

Lackspray gibt's jetzt auch in Grün*



Erhältlich bei OBI, Hagebau, Hornbach Globus, V-Baumarkt und Amazon

Mehr Informationen:

*Im Vergleich zu klassischen, lösemittelhaltigen Lacken ist belton free frei von organischen Lösemitteln und hat einen Wasseranteil von 99%. So gelangen keine Lösemittel in die Umwelt. Bei belton free wird Green-DME-Treibmittel eingesetzt, das aus biobasierten Rohstoffen gewonnen wird. Die CO2 Emissionen sind gegenüber lösemittelhaltigen Lacken um ca. 50% reduziert.

TIPP

Herausstehende Schrauben können auch mit dem **Schraubgriffspachtel** noch nachgezogen werden.

TROCKENBAU-FINISH

SPACHTELN, ABER RICHTIG

Trockenbauwände zu verspachteln, ist generell nicht schwer. Damit alles gut läuft, bedarf es nur der **richtigen Vorbereitung und Einhaltung wichtiger Regeln**.

Oft ist beim Einziehen von Trockenbauwänden nicht immer völlig klar, wie die Oberflächengestaltung am Ende ausfallen soll. Daher ist es ideal, das Finish der neuen Wände so glatt wie möglich zu gestalten, um den nötigen Entscheidungsspielraum zu erhalten. So kann später von Tapete bis Fliesen jeder Wandbelag problemlos angebracht werden. Es lohnt sich also, beim Spachteln der Fugen und Flächen etwas mehr Zeit und Geduld zu investieren, denn die spart man nachträglich wieder ein. Um ein besonders perfektes Resultat zu erzielen, muss die Oberfläche nach vollständiger Trocknung noch mit einer 180er-Körnung geschliffen werden. Dann kann direkt trockenbaugeeignete Farbe, Rollputz oder Tapete folgen. Liegt die Wand in einem Feuchtraum wie Bad oder WC und soll sie einen Fliesenbelag erhalten, ist der Einsatz von *Knauf Uniflott imprägniert* nötig. Je nach Wandmaterial muss in diesem Fall die Fläche außerdem vorher mit *Knauf Tiefengrund* oder *Sperrgrund* behandelt werden, um optimale Ergebnisse zu erreichen.

ALLE FUGEN AUFFÜLLEN UND DIE OBERFLÄCHE GLÄTTEN

Zuerst werden die Fugen gefüllt und die Schraubenköpfe verspachtelt, anschließend wird die gesamte Oberfläche dünn beschichtet. Entscheidend: sorgfältiges Arbeiten und eingehaltene Trockenzeiten.



1 Sollten noch **Schrauben überstehen, vorab nachbessern**. Die optimale Versenktiefe erreicht man mit dem Knauf Schraubaufsatz.



2 Alle offenen und geschnittenen **Fugen säubern, anschließend mit Tiefengrund einpinseln** und gut trocknen lassen.



3

So viel Uniflott **Pulverspachtel in kaltes Wasser streuen,** bis er die Oberfläche erreicht hat. Dann kurz sumpfen lassen.



4

Dann wird die Spachtelmasse durchgerührt und kann verarbeitet werden. **Dabei immer sauberes Werkzeug verwenden**.

Uniflott kommt ohne Fugendeckstreifen aus – das spart Zeit



5

Nun mit dem Schraubgriffspachtel **alle Fugenbereiche und Schraubenköpfe** sorgfältig verspachteln.



6

Nach ca. 60 Minuten entstandene **Unebenheiten mit dem Spachtel abstoßen**. Dann vollständig trocknen lassen.



7

Die **Endverspachtelung erfolgt mit Knauf Uniflott Finish**, der verarbeitungsfertig im Eimer erhältlich ist.



8

Mit der Traufel (Glättkelle) die **Masse dünn auftragen und breit abziehen,** bis eine gleichmäßige Oberfläche enstanden ist.



9

Die verspachtelte Fläche mit dem **Handschleifer und 180er Körnung** glatt schleifen

Die empfohlenen Verarbeitungszeiten und Schichtdicken aller Spachtelmassen nicht überschreiten

Fotos Knauf, Jan Schönmuth **Text** pelZONE, Cornelia Hammerbacher

DAS RICHTIGE MATERIAL

Knauf Tiefengrund
Die gebrauchsfertige lösemittelfreie Spezialgrundierung reguliert die Saugfähigkeit des Untergrundes und verhindert e, dass der Spachtelmasse zu schnell Flüssigkeit entzogen wird. Stäube werden gebunden und so die Haftung zum Belag erhöht. Der aktive Feuchteausgleich wird aber erhalten, denn der Tiefengrund ist dampfdiffusionsoffen und somit atmungsaktiv.



Knauf Uniflott und Uniflott finish
Der Pulverspachtel trocknet schnell und mit geringem Schwund, erreicht höchste Festigkeit und ist daher ideal für vollflächige, höhere Schichtdicken (raue, unebene Flächen) als auch zur Fugen-Verspachtelung. Der gebrauchsfertige Finish im Eimer eignet sich für effiziente vollflächige Verspachtelung in geringer Dicke von ebenen, glatten Flächen – etwa als Endauftrag auf Gipsplatten – und ist leicht zu schleifen.



Knauf Uniflott Imprägniert und Unifott Finish Imprägniert
Die wasserabweisenden Varianten der Spachtelmassen aus dem Hause Knauf sind für den bedenkenlosen Einsatz in allen häuslichen Feuchträumen wie Bad, WC oder Küche konzipiert.



Packen Sie's jetzt an …

… und lesen Sie *selber machen* ab sofort für nur 51,60 € im Jahresabo!



Ihre Vorteile als Abonnent

- ✔ Sie verpassen keine Ausgabe. selber machen kommt zu Ihnen nach Hause, 2 Tage bevor es am Kiosk liegt.
- ✔ Sie bleiben flexibel. Nach dem ersten Bezugsjahr können Sie jederzeit kündigen.
- ✔ Sie erhalten ein attraktives Geschenk Ihrer Wahl.

Als Dankeschön erhalten Sie eine Prämie Ihrer Wahl.

Prämie 1



Feuerhand Sturmlaterne in rubinrot

Ein echter Klassiker: Seit über 100 Jahren leuchtet die in Deutschland gefertigte Petroleumlampe zuverlässig bei Wind und Wetter, im Garten oder beim Camping. Höhe: 25,5 cm.

Prämie 2



Wetterstation

Die Wetterstation überzeugt durch ihren massiven Echtholz-Rahmen sowie Hygro- und Thermometer und Uhr mit Alarmfunktion.
Maße: 29,9 x 14,4 x 4,5 cm.

Prämie 3



Klassische Herren-Quarz-Uhr aus Edelstahl

Inkl. Lederarmband zum Wechseln und Manschettenknöpfen. Das Gehäuse ist aus Metall mit drehbarem Aluminium-Topring, wasserdicht bis 3 Bar.

Selbermachen Media GmbH, Infanteriestraße 11a, 80797 München
© 2013 Christian Bordes; EcoSpace - stock.adobe.com; drubig-photo - stock.adobe.com

www.selbermachen.de/abo/



Uli Wolf,
Bauexperte bei
selber machen

„WPC-Dielen haftet allgemein ein Plastik-Image an. Völlig zu Unrecht!“

Angstfrei barfuß laufen

UNTERSCHÄTZTER WERKSTOFF

WPC-DIELEN UNTER DER LUPE

Für den nächsten Sommer soll unbedingt eine Terrasse her, aber Sie können sich nicht für ein Material entscheiden? Lesen Sie hier, warum WPC-Dielen in Wahrheit **die ökologischere Alternative** zu den üblichen Holzdecks sind.

Der Mensch neigt im Allgemeinen zu einer gewissen Bequemlichkeit, und das in allen Lebensbereichen. Für Sie als passionierter Selbermacher ist ein Projekt doch sicher dann besonders gut gelungen, wenn es nach seiner Fertigstellung wenig bis gar keine Zuwendung und Pflege braucht, sondern einfach nur da ist. Das gilt besonders auch für die nur halbjährig in Benutzung befindliche Terrasse hinterm Haus, die in jedem Frühjahr erstmal wieder mit Reiniger und Öl in Schuss gebracht werden muss. Zumindest gilt das für Holzterrassen. Als deutlich unaufwendiger in der Pflege gelten die WPC-Terrassen. Oft wird bei diesen auch von „Plastikdielen“ gesprochen, was kaum weiter von der Realität entfernt sein könnte. Hier lesen Sie, warum WPC als Terrassenwerkstoff nicht nur technische Vorteile hat, sondern unterm Strich sogar nachhaltiger ist als die Holzvarianten.



Für WPC-Produkte **werden keine Bäume gefällt**, die verwendeten Holzfasern sind Reste aus der Holzindustrie oder der Bodenbelagsindustrie

Wofür steht WPC?

Die Abkürzung WPC steht für „Wood Polymer Composites“, also für ein Holz-Kunststoff-Gemisch. Bei der Herstellung werden Holzfasern und Polymere zu einer thermoplastischen Masse verarbeitet, die während der Produktion in nahezu jede Form und Profilierung gebracht werden kann. Durch die Beimischung von Polymeren und weiteren Zusatzstoffen zu den Holzfasern werden die Dielen und Profile enorm maßhaltig und feuchtigkeitsresistent, und sie reißen nicht mit der Zeit auf wie viele Tropenhölzer. Für hochwertige WPC-Produkte kommt 100 Prozent der verwendeten Fasern aus PEFC-zertifizierten heimischen Wäldern, die umweltfreundlichen Polymere sind später recycelbar. Für die Farbgebung werden natürliche Pigmente eingesetzt.



Ein hochwertiges WPC-Produkt besteht zu etwa **70 Prozent aus Holzfasern** und nur zu etwa **30 Prozent aus Polymeren**. Jeder Hersteller hat sein eigenes Rezept

WPC lässt sich überall einsetzen

Aufgrund seiner guten Formbarkeit während der Produktion (thermoplastische Eigenschaft) können aus WPC nicht nur die allseits bekannten Terrassendielen hergestellt werden, sondern auch Profile für Fassadenverkleidungen oder auch großflächige Elemente für Sichtschutzzäune. Hier kommt neben seiner hervorragenden Witterungsbeständigkeit auch die Farbstabilität der Pigmentierung sowie die leichte Pflege zum Tragen. WPC vergraut nicht und muss auch nicht nachgeölt werden. Bleiben Sie bei einem Hersteller, der alles im Programm hat, dann lässt sich Ihr Garten perfekt Ton-in-Ton gestalten.



Anders als bei Holzterrassen werden die Terrassendielen aus WPC mit der Zeit **nicht grau**, sie hellen durch die Bewitterung im Laufe der Zeit allerdings etwas auf



Fassadenprofile können wie Holzprofile **horizontal und vertikal** montiert werden. Gehalten werden sie von Klammern



Zum Sichtschutzsystem gehören die Pfosten dazu. Als Diele werden in der Regel **Hohlkammerprofile** eingesetzt

WPC -Produktion – keine Diele ist wie die andere

Das Produktionsverfahren für WPC-Elemente ist die sogenannte Extrusion. Dabei werden das hochdichte Polymer und die Holzfasern unter Druck und hoher Temperatur zu einem Endlosstrang geformt und gepresst, der am Ende der Maschine über das Band läuft und dann aushärtet. Hier erhalten die Dielen ihre Stärke und Breite sowie das produktspezifische Profil der Oberfläche. Anders als bei Bodenbelägen ist die Oberflächentextur der WPC-Dielen immer unterschiedlich, es gibt keine Wiederholraten. Nach der Produktion werden die WPC-Dielen mit unterschiedlichen Prägungen versehen, mit denen auch eine Holzoptik erzielt werden kann. Zusammen mit dem nachträglichen Bürsten der Dielen erhöht dies deren Rutschfestigkeit. Erst ganz am Schluss werden die Elemente auf Länge geschnitten. Bis zu 13 m Länge sind auf Anfrage möglich!



Holzfasern, Polymere sowie Farbpigmente werden unter hoher Temperatur und Druck zu einem **Endlosstrang** gepresst



Gleich nach dem Abkühlen finden noch in der Produktionshalle die ersten **Qualitätskontrollen** statt



Den individuellen Look erhalten die Dielen durch **Prägen und Bürsten** im Nachgang der Produktion

EINE WPC-TERRASSE IST IMMER EIN SYSTEM

Wer die Vorzüge von WPC-Dielen auf seiner dann neuen Terrasse möglichst lange genießen will, sollte nicht auf die Idee kommen, sie auf eine bereits vorhandene und „ja noch gute" Unterkonstruktion womöglich aus Holz zu schrauben. **Zu einem funktionierenden WPC-Terrassensystem gehören die Unterkonstruktionsprofile (UK) aus Aluminium, die passenden Klammern oder Schrauben und die Materialien zum Auflagern der UK (Drehfüße oder EPDM-Pads).** Hersteller wie NaturinForm haben ihre UK-Profile so ausgeformt, dass sie keinen Abstand mehr zwischen UK und Dielen brauchen. Solche Features funktionieren aber nur dann, wenn Sie auch die dazugehörigen Klammern nutzen und keine billigen Klammern aus dem Baumarkt. Eine Wahl haben Sie bei den WPC-Dielen selbst, und zwar zwischen Massivdielen und Hohlkammerdielen.

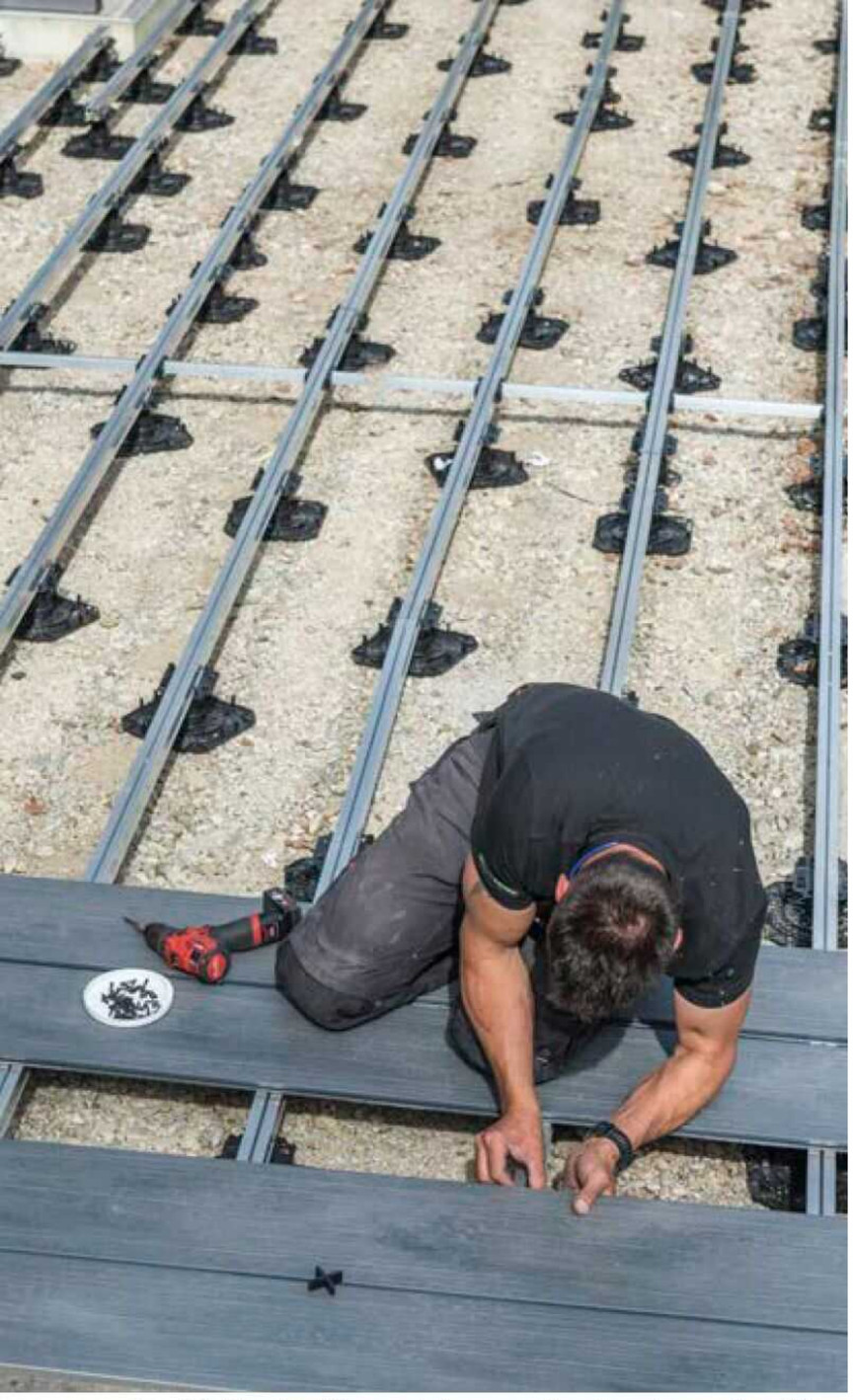


Bleiben Sie auch bei einer Terrasse **immer im System**, nur dann bieten die Hersteller ihre volle Gewährleistung



Hohlkammerdielen sind **leichter und günstiger, aber nicht so stabil** wie Massivdielen. Geeignet für Balkone

Massivdielen sind **belastbarer und schwerer**. Sie brauchen keine Stirnabdeckungen



Stellfüße **helfen nicht nur beim Ausnivellieren**, sie schaffen auch einen ausreichend großen Hohlraum unter den Dielen



Mit den Klammern **lassen sich die Dielen verdeckt auf der UK verschrauben**, durch die mittige Nut ohne Vorbohren



Mitgelieferte **Abstandshalter geben die Fugenbreite** vor. Die Breite ist von der jeweiligen Dielendimension abhängig

Auch WPC braucht einen konstruktiven Feuchteschutz

WPC ist zwar per se feuchteresistent, trotzdem raten alle Hersteller dazu, bei der Montage die Regeln des konstruktiven Holzschutzes zu beachten. Das heißt zweierlei: Gefälle weg vom Haus einplanen und Staunässe in der Konstruktion verhindern. Bei Holzterrassen sind gerade zu Letzterem allerlei Maßnahmen und Hilfsmittel nötig, bei einem guten WPC-System ist das weniger aufwendig. Wichtig ist, dass die ganze Terrasse wie ein großer Rost aufgebaut wird, durch den das Wasser möglichst schnell und ungehindert bis zum Untergrund abfließen kann. Im Idelafall ist der so aufnahmefähig, dass das Wasser gut versickert. Falls nicht, müssen Sie schon hier ein Gefälle im Unterbau einplanen und eventuell eine Drainage anlegen. Dafür bietet sich eine verdichtete Schotterschicht an.

Alle nötigen Werkzeuge haben Sie schon

Trotz des hohen Holzfaseranteils in den WPC-Elemente werden Sie merken, dass diese mitunter nicht so leicht zuzuschneiden sind wie etwa Douglasien- oder Lärchenholz. Das ist den hochdichten Polymeren zu verdanken, die es den Sägeblättern mitunter schwer machen. Für WPC empfehlen die Hersteller deshalb sogenannte Trapezflachzahn-Sägeblätter, die Sie in der Regel nicht im Baumarkt, sondern bei Fachhändlern oder online bekommen. Schneiden Sie beim Einsatz auf der Kappsäge immer in mehreren Durchgängen, bei allen Sägen (auch bei Stichsägen) wählen Sie eine geringe Vorschubgeschwindigkeit. Aufgrund der sehr feinen Holzfasern reißen WPC-Dielen durch die Schnitte kaum aus. Die Schnittkanten sollten (wie bei Hartholz) mit Schleifpapier, einem Handhobel oder einer Oberfräse leicht gefast oder gerundet werden.Wollen Sie die Dielen sichtbar verschrauben, müssen Sie zwingend vorbohren und auf die richtige Schraubenart für die jeweilige UK achten!



Für den Zuschnitt von WPC-Elementen können Sie herkömmliche Maschinen wie **Kapp- und Gehrungssäge** oder auch Tischkreissäge nutzen. Aufgrund der Dielenbreite sollte die Schnittlänge mindestens bei 20 cm liegen



Mit einem Akku-Schrauber lässt sich die UK **komplett montieren und verschrauben**. Verwenden Sie für die Terrassendielen Klammern – wir empfehlen Ihnen einen Langbit – mit dem Sie gut in die Dielenfugen kommen, ohne die Oberfläche zu beschädigen

Die Oberfläche bleibt lange stabil

Bedingt durch die schon beschriebene Produktionsweise, bei der die Farbpigmente bereits am Anfang der Holzfaser-Polymer-Mischung zugegeben werden, sind die WPC-Elemente immer durchgefärbt, das gilt für Massiv- als auch für die Hohlkammerdielen. Wie jedes Holzprodukt im bewitterten Außenbereich unterliegen auch WPC-Produkte durch die Sonneneinstrahlung allerdings eine optische Reifung, das heißt, die Oberfläche verliert ihren anfänglichen Glanz und ein natürlicher Farbton entsteht. Anders als Holz, bei dem die vergraute Oberfläche mit der Zeit auch etwas weicher wird, bleiben WPC-Produkte absolut hart und formstabil. Auch in der Unterhaltspflege ist WPC denkbar einfach. Zwar werden auch hier allerlei teure Mittelchen zur Reinigung und „Auffrischung“ angeboten, es reichen allerdings warmes Wasser, etwas Neutralseife und eine Bürste aus, um die WPC-Oberfläche dauerhaft sauber zu halten. Der Einsatz eines Hochdruckreinigers ist zwar möglich, achten Sie dann aber darauf, den Strahl nicht zu nah und schräg über die Fläche zu führen.



Im Laufe der Zeit reift auch eine WPC-Oberfläche und setzt **Patina** an, das heißt, sie verliert Ganz und Farbintensität



WPC schimmelt selbst nicht, aber Schmutz und Blütenstaub setzen sich dennoch ab. Deshalb ist regelmäßige Pflege Pflicht



Eine einfache Bürste und Wasser reichen, um auch die strukturierten und geriffelten Oberflächen sauber zu halten

HÄTTEN SIE‘S GEDACHT? WPC IST RECYCELBAR!

Nur wenige WPC-Hersteller setzen konsequent auf Nachhaltigkeit. Achten Sie beim Kauf Ihrer WPC-Elemente darauf, dass der Hersteller ein betriebliches Kontrollsystem unterhält, ob beispielsweise PEFC-zertifizierte Holzfasern verwendet werden. Achten Sie ferner darauf, dass Sie Ihre WPC-Reste oder später vielleicht auch die ganze Terrasse wieder an den Hersteller zurückgeben können. **Diese Reste werden dann nämlich dem Fertigungsprozess erneut zugeführt und können somit für die nächste Terrasse wiederverwendet werden**. Übrigens ist das ein echter Mehrwert gegenüber den sonst üblichen Lärchen- oder Douglasienterrassen und das nicht nur in ökologischer Hinsicht. Letztere lassen sich nämlich als sogenannte „Gartenhölzer“ nicht etwa kostenfrei auf dem Wertstoffhof entsorgen – denn die verweigern die Annahme. Wer die Hölzer dann zum Entsorgungsbetrieb bringt, muss auch noch nach deren Lebenszyklus für sie bezahlen.



Einige Hersteller bieten **Rücknahmesysteme** an. Reste von der Baustelle werden darin gesammelt und dem Verarbeitungsprozess wieder zugeführt



Uli Wolf, Bauexperte bei **selber machen**

„Eine fachgerecht verlegte WPC-Terrasse hält locker 30 Jahre. Allein das ist schon nachhaltig!“

Weitere Infos:
NaturinForm GmbH
www.naturinform.com

Fotos: NATURinFORM **Text:** Ulrich Wolf

STOPP!

HAMMER ANGEBOT

Testen Sie jetzt **3 Ausgaben** einer Zeitschrift Ihrer Wahl für **nur 10 Euro!**

RABATTE BIS ZU 60%



PCgo+PC Magazin

Mehr Praxis-Wissen,
mehr Test-Kompetenz

connect



Europas größtes Magazin
zur Telekommunikation

AUDIO+stereoplay



Die Testinstanz für HiFi
und High End seit 1978

Gehen Sie einfach auf
abo.connect.de/sparangebot
– und los geht's!

BOHREN IN WAND UND DECKE

TIPPS & BASICS

Gute Voraussetzungen fürs Gelingen: ein williger Helfer und eine stabile Leiter!

Auch wenn das Aufhängen von Bildern, Rollos oder Regalen wie ein Kinderspiel erscheint: **Kleine Fehler haben oft lästige Auswirkungen**. Es lohnt sich also, durchdacht vorzugehen!

Wer etwas aufhängen will, kann Bohren und Setzen von Dübeln kaum vermeiden. Denn um Klebelösungen anzuwenden, ist meist ein geringeres Gewicht Bedingung. Beim Arbeiten mit Bohrmaschine und Schrauben geben aber schon leichte Abweichungen vom Ideal den Ausschlag, ob am Ende alles stabil und gerade an Ort und Stelle hängt: Ein minimal schief angesetzter Bohrer, das Ausreißen von Bohrlöchern und andere Kleinigkeiten führen schnell dazu, dass eigentlich passende Dübel keinen Halt finden. Ursache sind oft typische Anwendungsfehler.

WANDAUFBAU BESTIMMEN

Je nach Material der Wand muss ein passender Bohrer zum Einsatz kommen, denn dies ist ausschlaggebend für ein gutes Ergebnis. Außerdem ist es unabdingbar, dass auch der Dübel zum Wandaufbau passt. Durch leichtes Klopfen können Sie feststellen, ob es sich um eine Leichtbauweise wie Gipskarton oder um eine Massivbauwand handelt. Gipskarton lässt sich mit einem Holzbohrer bearbeiten, und man verwendet dann einen Hohlraumdübel. Bei Unklarheiten, aus welchem Material eine massive Wand besteht, hilft eine Probebohrung:

roter Bohrstaub = Ziegelwand
weißer Bohrstaub = Kalksteinwand
grauer Bohrstaub = Betonwand

Für Natursteine und Mauerwerk nehmen Sie einen hartmetallbestückten Steinbohrer. Bei Beton benötigen Sie einen speziellen Betonbohrer. Besteht die Wand aus unterschiedlichen Baustoffen und Schichten, muss der Dübel im tragenden Grund verankert werden, statt im Putz oder Mörtel.



Das **Material** bestimmt das nötige Werkzeug

SCHMUTZ VERMEIDEN



Praktisch: ein **Auffangbehälter**



Zur **Bedienung des Staubsaugers** ist ein Helfer ideal

Damit sich der meist sehr feine beim Bohren anfallende Staub nicht im ganzen Zimmer verteilt, am besten passende Vorsorge treffen. Besonders effektiv sind spezielle Absaug- oder Auffangvorrichtungen, die es für viele Bohrmaschinen als Zubehör gibt. Alternativ genügt aber auch ein Helfer mit Staubsauger. Steht nichts davon zur Verfügung, können Haftnotizzettel oder ein aufgeklappter Kaffeefilter – vorübergehend direkt unter dem Bohrloch befestigt – den Staub auffangen.

Fotos DIY Academy/Fischer Befestigungstechnik (Robert Kneschke), Bosch (Claudio Kalex), Kübler Workwear (Jakob Geissele Photography), Wolfcraft **Text** Cornelia Hammerbacher

POSITION ERMITTELN

Die Grundlage jeder erfolgreichen Dübelmontage stellt die Auswahl der Bohrposition an Wand oder Decke für das anschließend exakt auszuführende Bohrloch dar. Dabei kommt es nicht nur auf die passende Höhe an, die dem aufzuhängenden Objekt gerecht werden muss, sondern auch auf all das, was sich hinter Farbe und Putz verbergen kann. Denn neben dem bloßen Wissen, um was für ein Wandmaterial es sich handelt, ist es enorm wichtig, zu prüfen, ob an der geplanten Stelle Wasser- oder Stromleitungen verlaufen. Denn diese zu treffen, führt meist zu einem Fiasko. Überprüfen Sie also vorab Ihre Wand mit einem Ortungsgerät, bevor Sie die Bohrstelle exakt ausmessen und anzeichnen.



Ein Leitungsfinder **erleichtert die Positionierung** einer Bohrung enorm

SCHADHAFTES MATERIAL

Prüfen Sie vor dem Arbeitsbeginn, ob Ihre Bohrmaschine sowie alle benötigten Bohrer in einwandfreiem Zustand sind. Ein „ausgenudeltes“ Gerät oder abgenutzte, stumpfe Bohrer führen nicht nur zu verlängertem Zeitaufwand, sondern verursachen ungewollte Schäden. Denn wenn der Bohrfortschritt nicht schnell genug geht, neigt man dazu, zu viel Druck auszuüben – die Bohrung kann schräg oder das Loch zu groß werden. Auch zu kurze Bohrlöcher haben ihren Ursprung oft in schlechtem Werkzeug, in Kombination mit fehlender Geduld. Das Ergebnis: Der Dübel steht dann am Ende heraus und kann nicht richtig greifen.

PASSENDES WERKZEUG

Für leichtere Arbeiten bei weichen Untergründen wie Gipskarton oder Porenbeton reicht ein kleiner Akku-Bohrschrauber aus. Bei massivem Mauerwerk wird eine Schlagbohrmaschine benötigt – ob kabelgebunden oder mit Akku, ist bei gleicher Leistung nicht ausschlaggebend. Um Löcher in Betonwände zu setzen, ist ein Bohrhammer mit Hammerwerk gefragt. Er arbeitet sich mit kräftigen Schlägen durch das Material. Besteht eine Wand aus Hohllochziegeln, sollte keinesfalls ein Hammer- oder Schlagbohrer genutzt werden, denn das kann ihre Tragfähigkeit drastisch reduzieren. Um ein Abrutschen und schiefe Löcher zu vermeiden, setzen Sie die Bohrspitze immer senkrecht zur Wand an und starten dann die Maschine.



TIPP

Erst **leichten Druck ausüben**, wenn der Bohrer greift. Etwas Malerkrepp erleichtert das Anbohren.

GEEIGNETER SCHUTZ

Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie beim Bohren immer eine Schutzbrille, Gehörschutz, aber besser keine oder nur sehr enge Handschuhe tragen. Denn diese können sich im schlimmsten Fall um den Bohrer wickeln. Nutzen Sie bei Arbeiten in größerer Höhe stabil stehende Leitern, niemals einen wackeligen Stuhl.





1 | Besonders bei Bohrhämmern ist ein Gehörschutz dringend empfehlenswert
2 | Eine Schutzbrille hält Staub von den Augen ab, die Haare am besten zusammenbinden

Tiefenanschlag to go: Die nötige Bohrtiefe mit Kreppband auf dem Bohrer markieren



Viele Bohrmaschinen besitzen einen **integrierten Tiefenanschlag**

GENÜGEND TIEFGANG

Übliche Universaldübel müssen sich beim Eindrehen der Schraube spreizen können – erst dann sitzen sie fest im Untergrund. Ist das gebohrte Loch nicht tief genug, dass es den Dübel komplett aufnimmt, funktionert die Montage nicht. Typisches Zeichen für diesen Fehler: Der Dübel lässt sich nicht komplett in die Wand einschlagen und steht vor. Aber auch die Schraube braucht eine gewisse Bohrtiefe, damit sie beim Eindrehen nicht anstößt und abbricht. Für Größe und Länge des Bohrlochs gilt: Der Durchmesser muss so groß sein wie der des Dübels (8er-Dübel = 8-mm-Loch). Das Bohrloch selbst sollte dann eine Tiefe aufweisen, die der Summe aus Dübellänge und -durchmesser entspricht. Die Schraube muss einen kleineren Durchmesser als der Dübel sowie eine Länge wie der Dübel plus das zu befestigende Material besitzen (Hersteller- bzw. Verpackungsangaben beachten!).

Infos rund um Dübel in unserem Ratgeber, Ausgabe 03/2024





Splitt aus **grünem Recyclingglas** verleiht dem Terrazzo eine tolle Optik





Die Mischung besteht **zu 40 Prozent aus Bindematerial und zu 60 Prozent aus Recyclingmaterial** wie alten z. B. Dachziegeln

Neues für Wand und Boden: Mit diesen Gestaltungsideen holen Sie sich noch mehr Persönlichkeit in Ihr Zuhause.

RECYCLINGTERRAZZO

Neue Maßstäbe

Bisher ließ sich im Baubereich das Kreislaufprinzip nur schwer umsetzen, da viele Teile aus unterschiedlichen und fest verbundenen Werkstoffen bestehen. Eine echte Innovation bietet der Hersteller Via, der Terrazzo aus recycelten Materialien herstellt. Ob Splitt aus braunem oder grünem Recyclingglas, Dachziegeln, Keramikbruchstücken oder sogar Holz – fast alles ist möglich. Interessenten können eine Probe von 20 Kilogramm des gewünschten Materials an Via liefern. Dort wird es mit einem Backenbrecher zerkleinert und die Bauherren erhalten Vorschläge, wie der Terrazzoboden hinsichtlich Farbe und Körnung aussehen könnte. Der Terrazzo lässt sich innerhalb weniger Tage verarbeiten. Denn der Fertigmix wird mit Wasser angemischt und einfach kellenweise aufgespachtelt. www.viamaterial.de

TAPETENBORDÜREN

Fix verändert

Sie haben sich an Ihren weißen Wänden sattgesehen, scheuen sich aber vor einer komplett neuen Wandfarbe oder Tapete? Dann schaffen Sie doch mit charmanten Tapetenbordüren im Nu Abwechslung. Ob monochrom in Schwarz und Weiß, kecke Karos oder elegante Streifen in verschiedenen Breiten: Die Vlies-Kollektion *Galons & Frises* bietet für jede Vorliebe das passende Design. Ihrer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt: Mit den Bordüren lassen sich Bereiche akzentuieren und definieren – ganz nach Lust und Laune. www.casadeco.com



Effektvoll: Die Bordüre **mit Streifen in unterschiedlichen** Breiten grenzt die beiden Wandfarben voneinander ab

Fotos Via (4), Casa Deco (2), epr/Saarpor (2), DJD/Cewe **Text** Luitgard Ausburg



DEKOPANEEL

Coole Betonoptik

Trendige Loft-Atmosphäre im Handumdrehen, und das ganz ohne großen Aufwand? Das klappt mit Dekopaneelen in Betonoptik. Mit den dekorativen und superleichten Polystyrolplatten in einer Größe von 50 x 50 Zentimetern können Sie Wände neu inszenieren – egal ob komplette Fläche oder halbhoch gestalteter Akzentbereich. Die Anwendung ist unkompliziert: Entweder mit dem Zahnspachtel Universalkleber auf die Rückseite auftragen oder mit Montageklebeband bestücken. Dann die Paneele vorsichtig an die Wand andrücken und warten, bis der Kleber angezogen hat. www.decosa.de

Das quadratische Dekopaneel lässt sich **mit dem Cutter schneiden** und mit Universalkleber aufbringen

GESTALTEN MIT FOTOS

Platz für Lieblingsmomente

Die Küche ist meist der Dreh- und Angelpunkt eines Zuhauses. Hier steht nicht nur der Genuss, sondern auch die Geselligkeit im Vordergrund. Zum ganz persönlichen Wohlfühlort machen Sie die Küche mit individuellen Gestaltungsideen. Wie wäre es mit dieser? Statt der klassischen Fliesenrückwand schmückt ein Lieblingsfoto aus dem letzten Urlaub als Spritzschutz den Bereich hinter dem Herd. Mit einem passenden Schraub- und Klemmsystem können Sie das Acrylglas problemlos an der Wand befestigen, säubern und bei Bedarf jederzeit austauschen. www.cewe.de



Ein persönliches Lieblingsfoto macht die **Küchenrückwand zum Blickfang**



Mit ihrer einzigartigen **Vintage-Optik** und einem sanften goldenen Lichtschein begeistert diese Leuchte, die mal eine Salatschüssel war

UPCYCLING

ES WERDE LICHT

Ein echter Eyecatcher! Mit diesem **selbst gebautem Lampenschirm aus einer Holzschüssel** schaffen Sie an düsteren, verregneten Herbsttagen im Handumdrehen eine behagliche Lichtstimmung. Wir zeigen Ihnen Schritt für Schritt, wie die Verwandlung gelingt.

Nicht immer zeigt sich der Herbst von seiner goldenen Seite. Regentage grau in grau können ganz schön aufs Gemüt drücken. Höchste Zeit für ein kreatives Upcycling-Projekt, das einen ganz besonderen Lichtblick verspricht. Für die schicke Pendelleuchte im trendigen Shabby Chic benötigen Sie weder viel Werkzeug noch große Vorerfahrung: Auch DIY-Neulinge können dieses Projekt problemlos umsetzen. Alles, was Sie dafür brauchen, ist eine große Holzschüssel, Möbellack in verschiedenen Farben und Klarlack. Innen strahlt der Lampenschirm in schimmerndem Gold, außen verströmt er mit mattweißer Farbe und durchscheinenden Metalliceffekten nostalgischen Charme. Machen Sie sich ans Werk und bringen Sie mit dieser DIY-Leuchte Licht ins Dunkel. Wir zeigen Ihnen in unserer Step-by-Step-Anleitung, wie Sie es angehen. müssen.

ABMESSEN & VORBEREITEN

Als Lampenschirm eignet sich am besten eine Holzschale – etwa eine ausrangierte Salatschüssel. Der Boden kann entweder flach oder gewölbt sein.



1

Messen Sie **exakt die Mitte** der Holzschüssel aus und markieren Sie die telle mit einem Bleistift.



2

Bohren Sie mit der Bohrmaschine an der Markierung ein Loch. Es muss **groß genug** sein, um ein Kabel durchzuführen.

SCHLEIFEN UND STREICHEN

Damit die Farbe später gut haften kann, schleifen Sie die Schale an. Es folgen ein Grundanstrich und anschließend ein Deckanstrich.



1

Schleifen Sie die gesamte Oberfläche der Schale sorgfältig ab und halten Sie dabei die **Richtung der Holzmaserung** ein.



2

Streichen Sie die Schale außen und innen mit dem **goldfarbenen Möbellack**. Zwei Anstriche genügen. Gut trocknen lassen.



3

Anschließend mit dem Möbellack **in Kalkweiß die Außenseite** bis zu zweimal streichen. Ebenfalls gut trocknen lassen.

selber machen FÜR EINSTEIGER

PROJEKTLISTE

➤ **Aufwand**
1 Stunde (ohne Trocknungszeiten)

➤ **Material**
- Runde Holzschale
- Hängeleuchte mit Steckeraufsatz
- Glühbirne (LED) mit Fassung und Kabel
- Feines Schleifpapier
- Rust-Oleum Oberfläche Möbellack Gold
- Rust-Oleum Kreidefarbe Möbellack – Kalkweiß
- Rust-Oleum Möbel Klarlack

➤ **Werkzeuge**
Bleistift | Bohrmaschine | Pinsel | kleiner, flacher Schraubendreher

➤ **Kosten**
ca. 50 Euro

FEINSCHLIFF & VERSIEGELUNG

Achten Sie darauf, dass die Farbe auf der Außenseite der Holzschale vollständig getrocknet ist, bevor Sie sich ans Schleifen machen. Zum Schluss wird der Lampenschirm versiegelt.



1

Bereiten Sie die **Außenseite mit Schleifpapier** auf, um dendarunterliegenden Metallic-Anstrich sichtbar zu machen.



2

Dann zum Schutz eine **dünne Schicht Möbel Klarlack** sowohl innen als auch außen auftragen.

INSTALLIEREN UND FERTIGSTELLEN

Der Lampenschirm an sich ist fertig, jetzt muss nur noch die Elektrik installiert werden. Lassen Sie diese zur Sicherheit von einem Elektriker prüfen, bevor Sie die DIY-Leuchte endgültig aufhängen und sich von ihrem goldenen Schimmer und ihrer unverwechselbaren Optik verzaubern lassen.



1

Entfernen Sie mit einem kleinen Schraubendreher die Muffe, **damit das Kabel durch das Loch passt**.



2

Kabelklemme wieder befestigen, **die Fassung entsprechend zusammensetzen** und die LED-Birne einschrauben.





AUFHÄNGEN

Unser Tipp: Als Aufhängung dient **ein Stück weiß lackiertes Treibholz**, das einfach an die Wand geschraubt wird.

Tolle Ideen auch unter www.rustoleum.diy



Luitgard Ausburg, Redakteurin bei **selber machen**

„Shabby Chic im Rampenlicht: Diese DIY-Leuchte ist ein Unikat."

NOCH MEHR INSPIRATION

Leuchtende Erscheinungen

Die nostalgisch wirkenden LED-Fadenlampen an schlichten Holzkonsolen sind echte Hingucker. Und so geht es: Sägen Sie an den Enden der Konsolen eine Kerbe ein, damit das Lampenkabel nicht wegrutscht. Auf der Oberseite doppelseitiges Klebeband anbringen. Die Konsolen auf über Nacht getrocknete Klebeschrauben setzten und mit Schraubenmuttern fixieren.



Die Konsolen werden **ohne zu bohren** mit Klebeschrauben an der Wand befestigt



Das Kabel über die obere Leiste legen und **mit Klebeband fixieren**

Fotos Rust-Oleum (11), Tesa (2) **Text** Luitgrad Ausburg

EXTRA HEFT

IDEEN FÜR GARTEN & TERRASSE



Tiere im Herbst: Wo und wie sie überwintern

HERBST IN SICHT

Welche Arbeiten jetzt anstehen



GOLD DES GARTENS

So legen Sie Ihren eigenen Kompost an



IN ORDNUNG
Überblick im Gartenhaus

Außerdem:
Holzschutz für draußen

Einhell

DIE AKKU-KOMPETENZ.

POWER X-CHANGE

BEREIT FÜR DEN HERBST.
MIT DER AKKU-KOMPETENZ VON EINHELL.

POWER X-CHANGE.
1 AKKU FÜR ALLE GERÄTE.

Mit mehr als 300 Geräten für Werkstatt, Garten und dein gesamtes Zuhause ist Power X-Change die breiteste DIY-Akkuplattform auf dem Markt.



Luitgard Ausburg,
Redakteurin bei
selber machen

Editorial

Liebe Leserinnen! Liebe Leser!

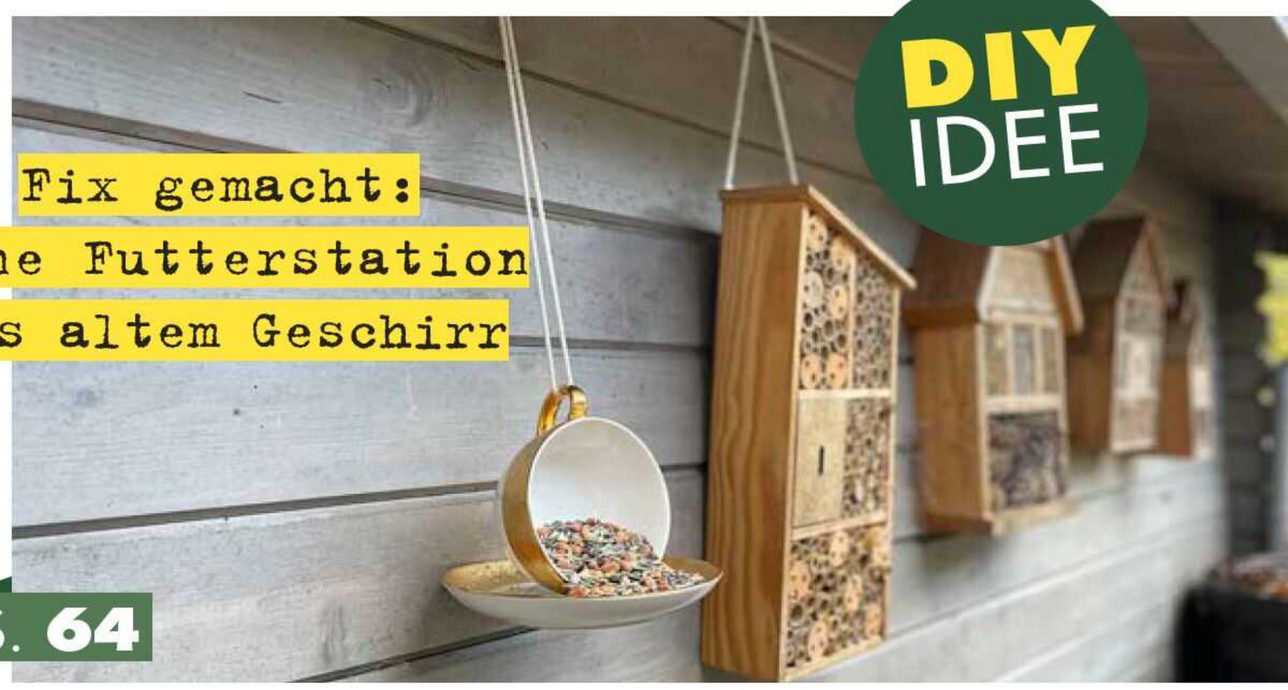
Endspurt für die Gartensaison. Bevor sich das Leben wieder nach drinnen verlagert, heißt es aber jetzt noch mal: Ran an Rechen, Rasenmäher und Reiniger und Garten, Terrasse und Teich fit für den Winter machen. Sie wissen nicht wohin mit den Laubbergen? Wie wäre es, wenn Sie einen Kompost anlegen und damit auf lange Sicht wertvollen Humus erhalten? In Blätter- und Komposthaufen schlüpfen gerne Igel und Erdkröte unter, um den Winter zu verschlafen. Wir zeigen Ihnen weitere Möglichkeiten, wie Sie in einem naturnahen Garten Vögeln & Co über den Winter helfen. Und wenn es im Garten nichts mehr zu tun gibt, kommen Gartenhaus, Garage oder Werkstatt an die Reihe. Hier gilt es, aufzuräumen, auszubessern und ein durchdachtes Ordnungssystem zu entwickeln. Tipps und Tricks dafür haben wir für Sie ab S. 54 zusammengestellt. So können Sie ganz entspannt das nächste Gartenjahr planen.

Eine wunderschönen Herbst!









Inhalt

46 **NEWS-MAGAZIN**
Von Zwiebeln und Knollen bis zur Astschere: News und Wissenwertes rund um den Herbstgarten

48 **DER GARTEN IM HERBST**
Laub entfernen, mähen und Reinigungsarbeiten rund ums Haus stehen jetzt auf der To-do-Liste

54 **ORDNUNG SCHAFFEN**
Mit diesen Tricks und cleveren Produkten behalten Sie in Gartenhaus und Werkstatt den Überblick

58 **DER NÄSSE KEINE CHANCE**
Wetterfest und gut geschützt: Wie Sie Holzoberflächen draußen am besten pflegen

61 **RATGEBER: KOMPOSTIEREN**
Wie aus Gartenabfällen, Laub und Co neuer Humus für einen gesunden Boden wird

64 **BESTENS VERSORGT**
So helfen Sie heimischen Vögeln, Igeln und Bienen durch den langen Winter

Fotos Titelseite Fiskars, Unsplash/Donald Healy; Alfer, Air KingAdobe Stock/Anterovium
Fotos Bosch, Fiskars, Xyladecor, DIY Academy **Text** Luitgard Ausburg

IMPRESSUM

Redaktion: selber machen, Infanteriestr. 11a, 80797 München
Chefredakteur: Oliver Maute (verantwortlich für den red. Inhalt)
Projektleitung: Luitgard Ausburg (fr)
Redaktion: Luitgard Ausburg (fr)
Redaktionsassistenz: Stella Zeidler
Mitarbeiter dieser Ausgabe: Cornelia Hammerbacher
Layout und Grafik: Claudia Reidl (fr)
Herstellung: Birgit Himmüller
Gesamtanzeigenleitung: Jessica Wygas
Anzeigenleitung: Helmut Gassner
Verlag: Selbermachen Media GmbH, Infanteriestraße 11a, 80797 München
Geschäftsführung: Clemens Schüssler, Gerrit Klein
Vertriebsleitung: Dr. Regine Hahn
Druck: Severotisk s.r.o.
Für unverlangt eingesandtes Bild- und Textmaterial wird keine Haftung übernommen. Vervielfältigung, Speicherung und Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.
© 2024 by Selbermachen Media GmbH. 100%-Gesellschafterin der Selbermachen Media GmbH ist die GeraNova Bruckmann Verlagshaus GmbH. Geschäftsführender Gesellschafter: Clemens Schüssler. Die Zeitschrift und alle ihre enthaltenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt.

Gartenarbeit im Herbst: **Schneiden, Pflegen, Vorbereiten und Planen** – darauf kommt es jetzt besonders an.



Ein integriertes, **zweistufiges Getriebe** hilft Ihnen, dass jeder Schnitt gelingt – auch in dichten Büschen und Sträuchern

FORMSCHNITT

Wachstum fördern

Neigt sich die Gartensaison dem Ende zu, ist es Zeit für eine Verjüngungskur für Hecke, Sträucher & Co. Nach einem Rückschnitt wachsen Gehölze besser nach, entwickeln mehr Blüten und dichteres Blattwerk. Wichtig ist das passende Schneidwerkzeug, denn offene Astwunden machen Gehölze anfälliger für Fäulnis und Pilzkrankheiten. Ein Form- und Pflegeschnitt gelingt mit der Astschere *SlimCut* auch bei härteren Gehölzen mühelos: Mit dem schmalen Kopf können Sie auch Äste und Zweige an Engstellen ohne Probleme auslichten. Vorsicht: In Nadelgehölzen und immergrünen Pflanzen fallen Vogelnester kaum auf. Lassen Sie deshalb hier beim Schneiden besondere Vorsicht walten. Tipp: Heben Sie immer etwas Schnittgut auf, denn kleinere Zweige können Vögel gut zum Nestbau verwenden. www.gardena.com

Gastfreundschaft: **Vögel freuen sich über Schnittgut** wie kleine Zweige, die sie im nächsten Frühjahr zum Nestbau verwenden können

ARTENVIELFALT

Insektenfreundliche heimische Hecken

Für die Schmetterlingsvielfalt im nächsten Frühjahr können Sie schon jetzt einiges tun: Da die Falter den Großteil ihres Lebens als Raupen verbringen, die entsprechendes Futter benötigen, ist die Pflanzung heimischer Gehölze so wichtig. Verzichten Sie auf Kirschlorbeer oder Thujen, und pflanzen Sie stattdessen lieber begehrte Nahrungslieferanten wie Sal-Weide oder Hainbuche. Keine Sorge: Die Sträucher nehmen den Verlust gelassen hin und werden nicht dauerhaft geschädigt. Infos unter www.naturimgarten.at

Mit heimischen Hecken schaffen Sie **beste Voraussetzungen für Schmetterlinge wie den Schwalbenschwanz**, die im nächsten Frühjahr durch den Garten flattern



Fotos Gardena, Unsplash/Christian Bowen; Wyxina Tresse, Natur im Garten/Andreas Binder, Fluwel/GPP (3), Kärcher (2) **Text** Luitgard Ausburg







GUT ZU WISSEN

Zwiebeln und Knollen

Die einen blühen schon im Frühling, die anderen laufen dagegen erst im Sommer zu Hochform auf: Zwiebelblumen wie Tulpen oder Narzissen und Knollengewächse wie Dahlien und Begonien. Doch was ist eigentlich der Unterschied? Zwiebeln entstehen aus dem untersten Spross der Pflanze und mehreren übereinander liegenden Blättern. Im Inneren wird im Herbst schon die Pflanze für das kommende Frühjahr angelegt. Die vegetative Vermehrung von Zwiebelblumen erfolgt über Tochterzwiebeln an der Mutterzwiebel, die zu eigenständigen Pflanzen heranwachsen können. Knollen besitzen eine homogene, feste Struktur. In ihrem Inneren wird keine Miniaturpflanze angelegt. Ein Teil des alten Sprosses muss immer erhalten bleiben, denn aus der fingerähnlichen Wurzelknolle entsteht nur dann wieder eine Pflanze, wenn auch der Sprossansatz vorhanden ist. Mehr Informationen zu Zwiebel- und Knollengewächsen gibt es unter www.fluwel.de

1 | Gut geschützt: Im Inneren der **Narzissenzwiebel** ist schon eine Miniaturpflanze angelegt
2 | Aus der Wurzelknolle der Dahlie entsteht nur dann wieder eine Pflanze, wenn auch der **Sprossansatz** vorhanden ist
3 | Neben der Fortpflanzung über Samen können sich Zwiebel- und Knollengewächse auch über **sogenannte Brutknospen** vermehren

AKKU-GRAS- UND STRAUCHSCHERE

Präzise und flexibel

Sie wollen vor dem Winter Sträucher, Büsche und Rasenkanten noch mal in Form schneiden und trimmen? Das klappt mit 2-in-1-Geräten inklusive werkzeuglosem Schnellwechselsystem am einfachsten. Zum Beispiel mit den neuen Akku-Gras- und Strauchscheren *GSH 2 Plus und GSH 4-4 Plus* von Kärcher. Erstere ist mit einem fest verbauten 3,6-Volt-Akku ausgestattet, letztere wird mit einem austauschbaren 4-Volt-Wechselakku betrieben, der auch bei anderen Kärcher-Geräten der gleichen Spannungsklasse verwendet werden kann. Beide Varianten zeichnen sich durch lasergeschnittene und diamantgeschliffene Messer aus, die einen präzisen Schnitt ermöglichen. Optional ist ein Teleskopstiel erhältlich, der das Schneiden von Rasenkanten noch komfortabler macht. www.kaercher.com



Dank werkzeuglosem Schnellwechselsystems können Sie Gras- und Strauchmesser **einfach per Knopfdruck** tauschen

GRAF
for a greener planet
Regenwassernutzung


Großes Volumen, kleiner Preis!
www.graf.info/aktion

RATGEBER

HERBSTSAISON IM GARTEN

Nach dem heißen Sommer hat der Garten im Herbst noch einige Pflegeinheiten verdient. Lesen Sie auf den folgenden Seiten, wie Sie mit wenigen Handgriffen **Rasen, Terrasse und Bereiche rund ums Haus fit für die bevorstehende Wintersaison** machen.

Der Sommer ist zu Ende. Bevor es nun wieder nach drinnen geht und der Garten in die Winterruhe wechselt, gibt es aber noch einiges zu tun. Das heruntergefallene Laub, das dem Rasen Licht und Luft raubt, will entfernt werden. Machen Sie danach eine Bestandsaufnahme des Rasens: Löchrige Stellen können Sie jetzt optimal ausbessern, solange der Boden noch warm ist. Und bevor Sie den Rasenmäher in Schuppen oder Garage einlagern, steht noch ein letzter Schnitt an. Auch rund ums Haus steht noch manches an: Kehren Sie das Laub von Einfahrten und Wegen und säubern Sie die Dachrinnen. Ist der Herbstputz erst einmal abgeschlossen, können Sie sich Ihren Gartengeräten widmen. Verschaffen Sie sich einen Überblick: Was ist vorhanden, was muss repariert und was muss neu angeschafft werden? All diese Vorarbeiten ersparen Ihnen im nächsten Frühjahr unliebsame Überraschungen. Nutzen Sie die letzten schönen Herbsttage, und machen Sie sich an die große Säuberungsaktion. Den langen Winter über können Sie sich dann bequem zurücklehnen und die Frühlingsbepflanzung planen.

DAS ERWARTET SIE

Den Rasen säubern S. 49
Fallobst, Äste und Laub

Mähen und Düngen S. 50
Was der Rasen noch braucht

Reinigungsarbeiten S. 52
Terrasse, Dach und Teich

Wartung & Pflege S. 53
von Gartengeräten

DEN RASEN SÄUBERN

Herbstlaub ist zwar durchaus ein schöner Anblick, **bedeutet aber für Gartenbesitzer jede Menge Arbeit**, denn Rasenflächen sollten davon befreit werden.



Blätter, Rasenschnitt und Unkraut lassen sich mit dem **extraleichten Laubbesen** *Light* mit Kunststoffzinken mühelos vom Rasen entfernen. www.fiskars.com



Mit **4in1-Funktion** – leistungsstarkes Gebläse, effizienter Laubsauger, Häckselfunktion sowie ein integrierter 45 Liter-Fangsack – ist der Akku-Laubsauger/-bläser *BC-BLV720-X* eine praktische Komplettlösung. www.scheppach.com

Laub entfernen

Ist das Gras bedeckt, kann die Luft nicht zirkulieren. Die Folge: Der Rasen wird anfällig für Schädlinge und Krankheiten. Wer Schimmel und Pilzbefall vermeiden möchte, entfernt Fallobst, heruntergefallene Äste und Laub regelmäßig vom Rasen. Entweder klassisch mit einem Laubrechen oder Sie verwenden einen Rasenmäher mit Fangkorb. Stellen Sie den Mäher dazu auf einen hohen Schnitt ein. Schnelle und effiziente Abhilfe schafft ein Akku-Laubsauger wie der *BC-BLV720-X* von Scheppach.



„Sie können das Laub auch in eine Regentonne füllen und mit dem Trimmer zerstückeln.“

Luitgard Ausburg,
Redakteurin bei selber machen

Wohin mit den vielen Blättern?

Die gute Nachricht: Einen Teil des Laubs können Sie liegen lassen. Und zwar den Teil, der unter niedrigen Stauden oder maximal 15 Zentimeter hohen Gehölzen liegt. Hier – und auch auf abgeernteten Kräuter-, Gemüse- und Blumenbeeten – schützt die Laubschicht vor Frost. Auch gehäckseltes Laub findet im Garten Verwendung: Da die Nährstoffe in den Blättern auch beim Verrotten erhalten bleiben, bilden sie eine gute Basis für den Kompost, mit dem Sie dann im Frühjahr den Boden versorgen können. So schließt sich der Kreislauf. Streuen Sie über die Blätterschicht auf dem Komposthaufen etwas Erde, damit sie sich schneller zersetzt und bei offenen Kompostanlagen nicht davonwehen kann.





DEN RASEN AUF DEN WINTER VORBEREITEN

Die Temperaturen sinken: Wenn der Rasen aufhört zu wachsen, ist die **Zeit für den letzten Rasenschnitt** vor der langen Winterpause gekommen.

Rasenmähen im Herbst

Auch im Herbst sollten Sie Ihren Rasen noch einmal mähen. Am besten dann, wenn die Temperaturen regelmäßig unter 10 Grad liegen. Schneiden Sie den Rasen eher kurz (50 mm), so beugen Sie Pilzbefall vor und der Rasen kann nicht vom Gewicht des Schnees zu Boden gedrückt werden. Mähen Sie mit einem Fangkorb, denn bei kühlen Temperaturen kann der Boden den Rasenschnitt nicht mehr umsetzen. Verzichten Sie auch aufs Mulchen.

Schritt 1: Mähen



Mit bis zu 10 km/h mäht der *T6* eine **Fläche von bis zu 8.000 m²** mit einer einzigen Aufladung



Decks aus gepresstem Stahl sorgen für eine **effiziente Grasaufnahme** in der Grasfangbox am Heck



Über **ein großes LCD-Display** lassen sich die Geschwindigkeiten der Mähmesser und des Traktors anpassen

Große Rasenflächen mühelos mähen

Bisher kamen auf großen Rasenflächen meist Benzinmäher zum Einsatz. Jetzt stellt der Akku-Spezialist EGO zwei neue Rasentraktoren – Aufsitzmäher mit plattformübergreifendem WechselAkku-System – vor: eine Seitenauswurf-Version mit 107 cm Schnittbreite (*TR4200E)* sowie einen Heckfänger mit 98 cm Schnittbreite (*TR3800E-B*). Zu den umfangreichen Funktionen gehören helle LED-Leuchten, die die Sicht bei schwierigen Lichtverhältnissen verbessern, Getränkehalter, Staufächer und ein USB-Anschluss. Dank des 56V-Arc-Lithium-Wechselakku-Systems sind die Aufsitzmäher schon nach einem einfachen Akku-Tausch sofort wieder arbeitsfähig. Stundenlanges Warten wie beim Aufladen von Mähern mit integrierten Batterien entfällt. www.egopowerplus.de

Bis zu sechs der Arc-Lithium-Akkus können die Traktoren aufnehmen. **Die Peak Power+™ Technologie** vermeidet die Überhitzung, maximiert die Akku-Lebensdauer und sorgt für jederzeit abrufbare hohe Leistungsspitzen



Die Schnitthöhe lässt sich **komfortabel vom Sitz aus** von 25 bis 100 mm einstellen

Schritt 2: Düngen



Frostschäden vorbeugen

Versorgen Sie Ihren Rasen jetzt mit kaliumreichem Herbstdünger. Kalium verringert den Gefrierpunkt der Graszellen, indem es sich in die Zellflüssigkeit einlagert. So steigt die Frosthärte. Ausbringen lässt sich der Dünger ganz bequem mit dem kompakten Akku-Handstreuer *C-GSP800-X* von Scheppach. Mit dem praktischen Helfer mit einer Streubreite von fünf Metern können Sie gezielt Dünger auf Rasen oder Erde verteilen. Der große Streubehälter fasst 3,5 Liter, damit kann eine Fläche von ca. 800 m² abgedeckt werden.

Der *Rasendünger Herbst- und Saat* ist optimal **auf das Ende der Vegationsperiode abgestimmt**. www.hauert-manna.com

Rasen ausbessern

Der Herbst ist auch ein idealer Zeitpunkt, um Rasen nachzusäen. Zuerst sollte sich das Grün von den Strapazen des Sommers erholen. In den letzten warmen Wochen können Sie verbrannte, beschädigte, löchrige und kahle Flächen im Rasen ausgiebig wässern, um die Salze auszuspülen. Lockern Sie den Boden entweder auf und versorgen Sie ihn gleich mit frischer Erde. Danach können Sie die entsprechenden Stellen mit Grassamen bestreuen. Zum Schluss alles noch mit frischer Blumenerde bedecken, gut bewässern und warten, bis die Samen aufgegangen sind. Etwa bis Oktober können Sie mit einer speziellen Herbstrasenmischung noch nachsäen und betroffene Stellen ausbessern – am besten vor dem ersten Frost, damit die sensiblen Grashalme ihm nicht zum Opfer fallen.

Schritt 3: Nachsäen



Klarer Vorteil im Herbst: Im vom Sommer vorgewärmten Boden **können Rasensamen leichter keimen**

BENZINGLEICHE KRAFT
OHNE ABGAS UND LÄRM

Ohne Abgas und Lärm, mit wenig Aufwand und niedrigen Betriebskosten – EGO Akku-Rasenmäher machen die Rasenpflege einfacher, schneller und effizienter. Erleben Sie die große Bandbreite mit einer Vielzahl von Funktionen und Schnittkapazitäten, die für jeden Rasen geeignet sind.



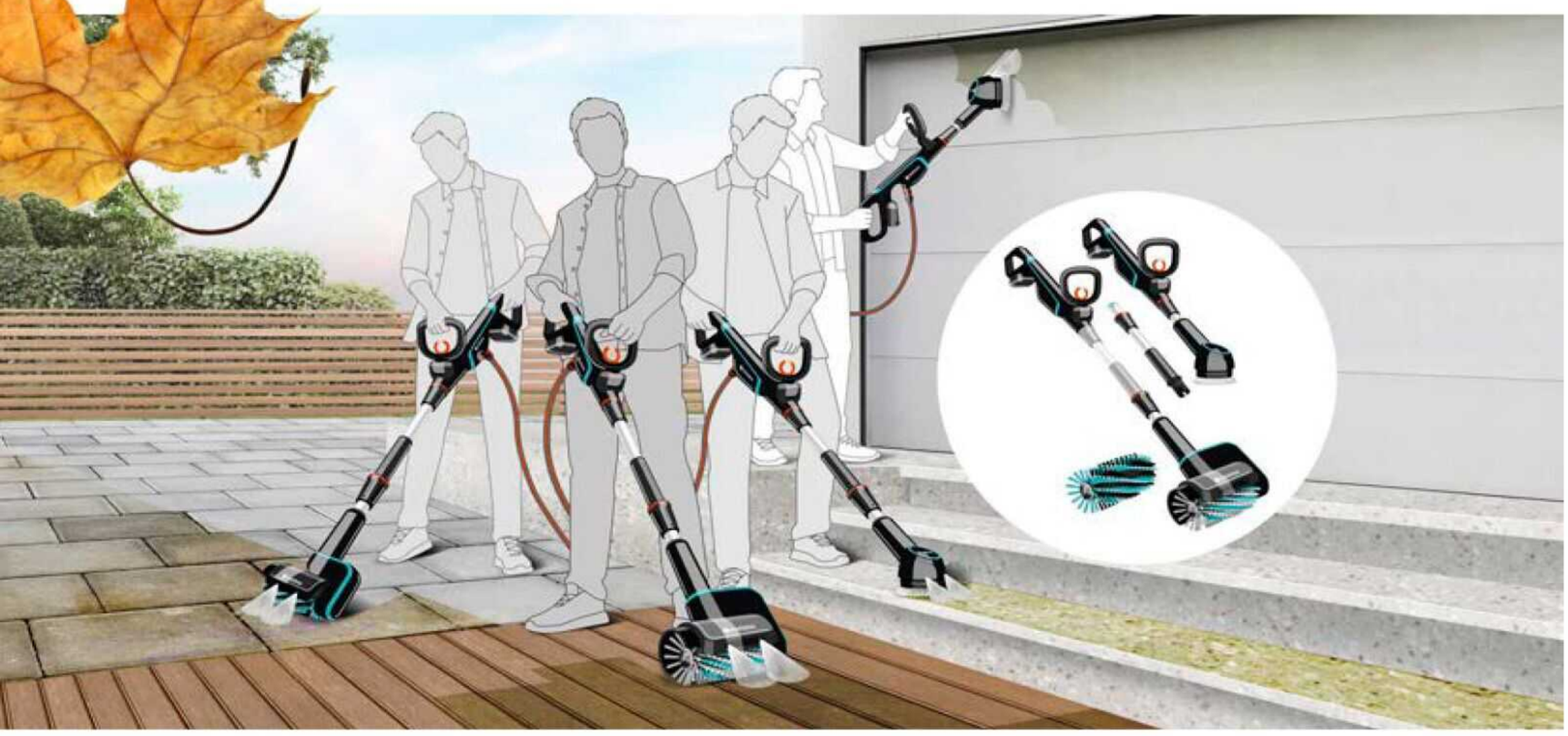
EGO™
POWER BEYOND BELIEF™

www.egopowerplus.de

ZERO EMISSION

REINIGUNG RUND UMS HAUS

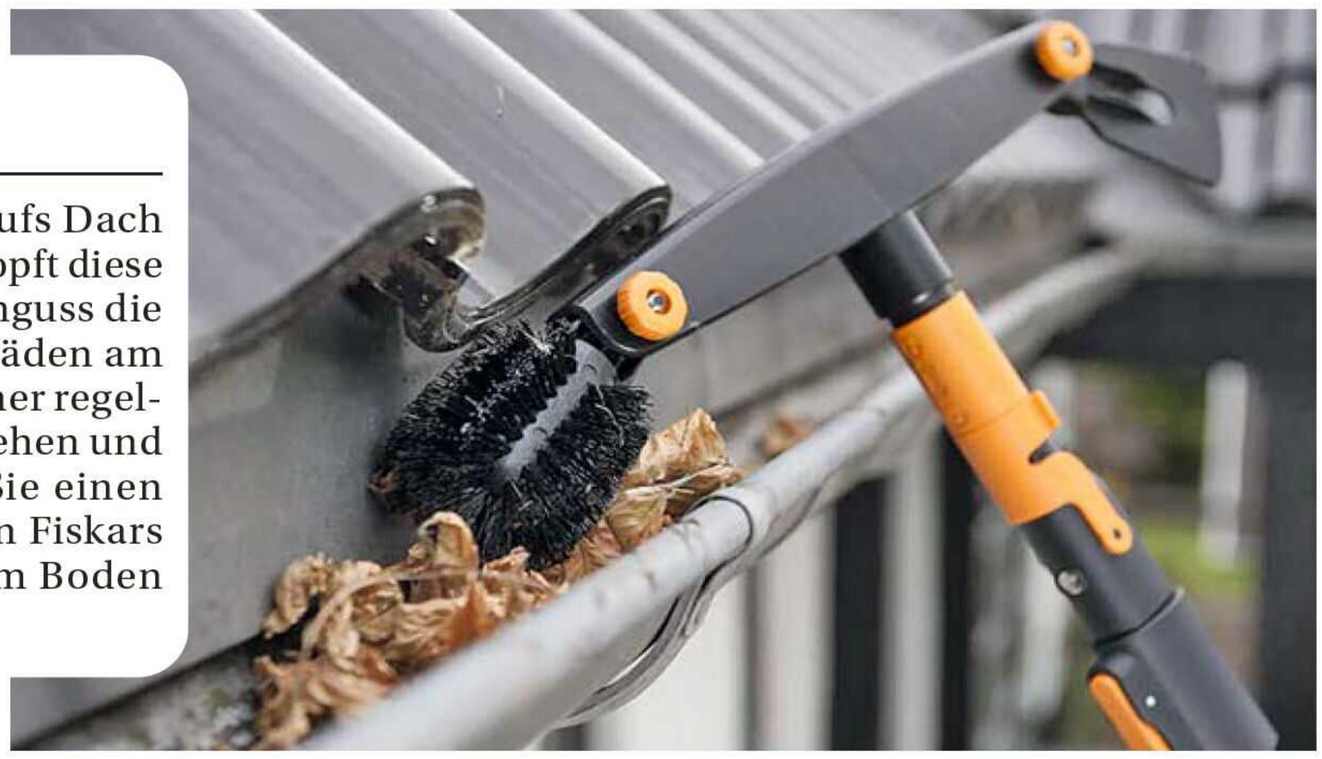
Terrasse, Weg und Dachrinnen sollten Sie jetzt **von Laub und anderen Verschmutzungen säubern** sowie winterfest machen. Und auch der Gartenteich und seine Bewohner freuen sich über eine Generalüberholung, bevor es dann in die Winterruhe geht.



Rechtzeitig vor dem November-Schmuddelwetter sollten alle begehbaren Flächen von Laub und Rückständen befreit werden, damit sie nicht zur gefährlichen Rutschbahn werden. Besonders komfortabel gestalten sich die anfallenden Reinigungsarbeiten mit einem Akku-Multi-Reiniger wie der *AquaBrush* von Gardena. Dank eines Verlängerungsstiels können Sie horizontal am Boden arbeiten. Befestigen Sie den Bürstenaufsatz am Handstück, eignet sich das Gerät optimal für den vertikalen Einsatz, z. B. am Garagentor oder fürs Säubern der Gartenmöbel. Mit Wasser, Bürste und verschiedenen Aufsätzen können Sie mit dem Akku-Multi-Reiniger sauber und effizient arbeiten.

Ein sauberes Dach

Kräftige Herbststürme wehen Blätter mitunter bis aufs Dach und in die Regenrinne. Das herabgefallene Laub verstopft diese dann schnell, Wasser läuft nach dem nächsten Regenguss die Hausfassade hinunter und führt zu Feuchtigkeitsschäden am Gebäude. Reinigen Sie die Dachrinnen im Herbst daher regelmäßig. Anstatt dabei auf einer wackeligen Leiter zu stehen und mühsam mit dem Handfeger zu agieren, können Sie einen speziellen Dachrinnenreiniger wie den *QuickFit* von Fiskars verwenden. Damit holen Sie die Blätter bequem vom Boden aus mit der Bürste oder dem Schaber aus der Rinne.





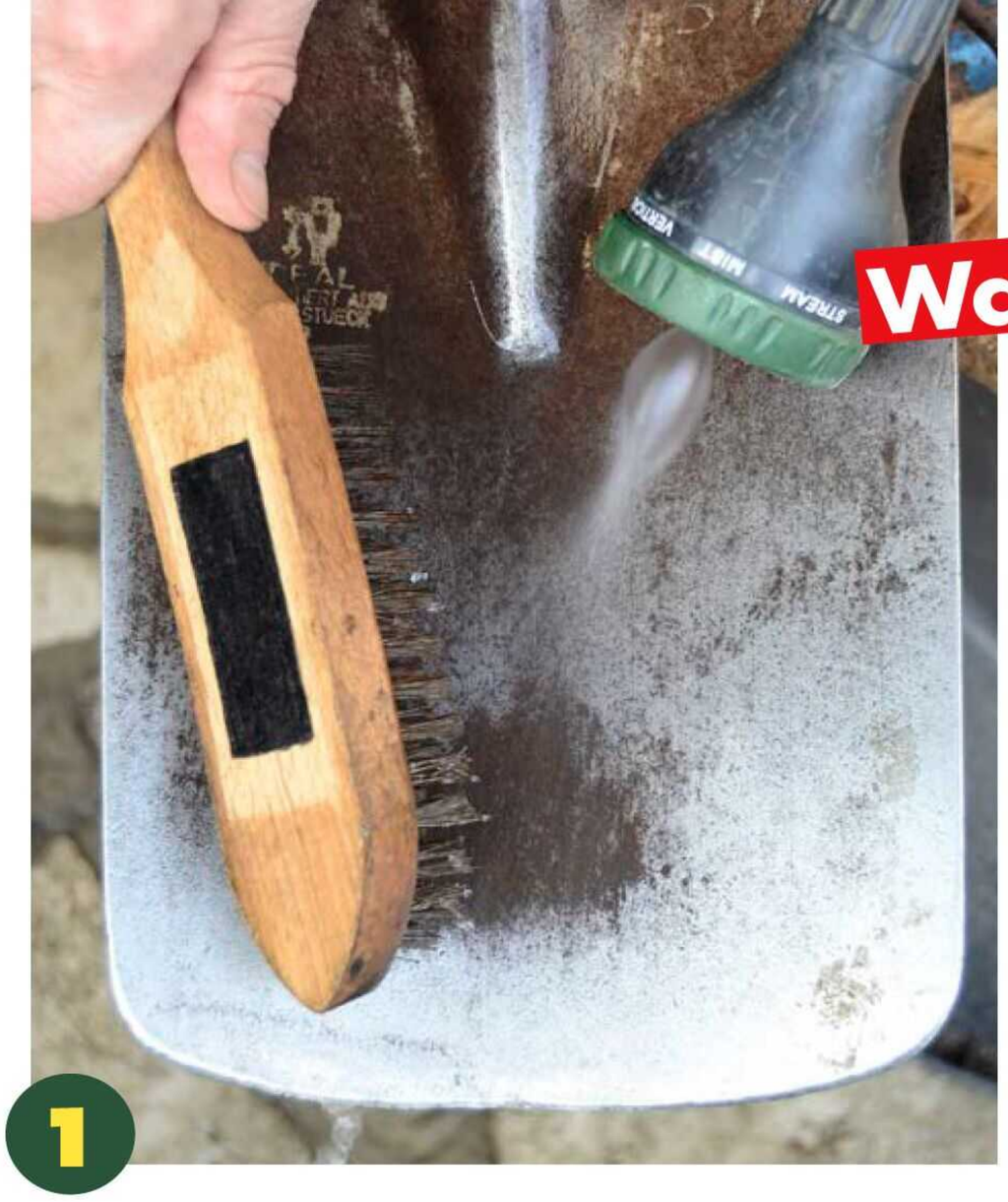
Neben dem Laub sollten Sie auch **abgestorbene Pflanzen aus dem Teich** entfernen

Ein sauberer Teich

Sinken auf dem Teich schwimmende Blätter auf den Grund, beginnen sie zu faulen. Sie setzen Faulgase frei, die im Winter unter der Eisdecke des Teichs zu Sauerstoffmangel führen können. Außerdem werden Nährstoffe freigesetzt, die im kommenden Frühjahr eine Algenblüte fördern. Keschern Sie deshalb regelmäßig die Blätter aus dem Teich. Alternativ können Sie auch ein Laubschutznetz wie *AquaNet* von Oase über den Teich hängen. Es ist feinmaschig, aber zugleich robust und witterungsbeständig.

Fotos AdobeStock/Anterovium, Unsplash/Annie Spratt, Caleb Wright; Bosch Home & Garden (2), Scheppach (2), Fiskars (3), Ego Power Plus (5), Hauert Manna, Compo, Gardena, Oase (2), WD-40, DIY Academy **Text** Luitgard Ausburg

Was sonst noch zu tun ist



1

Gartengeräte reinigen

Halten Sie Ihre Werkzeuge stets trocken, so beugen Sie Rostbildung vor. Am besten entfernen Sie Erde und Schmutz direkt nach jeder Anwendung. Hartnäckige Verunreinigungen, die sich über die Gartensaison abgelagert haben, entfernen Sie mit einer Drahtbürste.

Gartengeräte pflegen und warten

Nach der Reinigung kommt die Pflege! Prüfen Sie Ihre Werkzeuge auf Beschädigungen oder Verschleiß. Lockere Schrauben oder angebrochenen Stiele sollten Sie jetzt instand setzen, damit Ihre Gartenhelfer im Frühjahr sofort einsatzbereit sind. Wenn Sie die Metallflächen ölen – z. B. mit Caramba Super Plus Premium Multi-Öl (auch als "Eco" erhältlich) – verhindern Sie die Bildung von Flugrost. Auch Sägeblätter und Klingen von Hecken- und Grasscheren sollten Sie nach einem eventuellen Schliff ölen. Und nicht vergessen: Den Schlauchwagen vor der Einlagerung entleeren und möglichst frostfrei lagern.



Ein Gerät - unzählige Anwendungsmöglichkeiten

Part of the battery platform 20V MAX IXES ONE BATTERY FOR ALL DEVICES

scheppach Germany

✓ Rasentrimmer
✓ Heckenschere
✓ Motorsense
✓ Hochentaster

Dein Akku für alles

BC-MFH400-X

www.scheppach.com

ORDNUNG IM GARTENHAUS

AN ORT UND STELLE

Ordnung halten, priorisieren und auf ein durchdachtes System setzen – **mit diesen Voraussetzungen behalten Sie den Überblick.**

Idee 1

Stabile Regale

Optimieren Sie den Stauraum für Geräte und Co mit hochwertigen Regalsystemen. Durch die Nutzung der vertikalen Fläche können Sie den begrenzten Platz im Gartenhaus optimal ausnutzen. Regale oder Staufächer sollten standfest, belastbar und stabil sein, schließlich müssen sie einiges an Gewicht tragen können. Achten Sie darauf, Schweres wie Blumenerde oder Topfpflanzen unten zu lagern. Alles, was Sie nur ganz selten benutzen, kommt ganz nach oben. Sinnvoll sind höhenverstellbare Einlegeböden wie beim Regal *Rabat* von Weltevree (links im Bild), so bleiben Sie immer flexibel und können die Höhe der Fächer jederzeit den Gegebenheiten anpassen.

Idee 2

Den Boden freihalten

Nichts ist unordentlicher und unübersichtlicher als am Boden über- und nebeneinander herumliegende Utensilien. Versuchen Sie also im Gartenhaus nach Möglichkeit, den Boden freizuhalten. Eine ebenso praktische wie dekorative Lösung sind farbig lackierte Eimer, die Sie ganz einfach mit Klebeschrauben an der Wand befestigen. Hält bombenfest und sieht einheitlich schick aus! Um einen Eimer können Sie den Gartenschlauch wickeln, in den anderen lassen sich allerhand lose Kleinigkeiten wie Bürsten, Klebeband, Putzmittel und Lappen platzsparend und ordentlich aufbewahren. www.tesa.com



Mit **Abdeckfolie** schützen Sie Ihren Arbeitsplatz





In die Böden der Eimer mittig ein Loch bohren, **Klebeschrauben auf die gereinigte Wand kleben**.



Die Eimer **gleichmäßig mit Sprühlack** in einer Farbe Ihrer Wahl einsprühen.



Nach dem Trocknen **Eimer mit Loch auf die Schrauben hängen** und mit Muttern fixieren.



Idee 3

Klein, handlich und auch optisch ein Gewinn: In der **kompakten Box mit Griff** lassen sich diverse Gartenhelfer verstauen. www.nordal.com

Wohin mit kleinen Teilen?

Kurzstielige Gartenwerkzeuge, Samentütchen, Schrauben und Muttern, Arbeitshandschuhe und vieles mehr: Im Gartenhaus sammelt sich so einiges an. Um Ordnung zu schaffen, beginnen Sie damit, das Vorhandene in Kategorien einzuteilen. Das erspart Ihnen später lästiges Suchen. Zur Aufbewahrung eignen sich transparente Kunststoffboxen, die den Inhalt offenbaren, besonders gut. Lassen sie sich auch noch stapeln, gewinnen Sie zusätzlichen Platz im Regal.



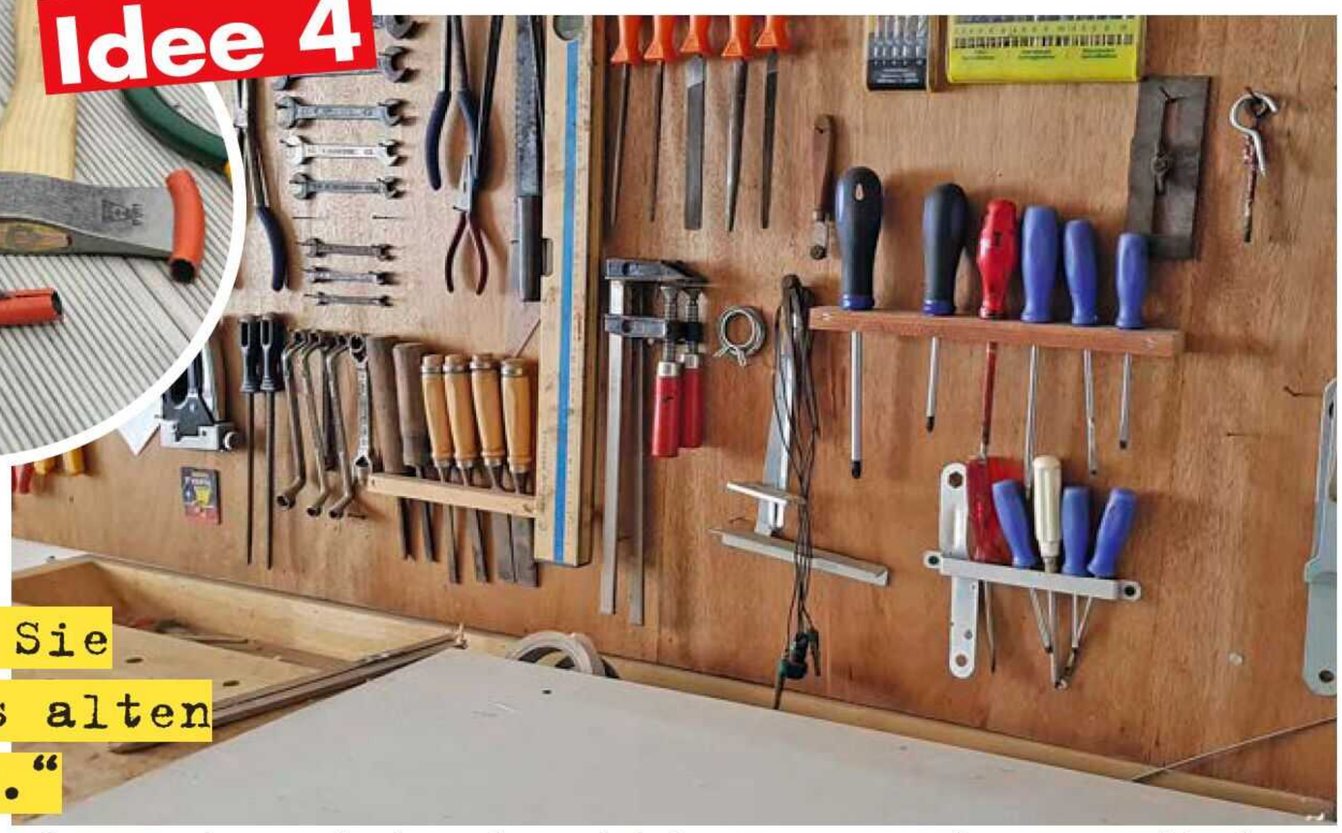
Schnell auf- und abgewickelt und niemals Knoten: **Ein Garnrollenhalter** leistet gute Dienste. www.stromshaga.se

Werkzeugwand

Flexibel nutzbare Lochwände können Sie fertig kaufen oder Ihre individuelle Wand aus einer Holzplatte selber machen: Schrauben dienen als Halter für schwere Dinge, Nägel für Leichteres. Werkzeuge mit hohem Gewicht wie Hammer & Co finden unten Platz. Wichtig: Scharfe Messer immer außerhalb der Reichweite von Kindern aufhängen.



Idee 4



„Scharfe Schneiden können Sie einfach mit einem Stück eines alten Gartenschlauchs schützen."

Luitgard Ausburg,
Redakteurin bei **selber machen**

Alles geordnet und schön übersichtlich: Mit einer **Werkzeugwand** finden Sie auf den ersten Blick das, was Sie gerade benötigen

Idee 5



Das **Aufräum-Sortiment** von Alfer bietet unzählige Möglichkeiten, den Boden freizuhalten. www.alfer.com

Werkzeughalterung



Das *coaxis*-**Wandbefestigungssystem** lässt sich mit Profilhaken versehen

Umgekippte Spaten und Rechen oder verknotete Gartenschläuche sehen unschön aus und sind gefährliche Stolperfallen. Abhilfe schaffen Sie mit Haken- und Klemmsystemen an der Wand. Gerätehalter, die sich einzeln oder an Profilleisten angeordnet befestigen lassen, bieten eine gute Möglichkeit, Schaufeln, Gießkannen oder Schläuche aufzuhängen. Auch für Fahrräder gibt es entsprechende Wandhalterungen. So bleibt mehr Bewegungsspielraum und Platz für große Geräte wie den Rasenmäher.

AKKUS LAGERN

Akkus sind kälteempfindlich und sollten **unbedingt frostsicher** gelagert werden – am besten im Haus, aber in jedem Fall nicht unter 10 °C. Bevor ein Akku in die Winterpause geht, **bis ca. 2/3 der Ladekapazität aufladen**, damit er sich während der Lagerung nicht vollständig entladen kann.

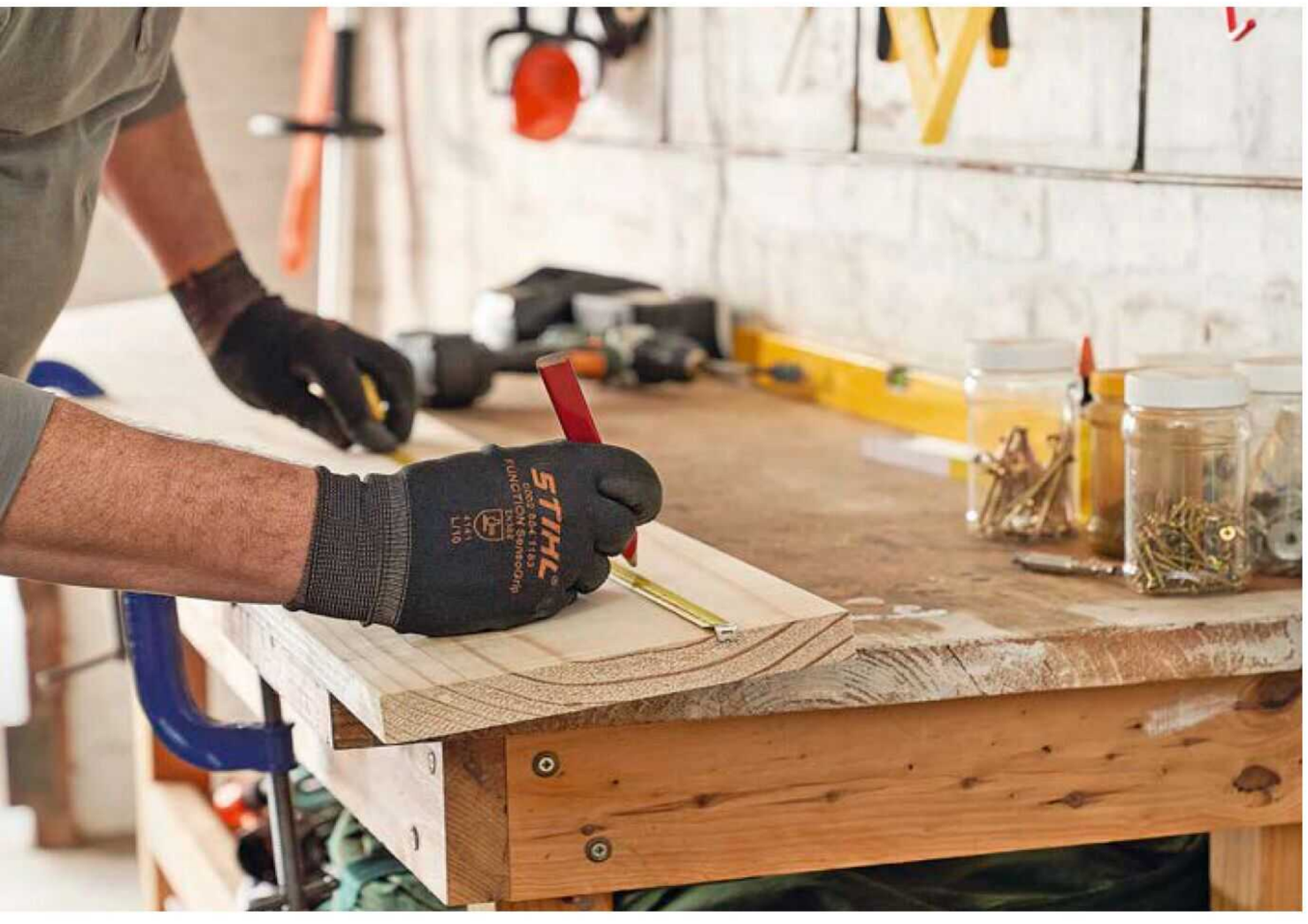


DIY-GERÄTE-HALTER

Stets griffbereit: In diesem unkomplizierten Modell hängen die Gartengeräte **zwischen Rundhölzern** an einem Brett.

BOHRLÖCHER MARKIEREN

Von der oberen und unteren Brettkante sind die Bohrlöcher jeweils 5 Zentimeter entfernt. Die Abstände zwischen den Stäben richten sich nach den aufzuhängenden Geräten.



Für Spaten, Rechen und Metallharken reichen **5 cm Abstand zwischen den Stäben** – also 7 cm zwischen zwei Bohrlöchern.

Gartenschuppen oder Werkstatt sind vollgestopft, Sie haben den Überblick verloren und finden nichts mehr? Dann empfiehlt sich ein System, in dem Gartengeräte mit nur einem Handgriff sicher, übersichtlich und komfortabel verstaut werden können. Unser Modell ist darüber hinaus robust, haltbar und kostengünstig. Sie können dafür Restholz oder sogar alte Besenstiele verwenden. Im vorgestellten Gerätehalter stecken Rundhölzer von je 11 Zentimeter Länge im 10-Grad-Winkel in einem Brett. Die Löcher für die Rundhölzer werden einfach senkrecht in das schräg liegende Brett gebohrt. Wer möchte, spannt den Bohrer oder Akku-Schrauber in einen passenden Bohrständer ein.



Luitgard Ausburg, Redakteurin bei **selber machen**

„Die Geräte lassen sich mit einem Handgriff aufhängen.“

Fotos Stihl (9), Tesa (5), Alfer (2), Bosch Home & Garden, Nordal, Weltevree, Strömshaga, DIY-Academy. AdobeStock/zeralein **Text** Luitgard Ausburg

selber machen

FÜR EINSTEIGER

PROJEKTLISTE

➤ Material

- Fichtenbrett, 22 mm stark, 2040 x 220 mm
- Holzkeile, gut 25 cm lang, mit 10°-Winkel (Baukeile aus dem Baumarkt)
- Rundstäbe, Ø 20 mm, zum Beispiel aus Buche oder alten Besenstielen
- Restholz zum Unterlegen, um die Werkbank nicht zu beschädigen
- Optional 120er Schleifpapier zum Abrunden der Holzstäbe
- Kabelbinder
- 10 Stück Universaldübel (abh. vom Gewicht der Geräte; mindestens 8er-Dübel) sowie passende Schrauben

➤ Werkzeuge

Bohrmaschine oder Akku-Bohrschrauber, bei Bedarf Bohrständer | Hammer | Flachfräsbohrer, 20 mm | Bleistift | Gliedermaßstab | Schraubklammern | Gehölzschneider | Schutzbrille und Arbeitshandschuhe

BOHRLÖCHER ANBRINGEN

Um Ihre Werkbank während der Bohrarbeiten nicht zu beschädigen, können Sie sicherheitshalber vor dem Durchbohren des Brettes ein Stück Restholz unterlegen.



1

Legen Sie nun passende Keile unter die Längsseite eines Brettes und **fixieren Sie das Brett sicher** an der Werkbank.



2

Die Löcher **senkrecht zur Werkbank** bohren, um den gewünschten 10-Grad-Winkel zu erreichen.

MARKIEREN UND ABLÄNGEN

Achten Sie darauf, dass die Stäbe beim Sägen sicher und rutschfest fixiert sind. Vergessen Sie auch Ihre persönliche Schutzausrüstung nicht!



1

Rundstäbe mit Kabelbindern bündeln. Auf dem oberen Stab **alle 11 cm die Schnittstellen** markieren.



2

Sägen Sie nun die drei Hölzer auf einmal an **den markierten Stellen durch**. So müssen Sie nicht jeden Stab einzeln sägen.

STÄBE EINSCHLAGEN UND PLATZIEREN

Die obere Brettkante sollte sich in etwa zwei Metern Höhe befinden, damit Sie die Geräte bequem auf- und abhängen können. Darunter bleibt Platz für Blumenerde oder Rasenmäher.



1

Stäbe mit einem Hammer **in die Bohrlöcher einschlagen**. Wer mag, kann die Ränder der Stäbe vorher anschleifen.



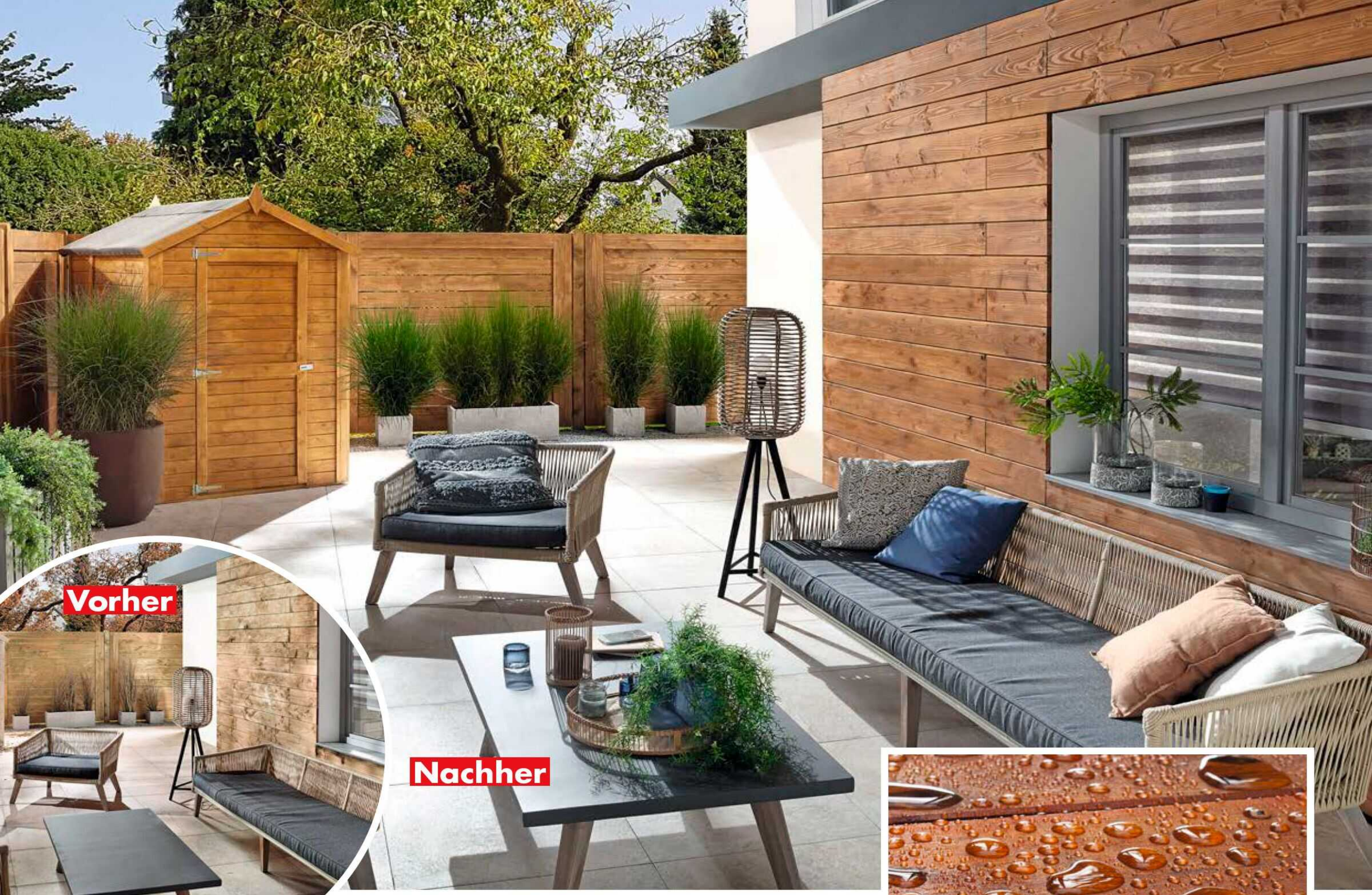
2

Gerätehalter an der Wand ausrichten. Die Befestigungsstellen an der Wand markieren, bohren und Dübel einsetzen.



3

Zum Schluss den Gerätehalter **mit den passenden Schrauben** an der Wand fixieren – fertig ist das Ordnungssystem.



HOLZSCHUTZ

DAUERHAFT SCHÖN

Damit Sie möglichst lange Freude an Fassaden, Terrassendielen oder Gartenmöbeln aus Holz haben, **sollten Sie sie regelmäßig behandeln**.

Holz ist ein Naturprodukt, das arbeitet, sich verzieht und im Laufe der Jahre vergraut. Die starke UV-Strahlung lässt das Holz verblassen und spröde werden. Auch Nässe setzt dem natürlichen Material zu: Feuchtigkeit weicht die Fasern auf, das Holz wird morsch und instabil. Und es gibt neben der Witterung einen weiteren Faktor: Pilze und Insekten wie der Hausbockkäfer zerstören das Holz langsam, aber stetig. Wirken Sie mit einer regelmäßigen Behandlung entgegen. Imprägnieren Sie Holz im Außenbereich mit Öl, Lack oder Lasur – idealerweise, wenn die Temperaturen über 15 Grad liegen, damit die Imprägnierung nach dem Anstrich gut trocknen kann. Nicht in der prallen Sonne streichen, sonst können sich Bläschen bilden.

TIPP

Kontrollieren Sie **einmal pro Jahr** den Zustand des Holzes, und bessern Sie bei Bedarf nach.



DAUERHAFTIGKEITSKLASSEN

Jede Holzart hat individuelle Eigenschaften und einen entsprechenden Pflegeaufwand. Harthölzer wie Teak sind widerstandsfähiger als weiche.

Die Skala reicht von Klasse 1 bis 5. Hölzer der Klasse 1 und 2 (Teak, Cumaro und Robinie) eignen sich sehr gut für den Außenbereich.

Hölzer der Klasse 3 bis 4 (Douglasie, Lärche oder Kiefer) sollten Sie bei einem Außeneinsatz mit einem zusätzlichen Holzschutz versehen.

Abhängig von der entsprechenden Pflege kann Teakholz mindestens 25 Jahre halten. Bangkirai ca. 10 bis 20 Jahre, Robinie ca. 5 bis 10 Jahre.

Fotos Xyladecor (7), Osmo **Text** Luitgard Ausburg

SCHUTZ MIT ÖL & LASUR

Schutzöl lässt das Holz „atmen“. Lasuren schützen vor Umwelteinflüssen und Schädlingen – ohne Einfluss auf die Maserung.

Holzschutzöl zieht tief ein, füllt die Poren und umschließt die Holzfasern. Es schützt effektiv vor UV-Strahlen, wirkt wasser- und schmutzabweisend. Öl bildet keine Schicht – auch hier bleibt die natürliche Maserung erhalten. Holzlasuren sind ein nicht deckender Anstrich. Dünnschichtlasuren dringen tief ins Holz ein und schützen es von innen – ideal für Zäune oder Sichtblenden. Dickschichtlasuren bilden einen lackähnlichen Film – perfekt für Fenster und Türen.

Die *Holzschutz-Lasur 2in1* bietet bis zu vier Jahre **Langzeitschutz**.
www.xyladecor.de



selber machen PRAXISTEST

Holz ölen MIT DRUCK

Eine Terrasse oder Gartenmöbel zu ölen, kann mühsam und langwierig sein – **außer, man nutzt einen geeigneten Drucksprüher**.

Holzterrassen sind schön; damit sie das auch dauerhaft bleiben, ist regelmäßige Pflege – reinigen und ölen – notwendig. Unser Testobjekt, eine mittlerweile zwölf Jahre alte Terrasse aus Douglasie, wurde mindestens einmal pro Jahr per Pinsel mit Holzöl behandelt. Die gleiche Prozedur mit dem Gloria Spray&Paint Drucksprühgerät lässt sich in einem Zehntel der bisherigen Arbeitszeit erledigen. Signifikant ist auch, wie sparsam der Drucksprüher mit dem kostbaren Öl umgeht; so sehr, dass sich seine Anschaffungskosten allein durch diese Ersparnis spätestens nach der zweiten Saison armortisiert haben. Für kleinere Arbeiten (z. B. Möbel) eignet sich die handliche Variante Spray&Paint compact.



Ideal für Gartenmöbel: der handliche Gloria Spray&Paint Compact

Mit der Handpumpe wird der Betriebsdruck aufgebaut. Komfortabler geht das mit dem optionalen Kompressor-Anschlussventil

selber machen SPARSAM & SCHNELL ★★★★★ SEHR GUT PRAXISTEST

FAZIT

Die Drucksprühgeräte Spray&Paint und Spray&Paint Compact von Gloria sind eine echte Arbeitserleichterung rund um den Bereich Holzschutz. Die bewährte Sprühtechnik wurde durch entsprechende Düsen und den Einsatz von Dichtungen aus Fluorkautschuk (FKM) so angepasst, **dass sie sich zum Aufbringen von wasserbasierten Lasuren und Holzschutzölen eignet**. Die Arbeitserleichterung und damit Zeitersparnis gegenüber herkömmlichen Arbeitstechniken ist enorm. Auch der **Materialverbrauch reduziert sich signifikant**. Wenn es etwas zu bemängeln gibt: Das Pumpen, um den Arbeitsdruck aufzubauen, ist mühsam. Dafür bietet der Hersteller aber das optionale Kompressor-Anschlussventil an (ca. 12 Euro).

Gloria Spray&Paint (Compact)
Füllinhalt: 5 Liter (1,25 Liter)
max. Betriebsdruck: 3 bar (3 bar)
Düse: Flachstrahl (Flachstrahl)
Preis: ca. 38 Euro (ca. 33 Euro)
Info: www.gloriagarten.de



Der **Sprühwinkel der Flachstrahldüse** lässt sich entsprechend der Arbeitsrichtung quer oder längs einstellen



Sprühnebel ist nicht zu vermeiden. Angrenzende Bereiche daher vorab entweder abdecken oder abkleben.



Die **Arbeitsbreite** beträgt – natürlich abhängig vom Abstand der Lanze zur Oberfläche – **etwa 30 bis 40 cm**



Fotos Gloria Gartengeräte, Oliver Maute **Text** Oliver Maute

KOMPOST SELBER HERSTELLEN

DAS GOLD DES GARTENS

Ein Komposthaufen nimmt nicht nur Garten- und Bioabfälle auf, **sondern wandelt mit der Zeit und der Hilfe nützlicher Bodenlebewesen Abfall in wertvollen Humus** um. Lesen Sie hier, worauf Sie achten sollten.

Kompost RICHTIG nutzen



Ein **Häcksler** wie der *Kombihäcksler* von Stihl zerkleinert Äste und Schnittgut ohne Probleme

Es ist wohl eines der ältesten und zugleich einfachsten Recyclingverfahren der Welt: das Kompostieren. Kompost selber herzustellen, ist denkbar einfach und bringt jede Menge Vorteile mit sich: Kompost sorgt für ein stabiles Bodengefüge und mindert die Gefahr von Erosion. Das Bodenleben und damit auch die Fruchtbarkeit des Substrats werden gefördert. Kompost verbessert die Durchlüftung des Bodens und erhöht seine Fähigkeit, Wasser zu speichern. Auch die Pflanzenwelt profitiert davon: Der Kompost versorgt sie mit wertvollen Nährstoffen und Spurenelementen und macht sie auf diese Weise widerstandsfähiger gegen Schädlinge und Krankheiten. Egal, ob Sie einen Kunststoff-Komposter oder ein selbst gebautes Modell im Garten haben: Wichtig ist, dass das Material, das Sie einbringen, feucht , aber nicht zu nass ist. Ideal ist möglichst viel unterschiedliches Material, das Sie gut durchmischen sollten. Achten Sie auf ein ausgewogenes Verhältnis von Kohlenstoff und Stickstoff – bringen Sie also holziges und frisches Material ein. Eine Schicht grobes Material (ca. 10 bis 20 cm) bildet die Basis, darauf schichten Sie feineres Material wie Rasenschnitt und Laub. Wichtig ist, dass der Kompost abgedeckt wird, das fördert die Wärmeentwicklung.

WAS DARF IN DEN KOMPOST?

Reste und Schalen von ungespritztem Obst und Gemüse, Eierschalen, Kaffeesatz, trockener Rasenschnitt und Laub sind ideal. **In Maßen**: Holzstreu, Federn, frischer Rasenschnitt. **Auf keinen Fall**: Essensreste, Pflanzen mit Schädlingsbefall, beschichtetes Papier.



Den passenden Platz finden

Suchen Sie sich eine möglichst ebene Fläche im Halbschatten oder Schatten – idealerweise nicht zu nah am Nachbargrundstück oder eigenen Haus und nicht zu weit von den Nutzungsflächen entfernt. Ein befestigter Weg zum Komposthaufen erleichtert den Transport des Materials, z. B. mit einer Schubkarre. Achten Sie auch auf einen windgeschützten Standort. Optimal ist ein direkter Kontakt zum Gartenboden, damit Kleinstlebewesen wie Regenwürmer Zugang finden und zugleich Sickerwasser abfließen kann. Hasendraht schützt dabei vor Wühlmäusen & Co. Wer den Kompost nicht immer vor Augen haben möchte, umpflanzt ihn mit Sträuchern oder verbirgt ihn hinter einer hübschen Gartenlaube oder einem Sichtschutzelement.

4 GOLDENE REGELN FÜRS KOMPOSTIEREN

1. An den Komposthaufen sollte immer **frische Luft** kommen, er darf aus diesem Grund nicht von Wänden umschlossen sein.
2. **Auf die Mischung kommt es an**: Schichten Sie abwechselnd trockene Holzhäcksel oder Staudenreste und feuchten Rasenschnitt oder Schalen übereinander.
3. Vermeiden Sie es, Kaffeefilter und Kartoffelschalen immer an derselben Stelle des Komposthaufens zu entsorgen, **das hemmt die Rotte**.
4. An heißen Tagen sollten Sie Ihren **Kompost wässern**, damit die Rotte in Gang bleibt. Auch Ameisen sind ein Zeichen dafür, dass der Kompost zu trocken ist.

Komposter-Varianten

Für jeden Bedarf und Geschmack gibt es beim Spezialisten Otto Graf den passenden Komposter – von funktional über designorientiert bis hin zu nachhaltig. Sie bevorzugen eine schnelle, effiziente Möglichkeit? Dann ist der Steckkomposter *Air-King* eine gute Wahl. Durch seine robuste Bauweise und hervorragende Isolierung ermöglicht er eine kontinuierliche Kompostproduktion. Seine gute Lüftung optimiert den Kompostierprozess.
Gartenbesitzer, die Wert auf Ästhetik legen, spricht ein Design-Komposter wie der *Thermo-Wood 600 l* an, der sich harmonisch in die Gartenlandschaft einfügt und durch seine elegante Optik überzeugt. In Sachen Funktionalität zeigt sich der Design-Komposter ebenso effizient wie traditionelle Modelle.
www.graf.info



Der *Thermo-Wood 600 l* wurde mit dem **Plus X Award** als bester Komposter ausgezeichnet



Der *Air-King Steckkomposter* **lässt sich leicht aufbauen** und ist in verschiedenen Größen erhältlich

Fotos Adobe Stock/MrJeans, Witaya; Unspalsh/Edward Howell, Gabriel Jiminez, Jonathan Kemoer, Julan Zwenger; Stihl, Otto Graf (3) **Text** Luitgard Ausburg

SO FUNKTIONIERT DER PROZESS

Mit dem Kompostieren leisten Sie einen **wertvollen Beitrag zur Erhaltung der positiven Bodeneigenschaften** – und damit auch zum Umweltschutz.

Beginnen Sie mit einer ca. 10 bis 20 Zentimeter dicken Schicht aus zerkleinerten Ästen und Reisig. Darauf kommt als zweite Lage Rasenschnitt und Laub. Ganz oben finden Küchenabfälle und Gartenreste Platz. Sobald der Kompost angelegt ist, beginnt der Abbauprozess, die sogenannte Rotte. Darunter versteht man den Ab- und Umbau der organischen Substanzen im Material. Zuerst zersetzen Mikroorganismen die schnell abbaubaren Stoffe wie Eiweiße und einfache Zucker. Dabei entsteht Wärme: Die Temperaturen können über 60 °C steigen. Die Mikroorganismen benötigen günstige Bedingungen, um ihre Arbeit verrichten zu können: Sauerstoff, Wasser und angenehme Temperaturen. Da sie sich auf dem Wasserfilm der Materialien fortbewegen, sollte der Kompost nie austrocknen. Er sollte allerdings auch nicht nasser sein als ein ausgedrückter Schwamm, sonst droht Fäulnis. Sinkt die Temperatur wieder, schlägt die Stunde der nützlichen Kleinstlebewesen wie Regenwürmer. Sie wandern in den Kompost ein, die Kaltrotte findet statt, der Humus wird hergestellt. Nach etwa drei Monaten sollten Sie die halb verrotteten Abfälle umsetzen. Schichten Sie sie entweder im selben Behälter um oder füllen Sie sie in einen anderen Behälter um. Das Umsetzen fördert die Durchlüftung des Komposthaufens. Frisch umgesetzter Kompost ist je nach Jahreszeit in vier bis zwölf Monaten reif – die Bestandteile sind dann gut zersetzt.

SCHON GEWUSST?

- **Frischekompost** ist angerotteter Kompost, der nach drei bis vier Monaten zur Bodenverbesserung und zum Mulchen verwendet werden kann.
- **Reifekompost**, also Humusdünger, ist im Sommerhalbjahr nach vier bis sechs Monaten, sonst nach sechs bis zwölf Monaten und nach einmaligem Umsetzen reif.
- **Weist der Kompost** eine gleichmäßige, feinkrümelige Struktur auf und duftet nach feuchter Walderde, ist er bereit zur Ausbringung.

Nützliche Helfer



Regenwürmer graben den Kompost auf natürliche Weise um und **lockern ihn auf**

Gute Erde: Aus den abgestorbenen organischen Substanzen entsteht Humus



Luitgard Ausburg, Redakteurin bei **selber machen**

„Kompost nicht länger als ein Jahr lagern, sonst sind die organischen Substanzen zu weit abgebaut und tragen nicht mehr zur Humusanreicherung bei.“





TIERE IM GARTEN

DAS PERFEKTE WINTERQUARTIER



Ein naturnaher Garten bietet Tieren in der bevorstehenden kalten Jahreszeit den idealen Unterschlupf. **Wie Sie den tierischen Besuch zusätzlich unterstützen können**, erfahren Sie hier.

Für den Igel

Es ist gar nicht viel, was der stachelige Geselle zum Überwintern braucht: Ein Haufen aus totem Holz, etwas Reisig und Laub bilden das ideale Winterquartier. Bei anhaltenden Bodentemperaturen um 0 °C suchen die Igel ihren Unterschlupf auf. Wenn Sie ihnen ein dauerhaftes Plätzchen schaffen wollen, können Sie den Laubhaufen mit einer Basis aus Feldsteinen versehen oder ein Igelhäuschen bauen. Bei hohen Temperaturen können Igel im Winter aufwachen. Da das Nahrungsangebot zu der Zeit begrenzt ist, kann man sie mit hochwertigem Katzenfutter und einem Wassernapf unterstützen.



Igel kommen im selbst gebauten Haus, aber auch einfach **im aufgeschütteten Laubhaufen** unter







Dort, wo die Temperatur **nicht unter 5 °C** fällt, verschlafen Eidechsen den Winter

Für Eidechsen

Die Körperwärme der Eidechse passt sich an die Außentemperatur an. Damit sie nicht erfriert, ist sie im Winter auf einen frostsicheren Platz angewiesen. Diesen finden die Reptilien in den Ritzen einer Steinmauer, im Kompost- und Laubhaufen oder in einer Sandfläche. Auch eine Kräuterspirale oder ein Mauseloch, in das kein Wasser dringen kann, dient ihnen bis zum Ende der Winterruhe Ende März als optimales Quartier zum Überwintern.

Für Bienen & Co

Um Wildbienen gut durch den Winter zu helfen, gibt es einige Möglichkeiten: Belassen Sie Altholz, Pflanzenstängel und oberirdische Hohlräume im Garten, denn sie bieten einen guten Schlafplatz während der Wintermonate. Solitärbienen, also Bienen ohne Staat, überwintern als Bienenpuppe oder Biene im Kokon. Auch ein Insektenhotel ist eine gute Lösung. Pflanzen Sie Frühblüher, damit die zeitig im Frühjahr erwachenden Bienen genügend Nahrungsangebot vorfinden.





Bienenheim: eine Konservendose, in die Bambusstäbe gesteckt werden



Abgeblühte samentragende Stauden und Beerensträucher halten **Nahrung für heimische** Vögel bereit

Für Vögel

Heimische Vögel wie Rotkehlchen, Zaunkönig oder Blaumeise verbringen auch den Winter in unseren Regionen. Dichte Hecken und Büsche wie der Hasel- oder Brombeerstrauch gewähren ihnen Unterschlupf. Die sogenannten Standvögel plustern sich auf. Dadurch entsteht um den Vogelkörper herum eine isolierende Luftschicht, die die Tiere vor der Winterkälte schützt. Zaunkönig-Männchen und -Weibchen suchen sich im Winter gemeinsame Schlafplätze und sparen beim Aneinanderkuscheln Energie. Mangels genügend natürlicher Unterschlupfmöglichkeiten erweisen sich auch Nistkästen als wertvoll – je mehr im Garten, desto besser! Lassen Sie abgeblühte, samentragende Stauden im Garten stehen. Sie dienen den Vögeln als vielfältiges Buffet, an dem sie sich nur allzu gerne bedienen.



WAS VÖGELN SCHMECKT

Die meisten heimischen Vögel sind entweder **Körnerfresser** oder **Weichfutterfresser**. Erstere knacken mit ihren kräftigen Schnäbeln Sonnenblumenkerne & Co, letztere schätzen Haferflocken, Rosinen oder ölhaltige Samen. Hängen Sie die **Futterstation am besten in luftiger Höhe** auf. So haben die Vögel einen guten Rundumblick und können sich rechtzeitig in Sicherheit bringen, sollten Fressfeinde nahen. Tipp: Auch im Winter brauchen Vögel Wasser – zum Trinken und zum Baden.



Mit Sitzstange und Schnur: das gefüllte *Freiluftbuffet*. www.diestadtgaertner.de



Futterstation aus altem Geschirr

Das alte Sonntagsgeschirr oder die Sammeltassen, die im Schrank verstauben, sind zu schade, um sie wegzuwerfen. In wenigen Handgriffen lässt sich daraus eine dekorative Futterstation für die Piepmätze in Ihrem Garten gestalten.



Etwas **extrastarken Alleskleber** (z. B. *Crocodile Power* von Pattex) in der Mitte der Untertasse verteilen.



Die Tasse hochkant auf die Fläche mit Alleskleber setzen und festdrücken. Vor dem Aufhängen **gut trocknen lassen**.



„Kokosfett in die Tasse geben, Körner einstreuen und regengeschützt aufhängen."

Luitgard Ausburg,
Redakteurin bei
selber machen

Fotos Adobe Stock/Robin, dule964, Natural PNG, Winfried Rusch; Unsplash/Donald Healy, Pior Laskawski, Sebastien Rosset; iVerde (3), Bosch Home & Garden, DIY Academy (4), Die Stadtgärtner, Wildlife Garden **Text** Luitgard Ausburg

HONDA

INTELLIGENTE TECHNOLOGIE AUS DER ZUKUNFT

SMARTE MÄHROBOTER VON HONDA

Miimo Live

POWER-DUO FÜR DEN GARTEN

GRATIS

GRATIS Aktion:

Honda Mähroboter „Miimo Live“ kaufen
+ gratis Akku-Handgerät im Set erhalten.*



Inkl. 2Ah Akku und Standardladegerät



SCAN ME!

Weitere Informationen:
hnd.ntntn.de/powerduo

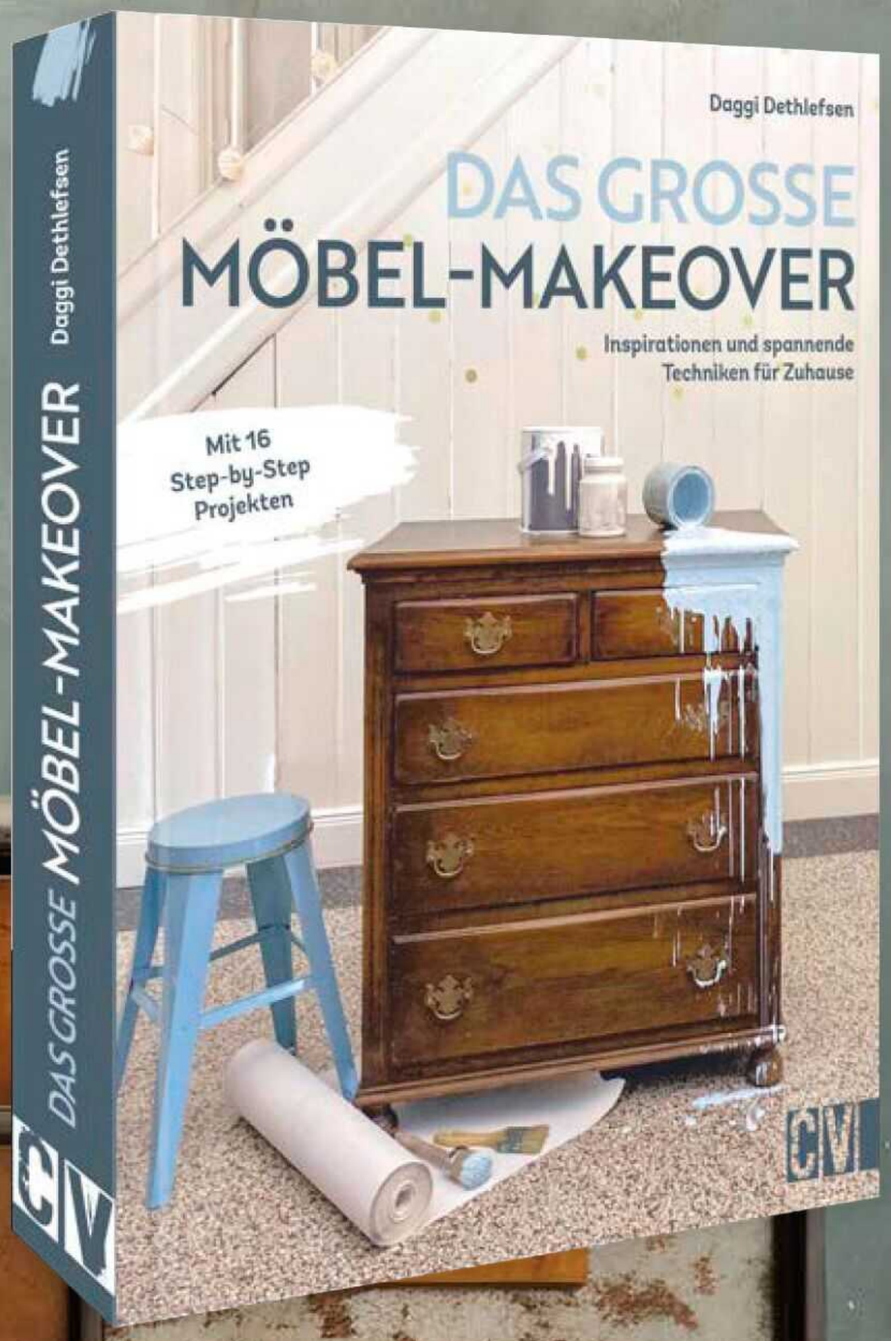
ENGINEERING FOR *Life*

* Solange der Vorrat reicht, nur bei teilnehmenden Händlern. Aktion gültig bis zum 30.09.2024.
Miimo-Installationskit nicht enthalten, kann jedoch als Zubehör erworben werden.

NEUER GLANZ FÜR DEINE MÖBEL

Das ultimative Standardwerk: Von verschiedensten Techniken der Holzbearbeitung über Verzierungen bis zu stilvollen Anwendungsbeispielen.

192 Seiten · ca. 300 Abb.
ISBN 978-3-8388-3836-6
€ (D) 29,99





Auch als e-Book erhältlich

©B – stock.adobe.com

Christophorus Verlag in der Christian Verlag GmbH, Infanteriestraße 11a, 80797 München

JETZT IN IHRER **BUCHHANDLUNG** VOR ORT
ODER DIREKT UNTER **CHRISTOPHORUS-VERLAG.DE**

Mit einer Direktbestellung im Verlag oder dem Kauf im Buchhandel unterstützen Sie sowohl Verlage und Autoren als auch Ihren Buchhändler vor Ort.

Christophorus Verlag



Die Holzplatte bietet zusätzlich Platz für **Butter, Dips oder andere leckere Beilagen** zum knusprigen Gebäck



„Der hübsche Ständer trägt nicht nur Brezen – auch Donuts, Bagels oder Sandringe lassen sich damit prima unter die Leute bringen."

Cornelia Hammerbacher,
Redakteurin bei
selber machen

BREZENSTÄNDER AUS HOLZ

PFLÜCK DIR LECKERES

Mit diesem originellen Gebäckständer kommt echtes Festzelt-Feeling auf. Ob für die **typisch bayerische Brotzeit, ein gemütliches Frühstück oder eine gesellige Runde** – bei dieser appetitlichen Präsentation greift jeder gern zu.

Wie immer zu dieser Jahreszeit haben Feiern Hochsaison. Aber was bringt man zum Buffet mit – noch dazu am besten hygienisch angeboten? Und was mag die Mehrheit, sodass am Ende nichts übrig bleibt? Mit Laugengebäck, insbesondere Brezen, kann man (fast) nichts falsch machen. Sie sind eine perfekte Beilage zu Salaten, Fleisch und Wurst oder solo für die meisten unwiderstehlich, und auch Vegetarier sind damit glücklich. Je nach Zeit und Geldbeutel ist frische oder Tiefkühlware erhältlich, oder Sie backen gar selber. Fehlt nur noch die perfekte Darreichungsform. Die ideale Lösung bietet unser Ständer – dort hängt alles griffbereit, luftig und dank der stabilen Basis auch kippsicher. Mit etwas Käse, Sesam oder Speckwürfeln bestreut, wird der leckere Snack noch individueller. Die einzige Frage, die offen bleibt: Heißt es nun Breze, Brezel, Brezge, Brezn, oder, oder ...

selber machen FÜR EINSTEIGER

1

PROJEKTLISTE

➤ **Aufwand**
1–2 Stunden (ohne Trocknungszeiten)

➤ **Material**
- Baumscheibe oder runde Holzplatte
- Kiefer-Rundholzstab, Ø 24 mm, 50 cm (z. B. Stiel von alter Kinderschaufel)
- Kiefer-Rundholzstab Ø 13 mm, 90 cm
- 6 (bunte) Holzperlen, Ø 18–20 mm
- wasserfester Holzleim
- 120er- und 150er-Schleifpapier

➤ **Werkzeuge**
Akku-Bohrschrauber | Bleistift | Forstnerbohrer Ø 15 und 25 mm | Gliedermaßstab | Heißklebepistole mit Klebesticks | Japansäge | Opferholz | Schleifklotz | Schneidlade | Schreinerwinkel | Zwinge

➤ **Kosten**
ca. 15–18 Euro



VORBEREITEN DER HOLZELEMENTE

Im ersten Step gilt es, die Rundstäbe auf die gewünschten Längen zu bringen und die nötigen Bohrungen zu setzen. Dabei kommen Japansäge und Schneidlade sowie Forstnerbohrer zum Einsatz.



1

Auf der Holzplatte das Bohrloch markieren, die Platte am besten mit einer Zwinge fixieren und **mit dem 25-mm-Forstnerbohrer ein ca. 1,5 cm tiefes Loch bohren**.

Bei Verwendung einer Baumscheibe mit Riss darf die Markierung auch etwas außerhalb der Mitte liegen



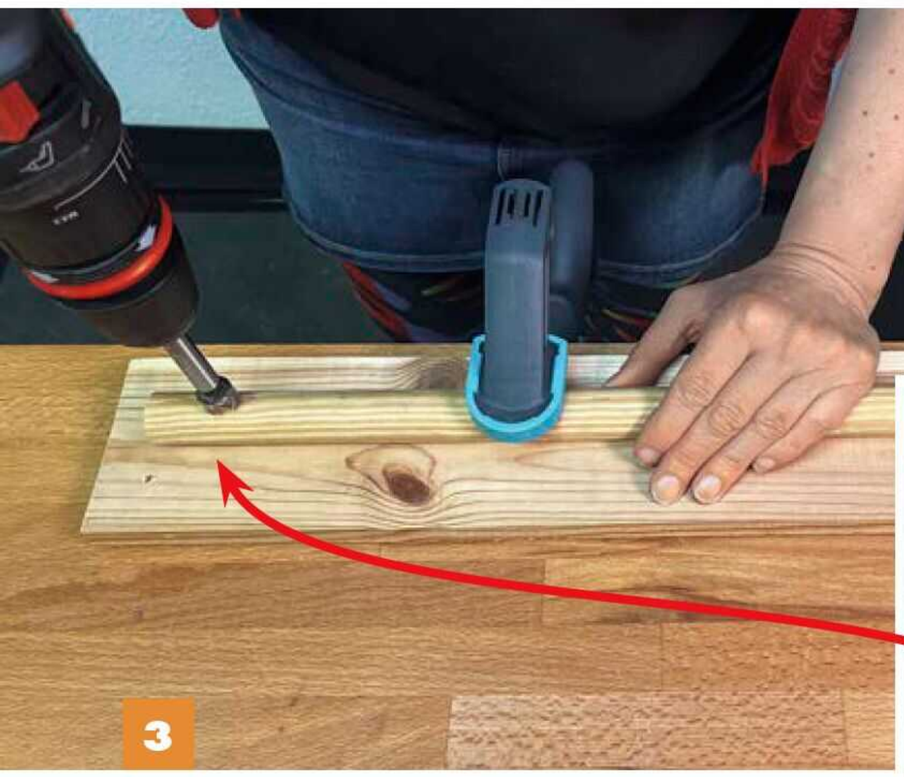
2

Auf dem dicken Rundholz eine **Länge von 50 cm anzeichen** …

… und mithilfe von Schneidlade und Japansäge gerade absägen. **Aus dem dünneren Rundstab vier Stäbe mit einer Länge von 30 cm** sägen.



Die Nutzung der Schneidlade sorgt für akkurate, gerade Schnitte an den Rundhölzern



3

Den dicken Mittelstab auf einem Restholz fixieren; mit dem 15-mm-Forstnerbohrer **das unterste Loch auf einer Höhe von 21 cm, das oberste auf 46 cm bohren**.



4

Den Stab etwas drehen und **das mittlere Loch versetzt bohren** – auf einer Höhe von 33 cm. Das Resultat sieht dann so aus:

ZUSAMMENBAU DER EINZELTEILE

Beim Verleimen der Holzelemente kommt es auf Genauigkeit an, damit der Ständer bei der späteren Nutzung nicht in Schieflage gerät.

Vor der eigentlichen Montage werden alle Holzteile noch versäubert. Die Bohrlöcher dazu mit Schleifpapier brechen und je nach Oberfläche und Wunsch die Holzplatte oben abschleifen. Dann folgt das Einsetzen des Mittelstabs in die Platte sowie der dünneren Stäbe in die vorgesehenen Positionen. Alles wird wasserfest verleimt und dabei mit Winkel und Wasserwaage perfekt ausgerichtet.



Schleifen Sie die Rundhölzer und entfernen Sie den Staub.



1 Leim aufs untere Ende des Stabs geben und ins Bohrloch stecken. **Ausrichtung mit dem Winkel prüfen.**



2 Nun die dünnen Stäbe durchstecken und nachmessen, ob sie **beidseitig gleichmäßig überstehen**. Leim in die Spalten geben und prüfen, ob sie waagerecht sind.



3 Anschließend überquellenden Leim wegwischen und gut trocknen lassen. Ist der Leim getrocknet, **mit Heißkleber die Holzkugeln an die Enden der Stäbe fixieren**, sodass die Brezen später nicht herunterrutschen können.

LECKER LAUGE

Laugengebäck wie unsere Brezen, aber auch Laugenstangen oder -brötchen werden aus Weizenhefeteig, ähnlich dem von Weißbrot, hergestellt. Vor dem Backen werden die Teiglinge allerdings in Natronlauge getaucht, um die typisch braune, knusprige Kruste zu erhalten. Allen Laugengebäcken gemein: der salzige, würzige Geschmack, der sie zu absloluten Lieblingen auf der Snack-Skala macht. **Mittlerweile lassen sich Brezen und mehr auch zu Hause leicht frisch zubereiten**, denn es gibt sie tiefgefroren zum Aufbacken. Oder Sie versuchen sich mal am Selberbacken – hier gehts zum Rezept.



Fotos DIY Academy **Text** Cornelia Hammerbacher

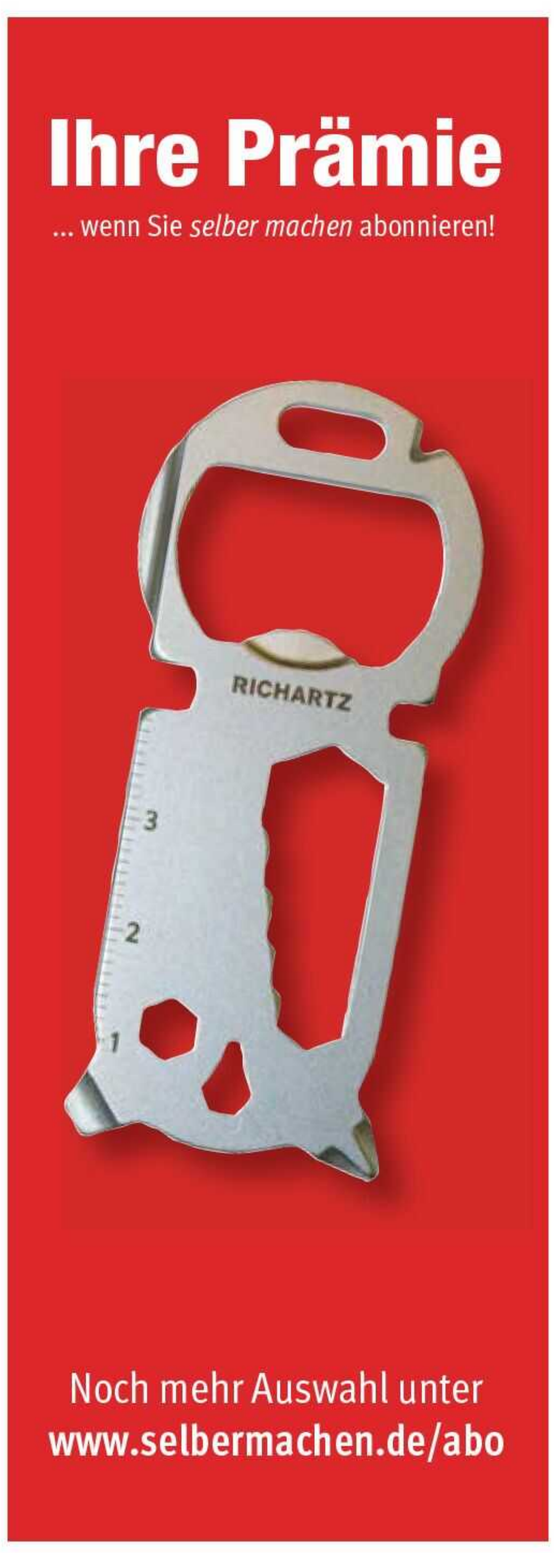
Hier geht's zum ABO





WANDREGALE
MÖBELFÜSSE
WANDKONSOLEN
HEIMWERKER-LÖSUNGEN

www.element-system.com



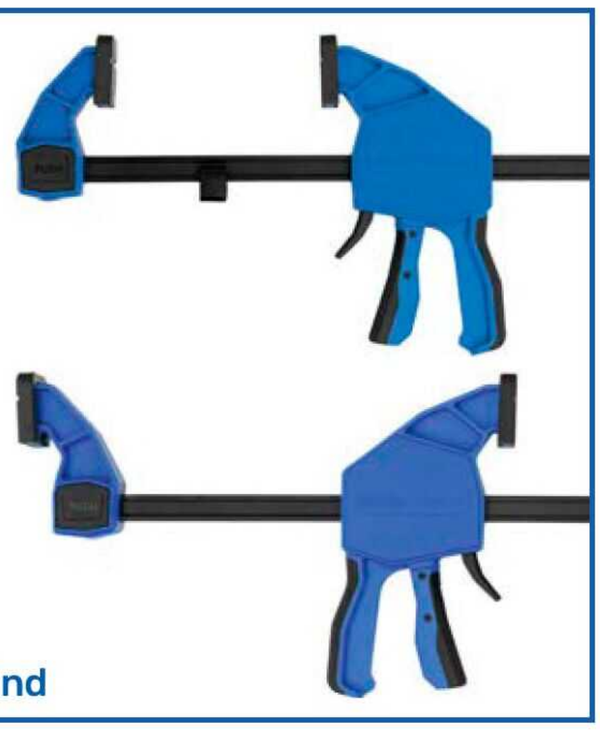
Noch mehr Auswahl unter
www.selbermachen.de/abo

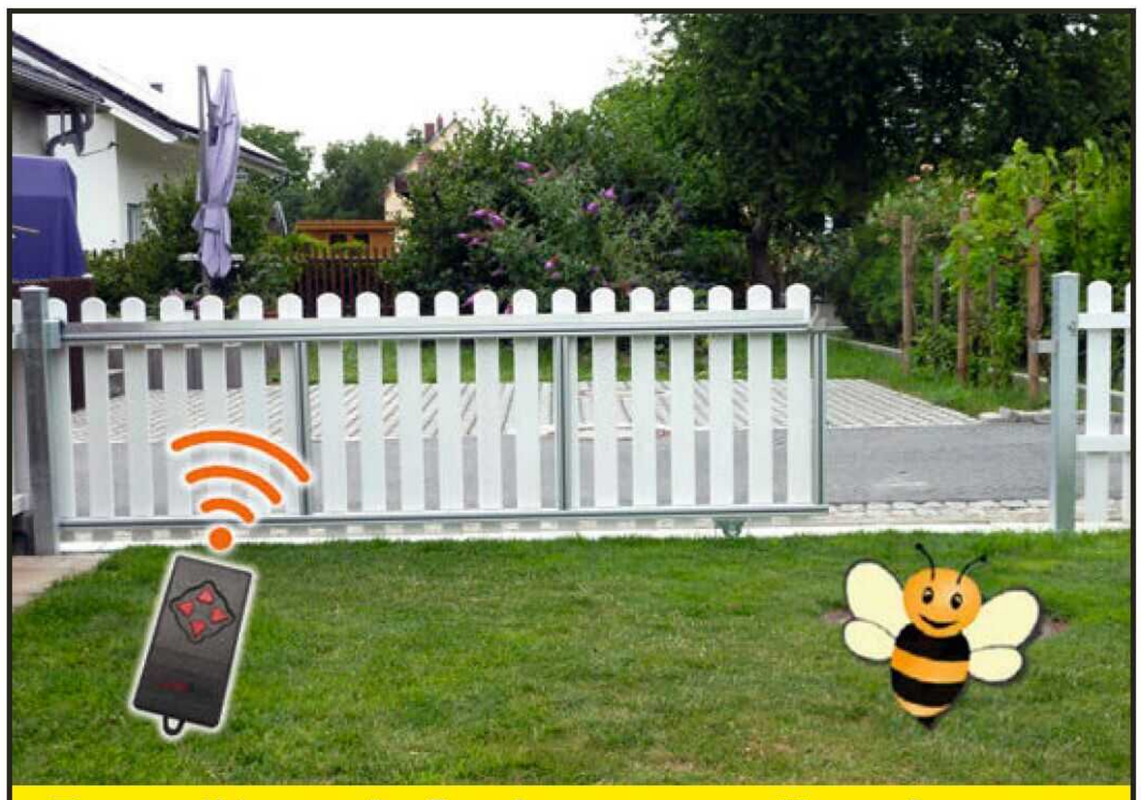
sauter shop

SPANNEND! SPREIZEND!

Mit unseren Einhandzwingen in Spannweiten zwischen 115 und 600 Millimetern können Sie mit einem Griff spannen, aber auch spreizen. Dank neuer Aktionssets können Sie außerdem sparen.

www.sautershop.de/einhand





Bausätze einfach zum selber bauen
Schiebetore, Drehtore, Gehtüren
Scheunentore, mit oder ohne Antrieb
Nur 3 Tage Lieferzeit
Tel: 08752-1600
info@bauer-tore.de
www.bauer-tore.de
BAUER



Wie wär's mit einem Geschenkabo!
Einfach die passende Zeitschrift aussuchen unter
www.verlagshaus24.com/geschenke

NEWS magazin

TIPPS • TRICKS • LESERPROJEKTE



Im Oktober erleichtern **effiziente Gartenhelfer** die Arbeit, und **Herbstblumen setzen hübsche Akzente**.

GARTENBEWÄSSERUNG

Maximale Flexibilität

Endlich Schluss mit lästigem Schlauchaufrollen und schmutzigen Händen! Die Akku-Schlauchtrommel *GE-HR 18/30 Li* ermöglicht es, den Gartenschlauch einfach und bequem auf Knopfdruck aufzurollen. Die innen liegende Schlauchführung sorgt dafür, dass sich der Schlauch sauber aufrollt, ohne zu verknicken oder zu verknoten. Dank der Reinigungsbürsten am Einzug gelangen Grasreste, die am Schlauch haften, nicht in die Trommel. Der Restwasserablauf in der Trommel transportiert Wasser aus dem Gehäuse. www.einhell.de



In einen **mobilen Trolley integriert** dient die Schlauchtrommel als allzeit bereiter Gartenhelfer

Wird die Trommel an der Wand befestigt, lässt sie sich **um 90 Grad nach rechts** und links schwenken

MINIATUR-TULPEN

Frühlingsboten pflanzen

Sie sind nur wenige Zentimeter hoch und doch die heimlichen Stars im Beet: Miniaturtulpen, deren Zwiebeln jetzt in die Erde kommen, verzaubern mit spitzen und strahlenden Blüten. Achten Sie auf einen geeigneten Platz und passende Beetpartner: „Setzen Sie sie im Beet nach vorne und wählen Sie eine Stelle rund um die Terrasse oder den Vorgarten“, rät Experte Carlos van der Vleek von Fluwel. So haben Sie die kleinen Schönheiten immer im Blick. www.fluwel.de



Äußerst robust: Die Sorte *The First* blüht früh und verträgt sich gut mit Krokussen



Die **gefüllten Blüten** der *Tête à Tête* auf kurzen Stielen erinnern entfernt an Seerosen

Fotos Einhell (3), Fluwel/GPP (2), Worx (2), Bloom's Medien für JustChrys.com (3) **Text** Luitgard Ausburg



GEHÖLZPFLEGE

Ergonomisch & leistungsstark



Im Herbst steht der Rückschnitt von Bäumen und Sträuchern an. Eine durchaus kräftezehrende Angelegenheit! Umso besser ist eine Akku-Astschere wie die *WG330 Nitro*. Sie wiegt lediglich 1,1 Kilogramm und lässt sich dank ihrer ergonomischen Bauform von Rechts- und Linkshändern mühelos einhändig bedienen. Die titanbeschichtete Klinge verhindert Harzverklebungen, den bürstenlosen, kraftvollen 20-Volt-Motor zeichnet eine lange Laufzeit und eine hohe Lebensdauer aus. Das schlanke Design erleichtert die Arbeit beim Einsatz im Gebüsch.
www.worx-europe.com

Die Akku-Astschere entfernt altes Geäst **bis zu 2,5 cm** Dicke besonders effizient

TIPP

Astschere stets **oberhalb einer Austriebsstelle** ansetzen: So wird der neue Trieb geschont. Ein leicht schräger Schnitt bietet eine minimale Angriffsfläche für Krankheitserreger.

Nicht vergessen: Bis 30.09. sind wegen der Vogelschutzzeit nur Form- und Pflegeschnitte erlaubt!

DIY-PROJEKT

Blüten als Blickfang

Ob beim Erntedankfest oder zum Sonntagsessen mit Familie und Freunden: Chrysanthemen in warmen, herbstlichen Farben von Gelb über Orange bis Rot bringen gute Laune auf den Esstisch. Die „Goldene Blume“ symbolisiert Glück sowie Gesundheit und punktet mit außergewöhnlicher Farb- und Formenvielfalt. Bei dieser schnellen Dekoidee dient eine Holz- oder Bambusschale als Vasenersatz und wird mit Blüten bestückt zum leuchtenden Mittelpunkt jeder Tafel.



1 Einzelne Drachenbaumblätter **zu Zylindern zusammenrollen** und mit einem Tacker befestigen



2 Blätter nebeneinanderstellen, sodass ein **Gitter aus „Mini-„Vasen“** entsteht



3 Gitter in der Schale mit Wasser platzieren und darin die **Chrysanthemen mit Beiwerk arrangieren**. Stiele dafür deutlich kürzen und schräg anschneiden

Das ist jetzt im Garten relevant

- *Geranien überwintern:* Um zwei Drittel einkürzen und an einen hellen Ort mit 5–10 °C stellen. Staunässe vermeiden.
- *Pampasgras* am oberen Drittel schopfartig zusammenbinden. Wurzelstock mit Laub und Reisig schützen.
- *Leimringe* aus Wellpappe in einer Stammhöhe von einem Meter schützen vor dem gefräßigen Frostspanner.
- *Rasen* mit speziellem Herbstrasendünger unterstützen: Er versorgt den Rasen mit wichtigen Nährstoffen und sorgt dafür, dass der frosttoleranter wird.

„Wer keine Mini-Vasen zur Hand hat: Die zusammengerollten Blätter dienen als Ersatz.“

Luitgard Ausburg,
Redakteurin bei **selber machen**

FLEDERMAUSKASTEN

BATMANs Schlafplatz

Da natürliche Quartiere immer rarer werden und **die flinken Nachtschwärmer auch gern in unseren Gärten auf Insektenjagd gehen**, bietet man ihnen am besten einen Ersatz-Unterschlupf für ihre täglichen Schläfchen.





selber machen FÜR EINSTEIGER

PROJEKTLISTE

Aufwand
ca. 2–3 Stunden (ohne Trockenzeiten)

Material
- Leimholzplatten 18 mm stark: Rückwand 1 St. 380 x 240 mm, Vorderseite 1 St. 240 x 240 mm, Seitenteile 2 St. max. 230 x 50 mm, Dach 1 St. 110 x 18 mm, Einflugleiste 1 St. 200 x 30 mm
- Kunststoffplatte 3 mm stark, 1–2 St. je 150 x 80 mm, für die Deko
- 120er- und 180er-Handschleifpapier
- Wasserfester Holzleim (D3)
- Holzschrauben rostfrei 19 St. 3,5x35 mm
- Wetterfeste, tierfreundliche Farbe, z. B. Bienenbeuten Farbe, ca. 100 ml
- Leinölfirnis, ca. 100 ml
- Universalkleber, wetterfest
- Befestigungsmaterial (Schraubösen und witterungsresistentes Seil)

Werkzeuge
Akku-Bohrschrauber, passende Bits | Baumwolltuch | Bleistift | Cutter | Gliedermaßstab | Holzraspel | Japanische Feinsäge | Laubsäge | Leiter | Pinsel | Schere | Schleifklotz | Schmiege | Schraub-/Schnellspannzwingen | Stahlbürste | Zimmererwinkel

Kosten
ca. 25 Euro pro Kasten

Bei manch einem mögen die bizarr anmutenden Tiere einen kalten Schauer verursachen – dafür gibt es aber keinen Grund: Fledermäuse werden vollkommen zu Unrecht in Gruselgeschichten integriert. Denn die Schönen der Nacht „sehen mit den Ohren“ und „fliegen mit den Händen“ – und das seit über 50 Millionen Jahren. Uns Menschen umflattern sie nur auf ihrer Flugbahn Richtung Mitternachtssnack. Leider benötigen die nützlichen Jäger zunehmend unsere Hilfe, denn ihre natürlichen Lebensräume schwinden und Gebäudemodernisierungen bedingen Quartierverluste. Daher brauchen Fledermäuse als Kulturfolger vermehrt einen künstlichen Unterschlupf. Fledermauskästen bieten den meisten Arten ein passendes Sommerquartier, auch zur Aufzucht der Jungen. Zum Überwintern sind sie auf frostsichere Höhlen angewiesen, z. B. in alten, dickstämmigen Bäumen. In der Natur finden die flatternden Gesellen am hellen Tag schon unter der Rinde angegriffener Bäume einen Schlafplatz, aber der Anflugweg muss frei sein. Das heißt, auch bei einem Fledermauskasten sollten keine allzu nah stehenden Büsche oder sonstige Hindernisse den Zugang von unten erschweren. Außerdem hat sich gezeigt, dass die Fledertiere nicht nur innerhalb eines Kastens in Gruppen Schutz finden, sondern auch zwischen verschiedenen Orten wechseln. Daher kann es zielführend sein, nicht nur einen Ersatzschlafplatz aufzuhängen, sondern mehrere an benachbarten Bäumen oder Fassaden. Zudem sind die Jungtiere sehr witterungsempfindlich, die unterschiedlichen Arten haben verschiedene Toleranzgrenzen – vor allem für Temperatur, Regen und Wind.

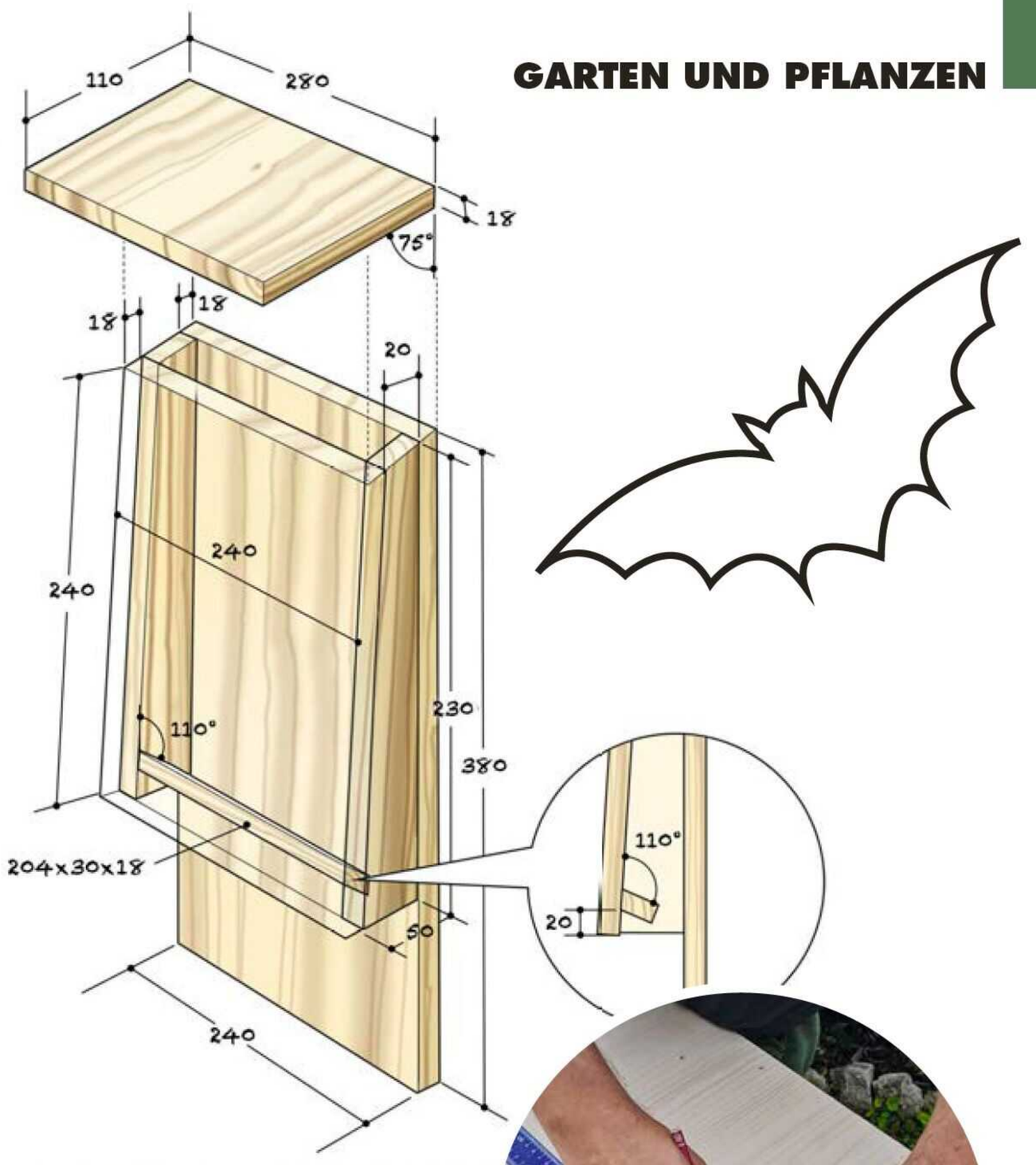
Die Maße unseres Modells

Da die mitteleuropäischen Fledertiere eher klein sind, benötigen sie auch keine große Unterkunft, um den Tag zu verbringen. Ihnen reicht ein Durchschlupf von 3 x 5 cm. In unserem Modell findet eine kleine Gruppe genug Platz. Aber natürlich können Sie auch auch eine „Tagesstätte“ mit mehr Hängeplatz schaffen. Die Maße lassen sich einfach hochrechnen.



Manuel Seitz, Technischer Redakteur bei **selber machen**

„Japanische Feinsägen funktionieren auf Zug, das erlaubt besonders kontrolliertes Arbeiten.“



MASSE ANREISSEN UND ZUSÄGEN

Bei diesem Projekt ist exaktes Arbeiten das A und O, weil Fledermäuse äußerst zugluftempfindlich sind. Die Verbindungen des Kastens sollten also so dicht wie möglich werden.

Alle Bauteile werden gemäß den Maßen unser Skizze sorgfältig angezeichnet. Insbesondere bei den Schrägen muss absolut exakt gearbeitet werden, damit am Ende keine Zugluft durch Spalten eintreten kann. Die Stücke deshalb zum Sägen fest einspannen und alle Schnitte konzentriert vornehmen. Hektisches Arbeiten ergibt meist ein unsauberes Schnittbild und dadurch später Lücken.



1

Maße exakt auf die Hölzer übertragen. Für die 90-Grad-Winkel sorgt dabei ein Zimmererwinkel.



2

Beim **Übertragen der Schräge** auf die Seitenteile hilft die Schmiege.



INSEKTENJÄGER PAR EXCELLENCE

Die kleinen Flugakrobaten spielen weltweit in den verschiedenen Ökosystemen eine wichtige Rolle. **Bei uns in Europa helfen sie beispielsweise dabei, in der Land- und Forstwirtschaft Schädlinge zu reduzieren. Denn die geflügelten Säugetiere vertilgen jede Menge Insekten: pro Nacht bis zu 4000!** Insekten gibt es vor allem in abwechslungsreichen Gebieten. Es gilt also, eine vielfältige Naturlandschaft zu erhalten oder wiederherzustellen. Da Insekten in der Winterzeit Mangelware sind, verbringen Fledermäuse etwa die Hälfte des Jahres von Anfang November bis Ende März im Winterschlaf. Dafür müssen sie im Sommer kräftig Reserven aufbauen. Aber hochgiftige Pestizide in der Landwirtschaft und gefährliche Holzschutzmittel an Gebäuden vermindern nicht nur das Angebot an Nahrung, sondern auch die Ansiedlung der Fledertiere. **In Bayern gibt es 25 nachgewiesene heimische Arten, die alle unter Naturschutz stehen**. Nachdem Ende des 20. Jahrhunderts die Populationen fast ausgerottet wurden, sind die stärksten Gifte inzwischen verboten, und es gibt strenge gesetzliche Reglungen für den Schutz und die Umsiedlung der Tiere. Durch diese und weitere Maßnahmen konnten sich die Bestände in den letzten Jahren wieder etwas erholen.

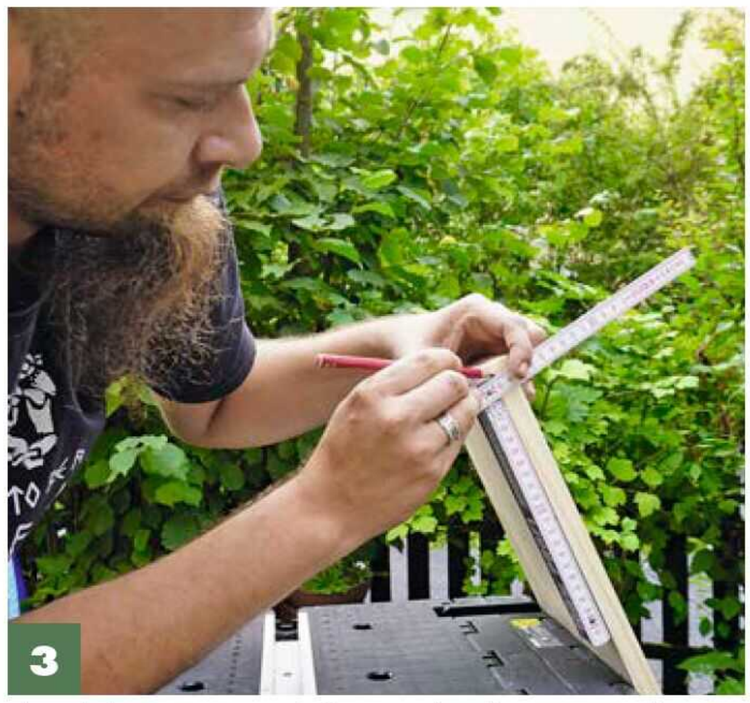


GUT ZU WISSEN!

Die meisten Fledermausarten verlassen in der Zeit von Mitte April bis Mitte Oktober abends ihr Quartier, wenn bei Sonnenuntergang die Temperatur über 12 °C beträgt, es nicht regnet und kein starker Wind weht. Wann Fledermäuse nachts in ihr Quartier zurückkehren, ist vom Jagderfolg abhängig. Bei ungünstigen Bedingungen, wenn der Fang nicht lohnenswert war, kehren einige Tiere schon kurz nach dem Ausflug zurück.

Ein fledermausfreundlicher Garten sollte für nachtaktive Insekten mit Sommerflieder, Nachtkerzen, Schlüsselblumen oder Minze bepflanzt sein. Insektizide und Pestizide sind natürlich tabu!

Ist ein Fledermausvorkommen schon bekannt, muss man sich vor Sanierungs- oder Baumfällarbeiten mit der zuständigen Naturschutzbehörde absprechen. Gemeinsam wird dann nach einer Lösung gesucht, mit der alle gut leben können.



3

Auch beim **Anzeichnen der kurzen schrägen Kanten an den schmalen Elementen** ist absolute Genauigkeit gefragt.



4

Nutzt man einen Winkel, lassen sich die **lange und die kurze Kante ohne Absetzen anzeichnen**.



5

Die jeweilige Holzplatte gut fixieren, dann mit einer Japanischen Feinsäge **die Schnitte sorgfältig auf Zug ausführen**.



6

Auch beim Sägen der **schrägen Kanten oben an Vorder- und Rückteil** ist die Fixierung der Teile beim Arbeiten hilfreich.

ANRAUEN DER RÜCKWAND

Damit die Tiere ihr neues Quartier bequem nutzen können, genügt eine stark angeraute Oberfläche. Dafür wird die gesamte innere Oberfläche der Rückwand kräftig strukturiert.



1

Es gibt **verschiedene Möglichkeiten zum Aufrauen der Rückwand:** Sie können dafür eine Holzraspel verwenden ....



2

... oder Sie nutzen einfach **eine richtig harte Stahlbürste** – das ergibt statt Längsriefen eine einheitlich raue Fläche.



3

Am schnellsten funktionert dieser Step **mit einer Bohrmasche, einem Stahlbürstenaufsatz** und kreisenden Bewegungen.

MONTAGE DER KOMPONENTEN

Die Holzelemente werden alle miteinander verklebt und verschraubt, sodass alle Spalten geschlossen werden. Der Leimauftrag darf also etwas großzügiger als sonst ausfallen.



1

Zuerst die **Seitenwände auf der angerauten Innenseite der Rückwand wasserfest verleimen** – jeweils oben und seitlich bündig.



2

Anschließend **zusätzlich festschrauben**. Schraubenköpfe dabei im Holz versenken, damit die Tiere sich nicht verletzen können.



3

Danach wird wieder Leim auf die Seiten gegeben, **die Vorderseite bündig aufgesetzt** und ebenso verschraubt.



4

Danach das **Dach mittig und hinten bündig fixieren**. Dazu am besten mit der Rückseite nach unten auf den Arbeitstisch auflegen.



5

Abschließend die **Einflugleiste von innen an der Vorderseite** mit ca. 2 cm Abstand zur Unterkante anleimen und -schrauben.

WEITERE FRAGEN?

Sie möchten wissen, was Sie tun können, wenn Sie eine Fledermaus finden? **Auf diese und andere Fragen finden Sie auf www.nabu.de in den FAQs Antworten.** Wer mag, kann sich aber auch telefonisch ans NABU-Fledermaustelefon wenden: **Hotline 030 284 984 5000**



SCHLEIFEN UND STREICHEN

Mit einem Schleifklotz und erst 120er-, dann 180er-Schleifpapier werden die Kanten und Flächen bearbeitet sowie überschüssiger, ausgehärteter Leim abgeschliffen. Dieser Arbeitsschritt dient in erster Linie der Optik des Kastens.

Beim Streichen wird der Innenraum komplett ausgelassen, denn Fledermäuse sind äußerst sensibel, was jegliche Holzbehandlung und deren Gerüche angeht. Für einen optischen Kontrast verwenden wir für das Dach eine dunkelbraune Nuance. Der komplette Kasten wird durch dreimaliges Ölen mit Leinölfirnis witterungsbeständig.



1

Außenkanten brechen und die **Flächen fein abschleifen**.

Lappen mit Leinöl können sich selbst entzünden. Daher stets die Herstellerhinweise beachten!



2

Das **Dach mit Beuteschutzfarbe streichen** und …



… den Korpus mehrfach mit Leinölfirnis überziehen, den Überschuss abwischen.

DEKORATION ANBRINGEN

Ein Fledermausmotiv ist nicht nur hübsch und passend, es zeigt auch neugierigen Nachbarn, was es mit dem neuen Kasten auf sich hat.



Das Motiv in der Größe anpassen, ausschneiden und **mit einem Bleistift auf die Rückseite der Kunststoffplatte übertragen**.



Dann entlang der Linien **vorsichtig mit einer Laubsäge ausschneiden**. Nach Wunsch ein zweites Motiv genauso vorbereiten.



Die beiden Fledermaus-Silhouetten nun **mit wasserfestem Universalkleber auf der Vorderseite** des Kastens befestigen.

AUFHÄNGEN DES KASTENS

Um den Baum zu schonen, drehen wir vier kleine Ösen auf der Rückseite des neuen Fledermausheims ein – so kann der Kasten ganz einfach an den Stamm gebunden werden.



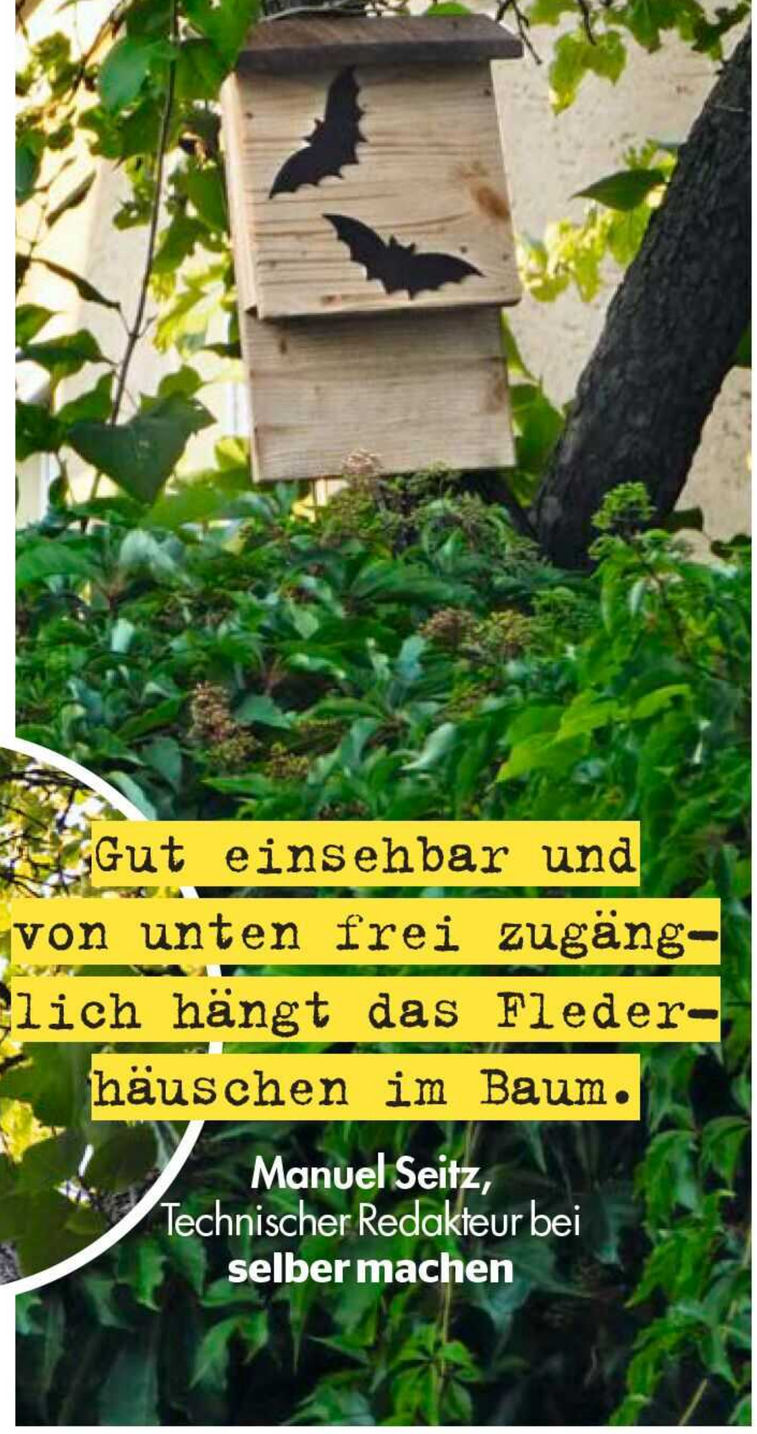
Zur Befestigung am Baum werden an allen vier Ecken **kleine Metallösen in die Rückwand** geschraubt.



Durch die Ösen wird der Kasten **mit witterungsfester Schnur** fest an den Baum gebunden. Er darf nicht verrutschen können!

DER RICHTIGE STANDORT

Die Kästen sollten wettergeschützt hängen, idealerweise Richtung Südost oder Ost. Mehrere, verschieden ausgerichtete Kästen erhöhen die Chance einer Nutzung. So können die Tiere den Standort wechseln, z. B. wenn es in einem Kasten zu warm oder kalt wird. Geeignet sind Bäume, deren Überleben auf längere Zeit (>20 Jahre) sicher ist. Ein ausreichender Abstand zu Störquellen wie künstlichem Licht sollte eingehalten werden. Da Fledermäuse die Kästen von unten anfliegen und sich zum Losfliegen fallen lassen, sollten sie zwischen 2,5 und 5 m hoch platziert und im Einflugbereich keine Hindernisse im Weg sein.



Idee und Ausführung Manuel Seitz **Fotos** Manuel Seitz, NABU/Dietmar Nill, Eckhard Grimmberger, **Illustration** Tillman Straszburger **Text** Cornelia Hammerbacher

Willkommen zuhause!



Selbermachen Media GmbH, Infanteriestraße 11a, 80797 München

Oder Testabo mit 50% Ersparnis bestellen unter

www.zuhausewohnen.de/abo



Nicht vergessen!

PERSÖNLICHE SCHUTZ-AUSRÜSTUNG

Beim Arbeiten mit der Motorsäge **dürfen Sie auf die folgenden Dinge nicht verzichten**: Ein Schutzhelm mit Gehör- und Sichtschutz, Schutzhandschuhe, Schnittschutzhose und Sicherheitsschuhe mit Schnittschutzeinlage.





BRENNHOLZ selber machen

Ob für die Feuerschale oder den Kamin: Brennendes Holz vermittelt Wohlfühlambiente. Erfahren Sie hier **Wissenswertes rund ums Verarbeiten, Lagern und Nutzen**.

Herrlich gemütlich: Wenn trockene Holzscheite im Kaminfeuer prasseln und knacken, stellt sich sofort ein behagliches Gefühl ein. Angesichts hoher Energiekosten ist das Heizen mit Brennholz nicht nur ein optisches, sondern auch ein kostengünstiges Vergnügen. Vor allem, wenn das Brennholz im Wald selbst gemacht wird. Eines sollten Sie aber bedenken: Wer nicht auf eigenem Grund und Boden, sondern im Wald Bäume fällt und sägt, benötigt einen Motorsägenschein. Dafür brauchen Sie eine persönliche Schutzausrüstung und eine eigene Motorsäge. Den Lehrgang bieten Forstämter, aber auch Prüforganisationen wie die Dekra oder Baumärkte wie Obi an. In Theorie und Praxis lernen Sie alles über Unfallverhütungsvorschriften, den Aufbau und die Funktion von Motorsägen, Schnitttechniken und über das Aufarbeiten von Stamm- und Astholz. Auf den folgenden Seiten lesen Sie, welches Holz geeignet ist, wie Sie es lagern und was Sie außer Heizen noch damit tun können.

VOM STAMM ZUM BRENNHOLZ

Als Erstes wird der Stamm auf handlicheres Meterholz abgelängt. Dafür markieren Sie ihn – z. B. mit einem Forstmaßband – in regelmäßigen Abständen von etwa einem Meter. Dort dann die Motorsäge ansetzen und den Stamm zu etwas drei Viertel durchtrennen. Den Stamm umdrehen und die Schnitte auf der gegenüberliegenden Seite beenden. Damit es die richtige Größe für den Kamin erhält, muss das Meterholz gespalten werden. Dazu das Meterholz auf den Boden oder einen Arbeitsbock legen, fixieren und den Stamm mit einem Spaltkeil auseinandertreiben. Schneiden Sie am besten zunächst eine Kerbe für den Keil in den Stamm. Je nach Stammdicke ein weiteres Mal spalten. Zuletzt verarbeiten Sie die Spalthölzer auf dem Sägebock zu handlichen Kaminholzstücken.



Längen Sie den Stamm auf dem Boden ab, dann achten Sie darauf, dass Sie **mit der Säge nicht den Boden berühren**, sonst wird die Kette stumpf



Alternativ können **die Meterstücke des Stamms** erst auf dem Bock gesägt und anschließend mit der Axt gespalten werden



Komfortabel und ergonomisch: die Akku-Motorsäge *204i* von Husqvarna



Vielseitig, leicht und handlich: Die *MSA 60 C* von Stihl ist ideal fürs Brennholzmachen

Legen Sie das Holz auf einen Sägebock und sichern Sie es mit einem Spanngummi oder einer Kette gegen Wegrutschen. Starten Sie die Motorsäge und setzen Sie zum Schnitt an. Jetzt können Sie innerhalb der Vorrichtung fachgerecht Holzscheit für Holzscheit absägen. Wie die ofengerechten Scheite richtig gelagert werden, erfahren Sie auf der nächsten Seite.

BRENNHOLZMACHEN ALS WORKOUT

GRATIS TRAINING

Nicht zu unterschätzen: Brennholz selber zu machen, hat einen positiven Nebeneffekt. Die körperliche Arbeit an der frischen Luft **erhöht den Kalorienverbrauch**. Eine halbe Stunde Holz mit der Kettensäge bearbeiten, verbrennt 225 Kalorien – etwa so viel wie eine Tafel Schokolade. Wer sein Holz klassisch mit der Axt zerteilt und zerkleinert, verbrennt in der Stunde zwischen 400 und 500 Kalorien. Und auch das Aufschichten schlägt pro Stunde mit 350 Kalorien zu Buche.





SCHON GEWUSST?

BRENNWERT

Es gilt: Je langsamer der Baum wächst, desto höher ist der Brennwert seines Holzes und desto besser ist es als Brennholz geeignet. **Der Brennwert gibt die maximale Heizkraft an** – ohne Berücksichtigung verlorener Energie. Die Kondensationswärme der Abgase, die bei der Verbrennung entstehen, sind einbezogen. Der Brennwert wird in **Kilowattstunde pro Raummeter (kWh/rm)** gemessen. Am besten schneiden Buche und Eiche mit 2100 kWh/rm ab. Damit ersetzen sie 195 Liter Heizöl/rm.

Welche Holzarten eignen sich?

Generell lässt sich sagen: Harthölzer wie Buche, Eiche oder Birke heizen lange und gleichmäßig. Weichhölzer wie Kiefer, Fichte und Tanne eignen sich hervorragend zum Anzünden. Da sie schneller verbrennen, müssen Sie aber häufiger nachlegen. Das beliebteste Brennholz ist Buchenholz: Es besitzt einen hervorragenden Brennwert und einen geringen Harzanteil. Es verbrennt schön gleichmäßig, strahlt angenehme Wärme ab und zeichnet sich durch mäßigen Funkenflug aus.



Darauf kommt es an!

Brennholz lagern

Bevor Sie das Brennholz im Kamin verfeuern, sollte es mindestens zwei Jahre trocknen. Dabei kommt es auch auf eine ideale Lagerung an. Schichten oder stapeln Sie die Holzscheite so, dass zwischen ihnen Luft zirkulieren kann. Wenn Sie das Holz draußen lagern, schützen Sie es mit einem Unterstand oder einem Standort an der Hausmauer vor Feuchtigkeit und Regen. Der maximale Wassergehalt des Brennholzes sollte höchstens 20 Prozent betragen. Messen Sie mit einem Holzfeuchtemesser nach.



Bis zu 4 m³ Holz lassen sich im **Alurohrlager** *Woodstock* von Biohort aufschichten



Die dekorativen **Holzlager-Häuser** *Bruges* von rb 73 bestehen aus 3 mm dickem Cortenstahl



Kaminholzregal und Ofenkarre aus Stahl von Weltevree

DIY IDEE

RUSTIKALER HOCKER

Mit der Motorsäge können Sie nicht nur Brennholz machen, sondern auch **ein kreatives DIY-Projekt** wie dieses individuelle Möbelstück herstellen.

Aus dem Wald rein in die gute Stube: Mit diesem selbst gebauten Hocker holen Sie sich ein Stück Natur ins Zuhause. Mit der Motorsäge entstehen aus Baumabschnitten echte Unikate, denen man die Herkunft ansieht. Die natürliche Baumrinde und die Spuren der Bearbeitung versprühen natürlichen Charme. Bei diesem Werkstück darf man gerne sehen, wie gesägt und geschnitten wurde. Der Hocker mit vier Beinen zeigt sich naturbelassen und stabil. Mit oder ohne Polster dient er als kleine Sitzgelegenheit. Mit einem kleinen runden Tablett versehen, macht er auch als Beistelltischchen eine gute Figur. Wir zeigen Schritt für Schritt, wie es geht.

selber machen

MATERIALLISTE

- Baumabschnitt in passender Größe und einen weiteren, der bei den Sägearbeiten als Sockel dient.
- Gliedermaßstab
- Schleifpapier der Körnung 60
- Kreide oder Wachsmalstift für die Markierungen
- Motorsäge, etwa das Benzinmodell *STIHL MS 162*
- 2 Holzleistenabschnitte und 4 Schrauben zur Sicherung des Werkstücks am Sockel

Ihre Sicherheit geht vor! Denken Sie an die Schutzausrüstung!



Bevor es losgeht

Damit Ihnen Ihr Werkstück beim Bearbeiten nicht wegrollen oder umkippen kann, sichern Sie es am besten mit einem ausreichend starken Holzabschnitt und zwei Schrauben auf einem als Sockel dienenden separaten Baumabschnitt. Diese Art der Befestigung muss sicherheitshalber an zwei Seiten erfolgen – vorne und hinten. Ist das nicht möglich, sollten Sie Ihr Werkstück alternativ mit einer Holzschraube direkt mit dem Sockel verbinden.

MARKIEREN UND ERSTE SCHNITTE

Die herauszusägenden Schnitte markieren. Die Runde Fläche dafür der Länge und Breite nach in jeweils drei gleich breite Segmente teilen.



1

Die vier äußeren und dreieckig geformten Teilbereiche bilden später die Beine. **Nicht zu schmal gestalten**.



2 Sägeschnitt entlang einer Markierung ausführen. Auf der Linie bleiben und **8–10 cm vor dem unteren Ende des Werkstücks stoppen**.



3 Führen Sie den **zweiten Sägeschnitt parallel zum ersten**, in gleicher Weise entlang der zweiten Markierung aus.

STECHSCHNITT UND WEITERE SCHNITTE

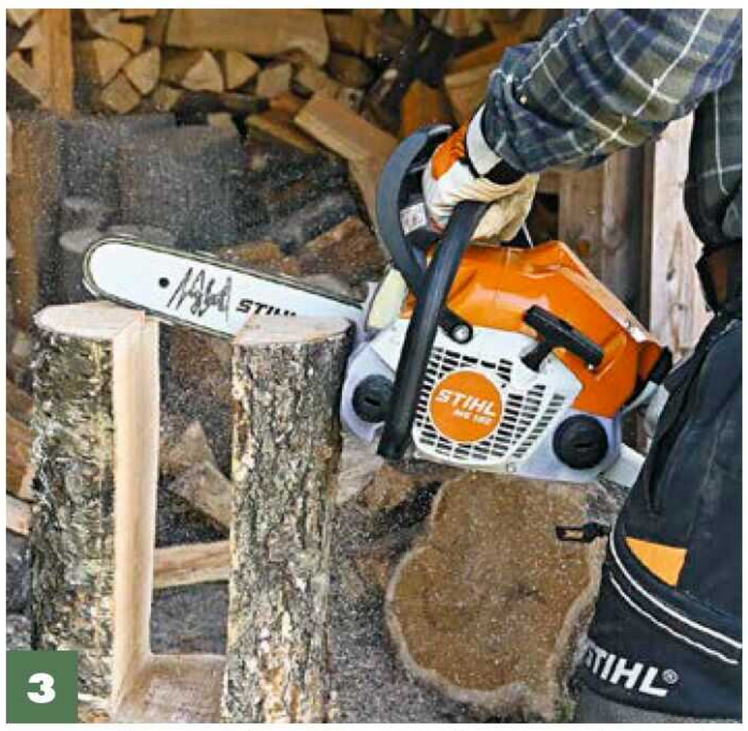
Achtung: Den Stechschnitt besonders langsam und vorsichtig ausführen! Berücksichtigen Sie, dass bei dieser Arbeitstechnik eine erhöhte Rückschlaggefahr besteht. Beachten Sie die Sicherheitshinweise in der Bedienungsanleitung der Motorsäge und wenden Sie die Technik nur an, wenn Sie damit vertraut sind.



1 Nach dem vorsichtig und **langsam ausgeführten Stechschnitt** …



2 … können Sie nun den **ersten Abschnitt** aus dem Werkstück herausnehmen.



3 Die Schnitte 4 und 5 werden wieder senkrecht ausgeführt und **enden 8–10 cm vor der späteren Sitzfläche**.



4 Kontrollieren Sie die Linienführung und die Markierungen, damit die **Beine akkurat und gerade** verlaufen.

Fotos Adobe Stock/ M.Dörr & M.Frommherz, digitalstandArt; Stihl (19), Husqvarna (5), Biohort, Weltevree, Bruges, unsplash/Maribel Reyes
Text Luitgard Ausburg



5

Die letzten beiden Schnitte sind wieder Stechschnitte. **Langsam und vorsichtig ausführen**!



6

Damit haben Sie die **vier Hockerbeine aus dem Baumabschnitt** herausgearbeitet und die Sägearbeiten sind beendet.



7

Scharfe Kanten und überstehende Fasern mit 60er-Schleifpapier glätten.



Luitgard Ausburg,
Redakteurin bei **selber machen**

„Wer befürchtet, dass mit der Zeit kleine Rindenstücke vom neuen Hocker abfallen, kann ihn mit einer Schicht kinderspielzeugtauglicher Innenlasur oder mattem Klarlack versehen. Dieser dient dann sozusagen als Trägerschicht und hält die Rinde zusammen."



GRAF
for a greener planet
Regenwasser-nutzung
Herbstaktion
Sparen Sie bis zu € 500,–
gültig bis 30.11.2024
Großes Volumen, kleiner Preis!
www.graf.info/aktion



Ein Königreich für einen Labrador: Dieses schmucke Haus baute das Opa-Enkel-Duo für Vierbeiner Einstein

EIN GANZ BESONDERES HEIMWERKER-DUO

Zwei Generationen, EINE LEIDENSCHAFT

Gemeinsame Erlebnisse schaffen die schönsten Erinnerungen – umso besser, wenn sich nach getaner Arbeit **sogar noch ein Dritter** freuen darf.

Dass die Leidenschaft fürs Heimwerken durchaus vererbbar sein kann, zeigt Hans-Peter Mohr aus dem Kreis Düren in Nordrhein-Westfalen: Der langjährige **selber machen**-Leser widmete sich gemeinsam mit seinem achtjährigen Enkelsohn Joscha dem Bau einer gemütlichen Hundehütte für den Familien-Labrador Einstein. Doch von vorn.

Selbermacher seit 40 Jahren

Seit sage und schreibe über vier Jahrzehnten verpasst Hans-Peter Mohr keine einzige selber machen-Ausgabe, erzählt der Hobby-Heimwerker im Gespräch mit unserer Redaktion. Sein Dialekt versprüht schon beim Zuhören so viel rheinischen Frohsinn, dass man am liebsten gleich selbst das Heft aufschlagen, die Ärmel hochkrempeln und den Akkuschrauber in die Hand nehmen möchte. Aus jedem einzelnen Magazin habe der gelernte Kaufmann seit seiner ersten Ausgabe im September 1983 Ideen fürs eigene Heim mitgenommen, von denen er uns auch prompt einige Projekte zeigt: vom fein gearbeiteten Pfeifenschrank über die elegante Vogelresidenz mit Turmzimmer bis hin zum aufwendig gemauerten Gartenteich ist über die Jahrzehnte ein beeindruckendes Portfolio entstanden, das den Laien kaum mehr vom Profi zu unterscheiden mag. Grund genug, Ihnen diesen inspirierenden selber machen-Leser in der aktuellen Ausgabe einmal vorzustellen.

Die „Arbeit mit den Händen“ sei schon immer ein wohltuender Ausgleich zum kaufmännischen Berufsalltag gewesen, erinnert sich Hans-Peter Mohr. Das handwerkliche Geschick des langjährigen selber machen-Lesers spricht sich sogar so weit in seiner Region herum, dass er schon bald auch Zäune für den örtlichen Jugendtreff oder Bänke für liebe Nachbarn baut – Ehrensache für den passionierten Selbermacher.



Hans-Peter Mohr, **selber machen**-Leser seit über 40 Jahren

„Ob Vogelhäuser, Tische, Sitzgelegenheiten oder Kinderwerkbänke - immer wieder waren es Ideen aus selber machen, die mir bei der Umsetzung meiner DIY-Projekte geholfen haben."

OPA UND ENKEL



Dieser **edle Pfeifenschrank** setzt seine Lieblingsstücke stilecht in Szene



Aus übrig gebliebenen Bruchsteinen entstand dieser aufwendig **gemauerte Gartenteich**



Die Vögel in Hans-Peter Mohrs Garten dürfen sich über eine **erlesene Luxusimmobilie** freuen

DIY-HUNDEHÜTTE ALS GEMEINSAMES PROJEKT

Nach zahlreichen DIY-Projekten für das Eigenheim in NRW und das Ferienhaus in Belgien, die neben dem Berufsalltag in der knappen Freizeit umgesetzt werden mussten, hat der frisch gebackene Ruheständler nun endlich mehr Zeit fürs Heimwerken. Einmal pro Woche kümmert sich Hans-Peter Mohr zudem um seine Enkel, von denen er mit mindestens genauso viel Begeisterung spricht. Enkelsohn Joscha, acht Jahre, teilt die Freude am Selbermachen mit seinem Opa, sodass das generationsübergreifende Heimwerker-Duo sich ein ganz besonderes gemeinsames Projekt vorgenommen hat: eine Hundehütte für den Familienhund Einstein auf Basis einer **selber machen**-Bauanleitung, die um Upcycling-Komponenten ergänzt wurde.

BAUANLEITUNG

Die **Bauanleitung für die Hundehütte** finden Sie in der selber machen-Ausgabe 09/2023

Scannen Sie den QR-Code und rufen Sie die Bauanleitung bequem auf dem Smartphone auf

UPCYCLING MIT ALTEN PALETTEN

Wir haben die Anleitung etwas abgewandelt, weil wir alte Paletten verwerten wollten. Außerdem sollte die Hundehütte fahrbar sein, damit sie im Innenhof den Standort wechseln kann“, so Hans-Peter Mohr. Nachwuchs-Heimwerker Joscha packte dabei schon tatkräftig mit an: Der Achtjährige zog fachmännisch die Schrauben fest und schritt überall zur Tat, wo Hammer, Meißel und Bohrmaschine gefragt waren. „Wegen seiner perfekten Körpergröße war Joscha außerdem der Beauftragte für den Innenausbau“, erzählt Opa Hans-Peter Mohr lachend.

Eigentlich möchte Joscha Paläontologe werden, also Dinosaurier und andere Lebewesen der geologischen Vergangenheit erforschen – aber ein zweites Standbein als Heimwerker kann sicherlich nicht schaden. Das technische Geschick bringt der Newcomer am Akkuschrauber jedenfalls schon einmal mit: „Joscha ist großer Lego Technik-Fan und setzt ohne Hilfe schon Bausätze ab 12 Jahren zusammen“, erzählt Opa Hans-Peter Mohr nicht ohne ein wenig Stolz in der Stimme.

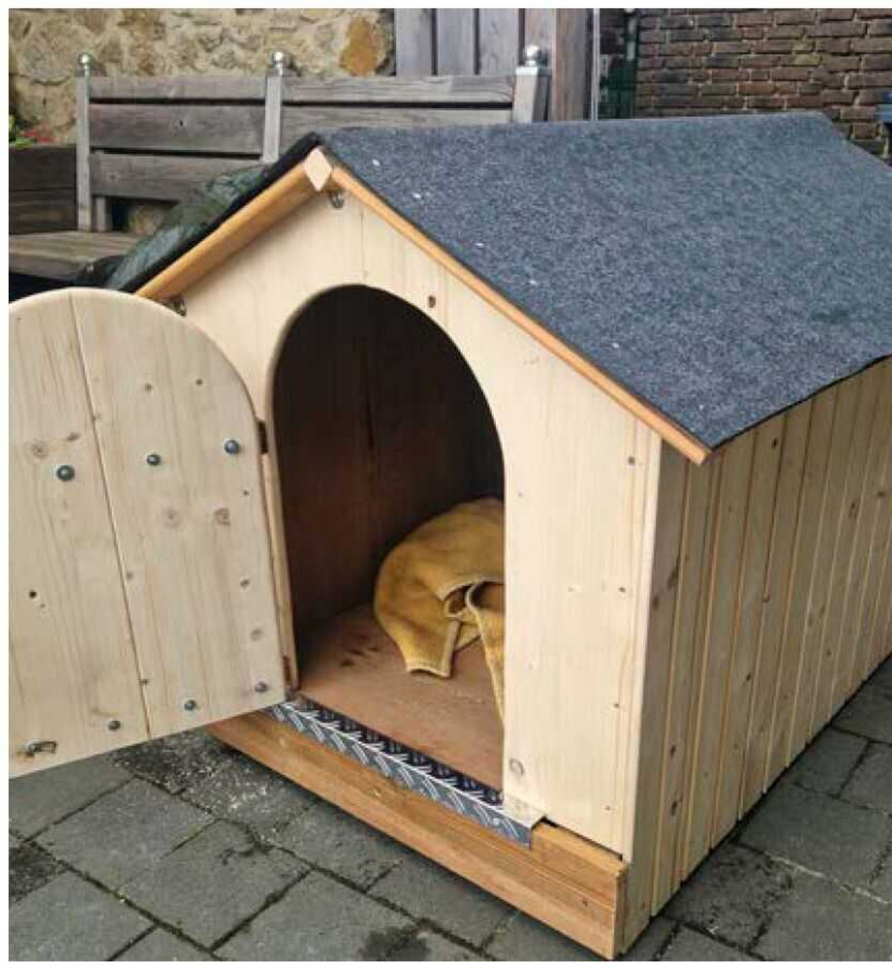
Nachwuchs-Heimwerker Joscha, 8 Jahre, sorgt für die Stabilität der Hundehütte

Hunderesidenz auf Rollen: Mit dem **fahrbaren Untersatz** schuf das Opa-Enkel-Duo ein mobiles Refugium





Innenausbau mit Laminat-Restposten aus dem Baumarkt: Hofherr Einstein darf sich auf entspannte Stunden in gemütlichem Ambiente freuen

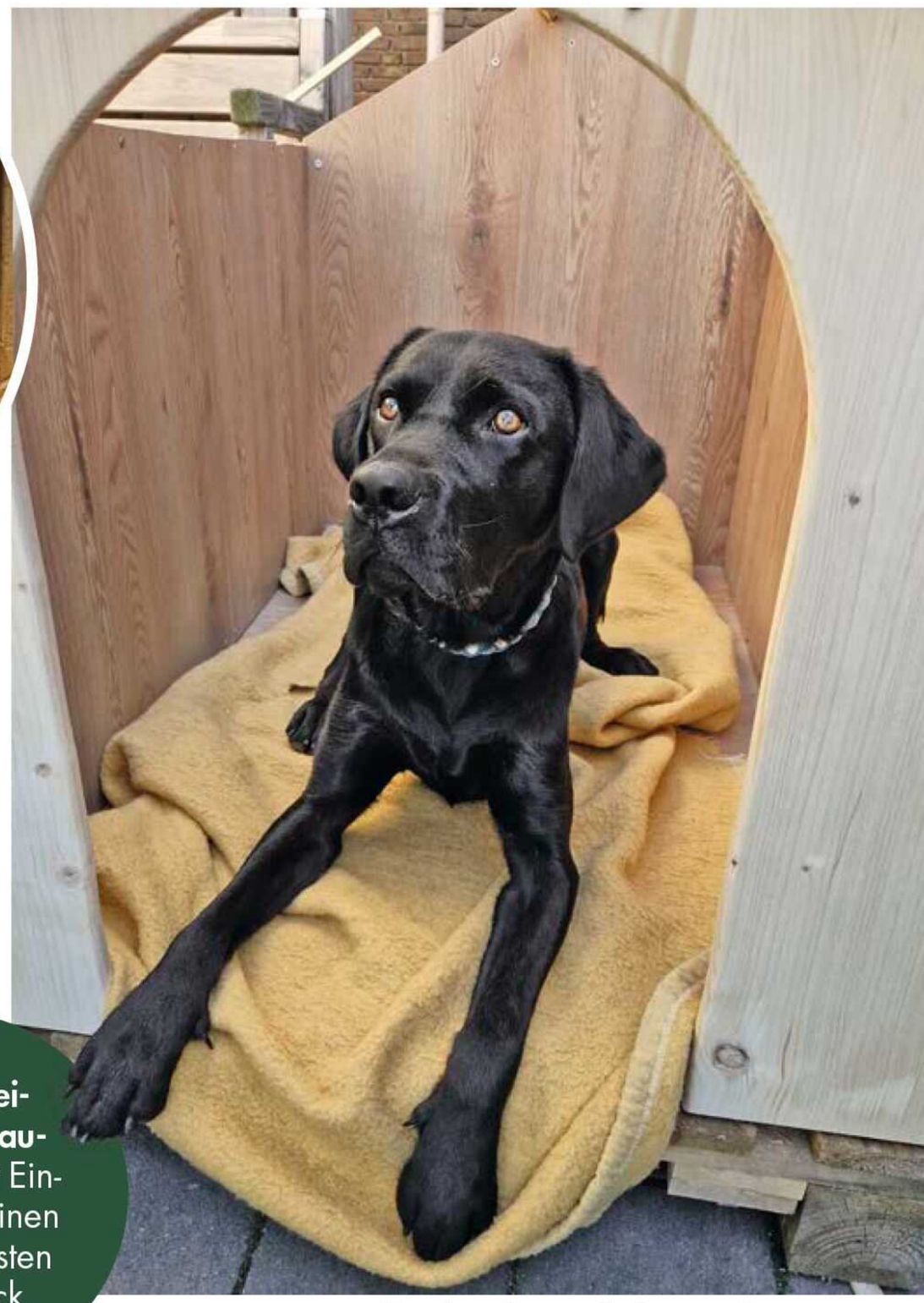


Für die Außenverkleidung wählte das Heimwerker-Duo **Bretter mit Nut und Feder**





Schloss Einstein: Das Schild wurde **mit Kohlepapier vorgezeichnet,** anschließend mit einem Brennstift bearbeitet. Die Pfote ist ausgefräst und schwarz lackiert

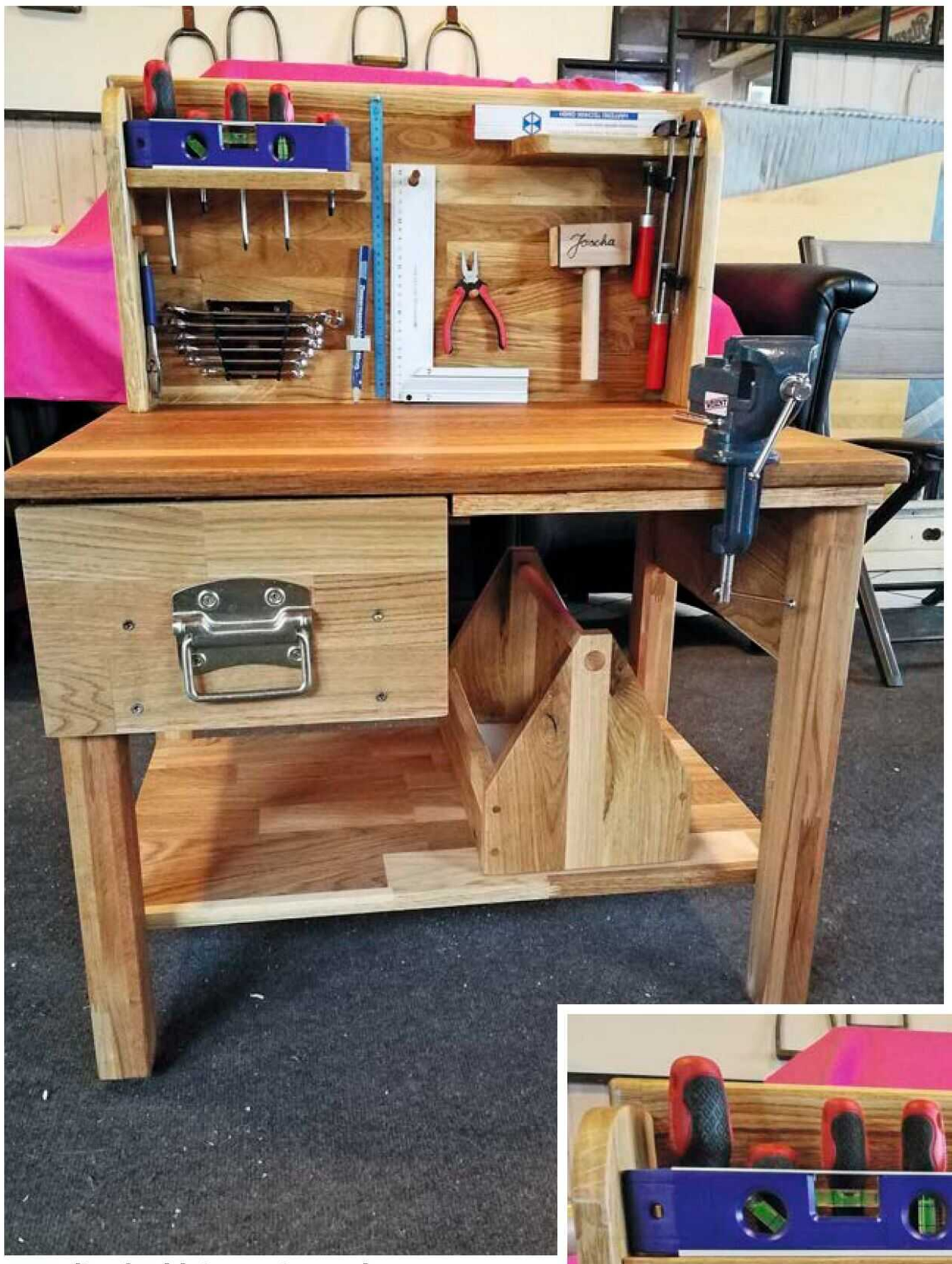


Qualitätskontrolle bestanden: **Labrador Einstein fühlt sich pudelwohl** in seiner neuen DIY-Residenz

Fürs Begleichen der Baukosten setzt Einstein auf seinen charmantesten Hundeblick.



Das rote Dach **aus alten Paletten**, lackiert von Joscha, verleiht der Hütte eine Extraportion Gemütlichkeit



Paradies für kleine Heimwerker: die Kinderwerkbank nach einer Vorlage aus **selber machen**

KINDER-WERKBANK SELBER GEBAUT

Joschas routinierter Umgang mit Akkuschrauber und Co. kommt nicht von ungefähr: Der Achtjährige ist stolzer Besitzer einer eigenen Kinderwerkbank mit allem, was das junge Heimwerkerherz begehrt. Zwinge, Hammer, Schraubendreher, Zange, Wasserwaage und vieles mehr warten perfekt verstaut auf ihren nächsten Einsatz. Hinter dem professionell ausgestatteten Arbeitsplatz verbirgt sich eine ganz besondere Geschichte: Die Werkbank baute Opa Hans-Peter Mohr für seinen Enkelsohn nach einer **selber machen**-Anleitung (Heft 11/2020, Seite 64).

Mit der Juniorwerkbank ist Joscha jedenfalls bestens gerüstet für alle weiteren DIY-Projekte mit seinem Opa. Ob wohl als nächstes ein gemütliches Dinosaurier-Haus folgt? Nun – wir würden es dem talentierten Heimwerker-Duo durchaus zutrauen.



Hier arbeitet Joscha: Die Werkbank baute Selbermacher Hans-Peter Mohr für seinen Enkel

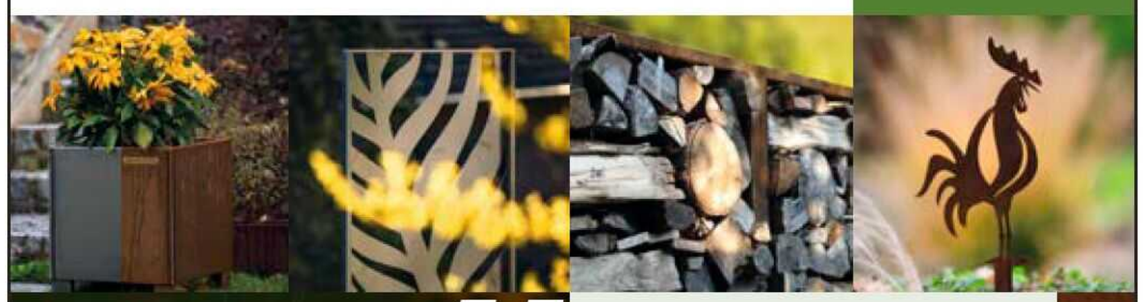
Hans-Peter Mohr, passionierter Heimwerker und **selber machen**-Leser

„Ein tolles erstes DIY-Projekt mit Kindern ist zum Beispiel ein Vogelhäuschen oder ein Nistkasten. Hier können die Kleinen dann auch beim Anmalen kreativ werden!“

Fotos Hans-Peter Mohr **Text** Julia Dau

METALL GARTEN
by FELD

EINFACH.
SCHNELL.
WERTIG.



Wir realisieren Ihre Gartenträume aus Metall.

Wir realisieren für Sie

- **Pflanzgefäße,**
- **Hochbeete,**
- **Sichtschutzelemente,**
- **Holzlager,**
- **Beeteinfassungen und**
- **Dekoelemente**

aus **Cortenstahl**, die Ihren Garten in ein Kunstwerk verwandeln.

Wir arbeiten seit über **35 Jahren** in der Metallverarbeitung und sind mit Herzblut dabei unsere Produkte auf ein nächstes Level zu heben. Entdecken Sie die Welt von Metallgarten, wo Qualität und Ästhetik Hand in Hand gehen.

Besuchen Sie uns auf **www.metallgarten.de**

MADE IN GERMANY PREMIUM QUALITY

FELD
BLECH NACH MAß

IHR ONLINESHOP
FÜR INDIVIDUELLE
BLECHBEARBEITUNG





LOKAL PRODUZIERT

- Laserzuschnitte
- Blechabkantungen
- Bleche walzen
- Rohre und Profile
- Individuelle Anfertigungen für Haus und Garten

EINFACH ONLINE
IHR BLECH NACH MAß
KONFIGURIEREN &
BESTELLEN.

www.feld-eitorf.de





The ONLY Tape With
PAINTBLOCK® TECHNOLOGY



**Kein Unterlaufen von Farbe.
Scharfe Farbkanten.**



frogtape.eu

Übrigens: FrogTape® ist FSC-zertifiziert und damit nicht nur äußerlich grün, sondern auch innerlich!

FSC www.fsc.org FSC® C154304

WABECO
MASCHINENMANUFAKTUR seit 1885

Made in Germany



BOHREN
FRÄSEN
DREHSELN
DREHEN

BOHRSTÄNDER FRÄSSTÄNDER BF

Einzigartig mit 2. Zustellachse, schwenkbarem Maschinenträger und drehbarer Stahlsäule

Walter Blombach GmbH
+49 2191 597-0
info@wabeco-remscheid.de

wabeco-remscheid.de



Dicke Balken? Kein Problem für die neue Akku-Stichsäge AdvancedSaw von Bosch

Freie Sicht auf die Schnittlinie: Mit diesem Gerät können Heimwerker **zwischen Absaug- und Blasfunktion auswählen**

Sägen, schrauben, schneiden: **Kabellose Könner** lassen Heimwerker-Herzen höherschlagen.

AKKU-STICHSÄGE

Tiefes Sägen leicht gemacht

Für anspruchsvolle Heimwerkerprojekte, besonders wenn dicke Balken bearbeitet werden sollen, ist die Bosch AdvancedSaw 18V-140 die ideale Wahl. Mit einer bemerkenswerten Schnitttiefe bis zu 140 mm in Holz bietet sie eine Leistung, die sonst nur kabelgebundene Geräte liefern. Der bürstenlose Motor sorgt für Höchstleistung und punktet mit langer Lebensdauer. Die integrierte Saugdüse fängt bis zu 85 Prozent des Staubs direkt am Sägeblatt ein – der Arbeitsbereich bleibt deutlich sauberer. Das einhändig bedienbare SDS-System ermöglicht zudem einen schnellen Sägeblattwechsel. Die Bosch Syneon Technology sorgt dabei für optimale Leistung und maximale Laufzeit. Die neue AdvancedSaw ist Teil der Power-for-all-Alliance: Alle Geräte dieses markenübergreifenden Verbundes können mit denselben Akkus genutzt werden. www.bosch.de

WINKEL-BOHRMASCHINE

Kompakte Power für engen Raum

Der neue Power-X-Change Akku-Winkelbohrschrauber von Einhell ist ein vielseitiges Werkzeug für Arbeiten in beengten Räumen. Beim Bohren in Nischen, Schrauben an schwer zugänglichen Stellen oder beim Möbelbau zeigt das Modell TE-AD 18 Li dank kompakter Bauform seine Stärken, wo herkömmliche Geräte scheitern. Mit einem Drehmoment von 45 Nm und einer Leerlaufdrehzahl von bis zu 1100 U/min eignet sich die Maschine ideal für kraftvolle Arbeiten. Ein integriertes LED-Licht und der große Schalter ermöglichen präzises, sicheres Arbeiten in verschiedenen Griffpositionen. www.einhell.de



Der kompakte Akku-Winkelbohrer bietet **kabellosen Komfort für knifflige Stellen**

Fotos Bosch, Einhell, Scheppach **Text** Sebastian Bütow



Der **ergonomische Griff** ermöglicht komfortables Arbeiten und präzise Schnitte

AKKU-HANDKREISSÄGE

Handlich und dabei voller Kraft

Ideal für präzises Schneiden von Holz: Die leistungsstarke Scheppach Akku-Handkreissäge BC-HCS165-X erhält ihre Power von einem bürstenlosen Motor, der für eine hohe Effizienz, eine lange Laufzeit und geringen Verschleiß sorgt. Die Säge ist Teil der neuen Scheppach IXES 20-Volt-Akku-Serie. Innerhalb dieser Serie sind die Akkus und Ladegeräte flexibel mit allen Maschinen kombinierbar. Mit einer maximalen Schnitttiefe von 55 mm bei 90 Grad und 40 mm bei 45 Grad sowie stufenlos einstellbarem Schnittwinkel ist das Modell vielseitig einsetzbar. Die Pendelschutzhaube und die Softstart-Funktion sorgen für eine lange Lebensdauer und sicheres Arbeiten. www.scheppach.com

„Diese Handkreissäge ist besonders einfach zu bedienen."

Sebastian Bütow,
Redakteur bei **selber machen**



selber machen
PRAXISTEST

VOLLER KRAFT
DER KLEINE!

Angenehm wendig, weil fahrbar, lassen sich mit dem **kompakten Hochdruckreiniger von Kränzle** viele Reinigungsarbeiten erledigen.

Der Quickly ist der Kleinste auf Rollen aus dem Hause Kränzle im Bayrischen Illertissen und der ganze Stolz von Firmengründer Josef Kränzle, der selbst bei der Entwicklung mitwirkte. Gleich beim Öffnen des Kartons spürt man, dass hier Wert auf Qualität gelegt wird. Der Quickly ist bereits fertig montiert – nur noch der Anschluss von Wasserleitung und Hochdruckschlauch muss erfolgen. Dann ans Stromnetz, und los geht's. Was die Mitbewerber gerne hinter Kunststoff verstecken, sticht beim Quickly als Erstes ins Auge: Der Pumpenkopf wurde aus geschmiedetem Sondermessing hergestellt und hat einen von Werk bereits auf maximale Effektivität voreingestellten Druckregler. Daher lässt man aber auch besser die Finger davon, die Voreinstellung zu verändern.



SEINE AUSSTATTUNG

Der praktische Kaltwasser-Hochdruckreiniger in Profiqualität kommt mit **jeder Menge durchdachtem Zubehör** ins Haus. Dadurch lassen sich nahezu alle verschmutzten Oberflächen damit gründlich reinigen. Zusätzlich erhältliches Equipment erweitert diese Möglichkeiten noch.

Ausstattung:
- Schnellwechsel-Stecksystem D10
- Axialpumpe mit Total-Stop-System
- Schlauchhalter mit 8 Metern Hochdruckschlauch
- Wassereingangsfilter für DIN-Anschluss

Zubehör:
- Lanze mit Flachstrahldüse
- Lanze mit Schmutzkiller
- Round Cleaner UFO

Optional:
- Spritzschutz
- Rotierende Waschbürste
- Rohrreinigungsschlauch
- Schaumlanze



Das komplette Zubehör lässt sich **griffbereit am Gerät** anbringen



Profiqualität: Pumpenkopf aus Sondermessing. **Gut erreichbar** hinter dem roten Deckel: Öleinflussstutzen und -kontrolle



Mit den großen Rädern lässt sich das Gerät trotz seiner 20 kg **problemlos über Stufen** bewegen



Mit dem **kreisförmigen Strahl der Schmutzkillerdüse** können tiefere Verunreinigungen ohne große Mühe beseitigt werden



Die **Flachstrahldüse** ist bestens dafür geeignet je nach Abstand auch breitere Verschmutzungen im Nu zu entfernen

Der Round Cleaner bewegt sich fast wie ein Luftkissenboot



Die **rotierenden Düse** im Round Cleaner UFO sorgt für gleichmäßigem, spritzfreie Beseitigung von Oberflächenverschmutzungen.



Ist der Bodenbelag stark verschmutzt, kann die **zusätzliche Nutzung eines Reinigungsmittels** helfen



Auch Betonwegplatten werden mit dem Quickly sauber – bis in die Fugen

Die Voreinstellung des Druckreglers garantiert maximale Effektivität!

Ideal ist der Reiniger für unempfindliche Flächen aus WPC, hartem Naturstein oder Beton



Die Terrassendielen sind schon nach kurzer Zeit **wieder deutlich vom Schmutz einer ganzen Saison befreit**



Sogar harte **Naturdekosteine können von Dreck, Algen** und anderem Bewuchs befreit werden.

FAZIT

selber machen – STARKE QUALITÄT – ★★★★★ SEHR GUT – PRAXISTEST

Der Quickly von Kränzle ist dank seiner beiden unterschiedlichen Düsen wirklich ein **Multitalent für zu Hause**. Mit dem Round Cleaner UFO sorgt er für effektive Reinigung auf alle Oberflächen rund um Haus und Garten. Schon bei der ersten Inbetriebnahme überzeugt er mit seiner hochwertigen Qualitätsanmutung. Der acht Meter lange Hochdruckschlauch gewährleistet genug Bewegungsfreiheit, und das Gerät muss nicht immer mitgezogen werden. Mit etwa 400 Euro ist der Quickly nicht ganz günstig, aber durch seine Ausstattung wie das Schnellwechsel-Stecksystem D10 aus Edelstahl oder den Pumpenkopf aus geschmiedetem Sondermessing diesen Preis durchaus wert.

Kränzle Quickly
Arbeitsdruck 130 bar
Wasserleistung 6,3 l/Min.
Zulässiger Überdruck 145 bar
Motordrehzahl 2800 U/min
Anschluss 230 V
Leistungsaufnahme 1,8 kW
Netzanschlusskabel 5 m
Maße 420L x 285B x900H
Gewicht 20 kg

Fotos Kränzle. Helmut Gassner **Text** Cornelia Hammerbacher

BASIS-WISSEN
Fräsen Teil II



Teil 1: die Grundlagen
Ausgabe 9/2024

Teil 3: Frästischtechniken
Ausgabe 11/2024

Mit wenig Aufwand und etwas MDF lassen sich schnell Schablonen improvisieren, die das Fräsen erleichtern

Oberfräsen-Know-how Teil 2: Fräsen mit Schablonen

BASISWISSEN OBERFRÄSEN

DES HOLZWERKERS SCHWEIZER MESSER

Die Oberfräse ist **das mit Abstand vielseitigste und somit wertvollste Werkzeug im Arsenal jedes Holzwerkers**. Im zweiten Teil dieser Serie über die Anwendung der Oberfräse beschäftigen wir uns mit dem **Fräsen mithilfe von Schablonen** – und **wie man diese schnell und mit einfachen Mitteln anfertigen kann.**



Ralf Glaser
Redakteur bei
selber machen

„Holzverbindungen lassen sich selten nur mit einem Parallelanschlag fräsen. Hierbei helfen Schablonen, die sich mit wenig Aufwand herstellen lassen!“

Brettkanten, Falze oder Fasen anzufräsen oder ins volle Material Nuten einzubringen – für solche Arbeiten ist eine Oberfräse prädestiniert. Wenn ihr Projekt etwa dank Formschluss der einzelnen Teile beim Zusammenbau mit einem Minimum an Schrauben auskommen soll, führt eine Oberfräse schon mit dem im Lieferumfang enthaltenen Zubehör recht nahe ans Ziel heran. Wer aber Erfahrungen mit diesem Werkzeug sammelt, wird recht schnell feststellen, dass ein Parallelanschlag auch seine Grenzen hat. Ein kleines Beispiel gefällig? Angenommen, Sie möchten ein Wandregal mit „schwebenden“ Regalbrettern bauen. In diesem Fall benötigen Sie zwei Kanthölzer als Grundträger, in die Sie Nuten in der Materialstärke der Bretter quer zur Faser einbringen müssen. Ein Parallelanschlag hilft hier nicht weiter, da er an der Stirnseite der Kanthölzer nicht genügend Auflagefläche findet. Leider ist es auch keine besonders gute Idee, solche Nuten frei Hand fräsen zu wollen. Natürlich können Sie diese Aufgabe auch mit Handwerkzeugen erledigen. In diesem Fall sägen Sie die Kanten der benötigten Nuten mit einer Japansäge und stemmen die Nut mit einem Stechbeitel aus. Diese Methode funktioniert seit Hunderten von Jahren tadellos. Sie ist aber abhängig vom verwendeten Holz recht kräftezehrend und, zumindest wenn viele Nuten benötigt werden, auch zeitintensiv. Einfacher, schneller und sauberer geht es mit einer Oberfräse. Die Voraussetzung für saubere Ergebnisse ist hier allerdings, dass Sie Schablonen haben, die zur Aufgabe passen. Natürlich bietet der Markt passende Lösungen an. Etwa stufenlos verstellbare Schablonen aus Aluminium, mit denen Sie Taschen oder Ausschnitte ins volle Brettmaterial fräsen können. Allerdings sind solche Vorrichtungen oft nicht billig. Praktischer und auch weit kostengünstiger ist es, bei Aufgaben wie der eingangs genannten mit Schablonen zu arbeiten, die Sie ad hoc für das benötigte Projekt herstellen, und die danach in die Kiste der Holzabfälle wandern. Um solche Schablonen und den Umgang damit soll es in diesem zweiten Teil der Serie „Basiswissen Oberfräsen“ gehen.



Die Fräserausstattung

Solche Schablonen bestehen aus Resthölzern oder MDF – mit normalen Fräsern fräst man einfach in die Schablone hinein. Um erfolgreich mit Schablonen arbeiten

ANLAUFRING ODER HÜLSE?

Schablonen lassen sich mit Kopierfräsern oder Kopierhülsen abtasten. Beide Methoden haben ihre Vor- und Nachteile.

Man findet sie in jedem Fräserset. Sogenannte Kopierfräser, die mit einem oder gar mehreren Kugellagern am Schaft oder an der Spitze ausgestattet sind. Deren Anwendung ist denkbar einfach. Mit dem Kugellager tastet man die Schablone ab, die Schneiden entfernen das überflüssige Material am Werkstück. **Somit lässt sich die Schablone mit Kopierfräsern 1:1 „abpausen“, was das Anfertigen der Schablone merklich vereinfacht.** Allerdings haben solche Fräser einen fixen Durchmesser und eine fixe Länge. Wer auf diese Lösung setzt, sammelt schnell eine beträchtliche Menge unterschiedlicher Fräser an, was das Werkstattbudget merklich belastet. **Kopierhülsen lassen sich dagegen mit normalen Fräsern nutzen. Dies ist nicht nur günstiger, sondern bringt auch Vorteile.** Unter anderem ist man in diesem Fall weniger bezüglich der möglichen Frästiefe beschränkt. Doch kein Vorteil ohne Nachteil: Da die Kopierhülse zwingend einen größeren Durchmesser hat als der Fräser, muss beim Anfertigen einer Schablone mit einem Versatz gerechnet werden, der auf die Form des Werkstücks aufgeschlagen wird. Allerdings ist der Versatz leicht berechnet: Durchmesser (Kopierhülse) minus Durchmesser (Fräser) geteilt durch zwei.





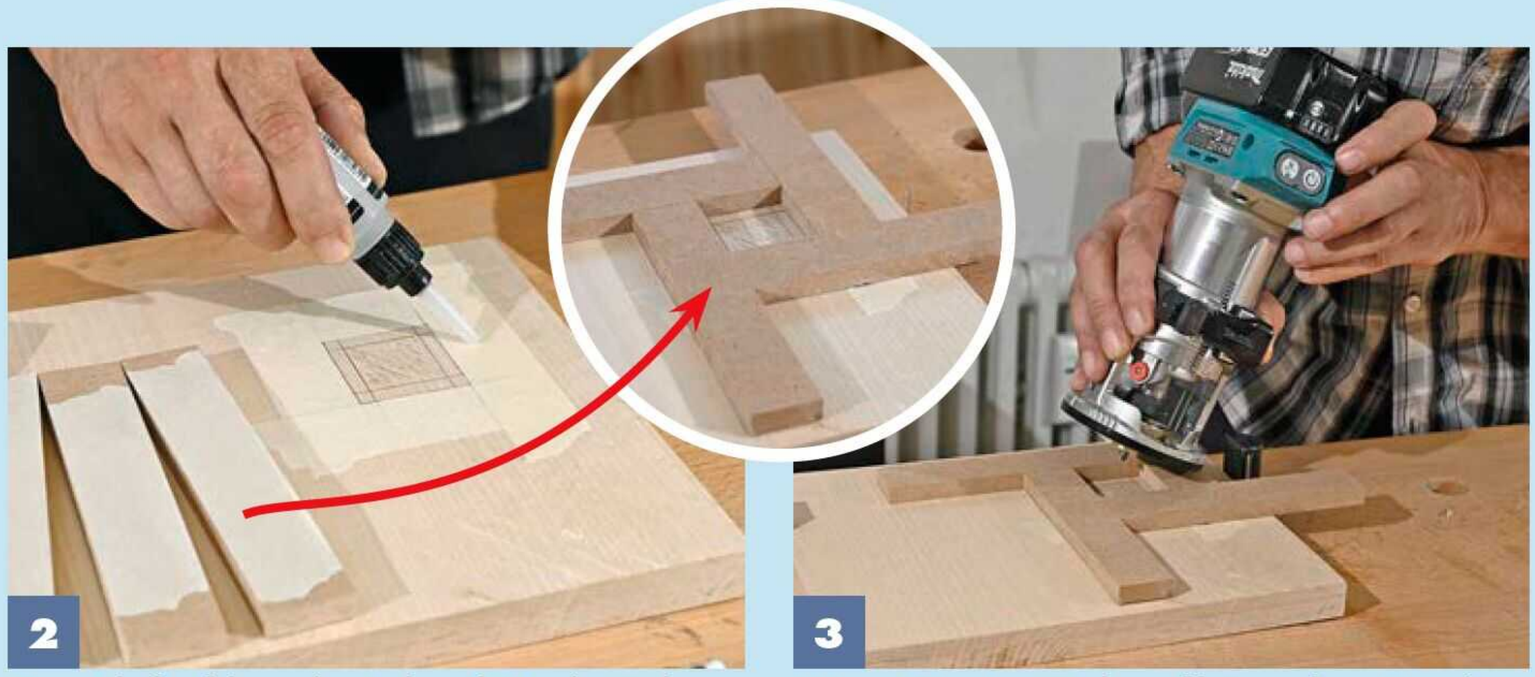
WIE MAN KOPIERHÜLSEN RICHTIG EINSETZT

Mit Kopierhülsen zu fräsen wirkt auf den ersten Blick verwirrend. Doch das Anfertigen der Schablone folgt einem unkomplizierten Prinzip. Benötigt werden Sekundenkleber, Abdeckband, einige Reststücke MDF und die einfache Formel: Durchmesser (Kopierhülse) minus Durchmesser (Fräser) geteilt durch zwei.



1

Wir fräsen mit einer 18-mm-Kopierhülse und einem 6-mm-Fräser. Die Form wird also mit 6 mm Versatz angezeichnet.



2

Das Abdeckband wird auf Werkstück und MDF geklebt und mit Sekundenkleber beträufelt. Fertig ist die Schablone.

3

Wenn Sie eine Einhandfräse ohne Tauchfunktion verwenden, kippen Sie die laufende Fräse vorsichtig (!) ins Werkstück.



4

Das Prinzip „Gegenlauf“ gilt auch beim Fräsen an Schablonen. Das ist sicherer, und die Fräse ist leichter beherrschbar.



5

Abhängig vom Fräserradius bleibt in den Ecken immer etwas Holz stehen. Dieses wird mit dem Stemmeisen ausgestochen.



In wenigen Minuten ist eine passgenaue Tasche im Material. Das geht mit keinem anderen Werkzeug so schnell.

Einer großer Vorteil von Kopierhülsen besteht darin, dass sich mit einem Wechsel der Hülse Taschen verschiedener Breite an ein und derselben Schablone anfertigen lassen. Hilfreich ist das zum Beispiel beim Fräsen von Griffmulden an Schubladenfronten. Der Experimentierfreude sind keine Grenzen gesetzt!



6

Für diesen Trick fräsen Sie zuerst mit einem kleinen Kopierhülsendurchmesser, in diesem Falle mit 10 mm. Dann wird eine Hülse mit 20 mm aufgeschraubt und die Frästiefe erhöht.



7

Wenn Sie nach diesem Prinzip durch das komplette Material fräsen, haben Sie eine perfekte Griffmulde. Wenn Sie hierfür Kopierfräser einsetzen, benötigen Sie zwei Schablonen!





Die so improvisierte Schablone lässt sich 1:1 abpausen und ergibt ein präzises Ergebnis

Schablonen für Kopierfräser lassen sich mit ein paar Reststücken und Schrauben leicht anfertigen, indem man das Werkstück selbst (in diesem Fall ein Regalbrett, das in einen Grundträger eingelassen werden soll) als Referenz verwendet

zu können, benötigen Sie geeignete Fräser. Die gute Nachricht: eine gewisse Anzahl von sogenannten „Bündigfräsern“ befindet sich in praktisch jedem Fräserset. Unter einem Bündigfräser versteht man ein Schneidwerkzeug, welches am Schaft oder an der Spitze (in seltenen Fällen an beiden Positionen) mit einem „Anlaufring“ genannten Kugellager ausgestattet ist. Bei halbwegs hochwertigen Fräsern hat dieses Lager exakt denselben Durchmesser wie die Frässchneiden selbst. Das Kugellager übernimmt dann die Funktion eines „Anschlags“, den Sie an den Kanten einer Schablone entlangführen. Die Schneiden des Fräsers entfernen dann den Überstand des Werkstücks bündig zur Schablonenkante. Der Vorteil dieses Vorgehens ist, dass die Schablone exakt dieselbe Form haben kann, wie die Fräsung selbst. Sie ist also sehr einfach herzustellen. Allerdings hat das Bündigfräsen auch einige Nachteile. Durch die Notwendigkeit, ein Kugellager am Schaft unterbringen zu müssen, sind Bündigfräser kaum mit einem Durchmesser kleiner als 8 Millimeter zu ergattern. Auch die Schaft- und Schneidenlänge solcher Fräser wirkt sich unter Umständen limitierend aus. Wenn Sie zum Beispiel eine tiefe Tasche ins Holz fräsen wollen, hilft ein Fräser mit einer langen Schneidenlänge nicht wirklich weiter. Schließlich muss das schaftseitige Kugellager an der Schablone geführt werden. Die Schneide befände sich dann auf ihrer gesamten Länge im Holz. Dadurch würde pro Fräsdurchgang zu viel Holz entfernt, und die Oberfräse wäre nur sehr schlecht zu kontrollieren. Auf der anderen Seite können Sie einen Bündigfräser mit einer kurzen Schneidenlänge oft nicht weit genug absenken, um den Grund der benötigten Tasche zu erreichen. Hier wäre also ein Bündigfräser mit kurzen Schneiden, aber einem langen Schaft gefragt. Die Anzahl benötigter Bündigfräser multipliziert sich mit der Anzahl von Beispielen, die hier angeführt werden könnten. Wodurch die Arbeit mit Bündigfräsern sehr schnell merklich auf das Budget schlägt. Dieses Dilemma lässt sich umgehen, indem man mit sogenannten „Kopierhülsen“ arbeitet. Kopierhülsen sind meist aus Messing gedreht, werden in die Gleitfläche der Oberfräse eingesetzt und stehen dann einige Millimeter darüber hinaus. Da die Schablonenkante mit der Außenseite der Kopierhülse

Mit Kopierhülsen ist man flexibler … die Schablonen aber werden komplizierter





Die Frästiefe lässt sich oft sehr einfach einstellen, indem man die Oberfräse auf Schablone und Werkstück stellt und die Schneiden dann bis zum Werkstück absenkt





Eine solche Zinkenfrässchablone ist nicht unkompliziert einzustellen, dafür gelingen damit perfekte Schwalbenschwanzverbindungen!

Die einfachen und improvisierten Schablonen, die auf diesen Seiten gezeigt werden, haben natürlich ihre Einschränkungen. Der Markt bietet allerdings zahlreiche und sehr ausgeklügelte Fräsvorrichtungen, wie diese Zinkenfrässchablone der Firma IGM, die sich ideal für Kleinserien eignen

SCHABLONEN ABTASTEN
MIT EINEM NORMALEN NUTFRÄSER

Es geht auch ohne Anlaufring und Kopierhülse. Sogar hervorragend. Der einzige Nachteil des hier gezeigten Kniffs: Er funktioniert nur mit Fräsern eines definierten Durchmessers. Wenn Sie mit einem größeren oder feineren Fräser arbeiten wollen, müssen Sie eine neue Schablone fertigen.



1

Kleben Sie eine Leiste auf ein Stück MDF. Die Fläche soll breiter sein als der Abstand vom Fräser zur Kante der Oberfräse.



2

Fixieren Sie das MDF auf einem Opferholz. Dann fräsen Sie an der Kante entlang und entfernen den Überstand bündig.



3

Die winklige Leiste wird nun in vier gleich große Stücke aufgeteilt. In unserem Fall auf der Tischkreissäge.



4

Die Winkelleisten werden wie gehabt auf dem Untergrund fixiert. Die Kanten der Schablone führen die Fräse.



5

Man kann es gar nicht oft genug sagen: Gefräst wird aus Sicherheitsgründen immer im Gegenlauf.



Wie erwähnt funktioniert diese Ad-hoc-Schablone nur mit einem Fräserdurchmesser. Aber so leicht, wie sie gebaut ist …

Fotos Ralf Glaser **Text** Ralf Glaser

abgetastet wird, kann der im Zentrum rotierende Fräser quasi beliebige Durchmesser und Schneidenlängen haben. Allerdings muss der Durchmesser des Fräsers natürlich kleiner sein, als der Innendurchmesser der Kopierhülse. In der Konsequenz muss dieser Versatz beim Bau der Schablone mitberücksichtigt werden. Das Vorgehen ist nicht wirklich kompliziert und wurde auf Seite 98 beschrieben. Allerdings ist das Fräsen mit Kopierhülsen nicht ganz so „narrensicher“ wie die Arbeit mit Bündigfräsern, da sie einige potenzielle Fehlerquellen mit sich bringt.

Das Schablonenmaterial

Schablonen können Sie grundsätzlich aus beliebigen Materialien herstellen, die Sie in Ihrer Restekiste finden. Wegen seiner leichten Bearbeitbarkeit bewährt hat sich MDF in 8 oder besser 12 Millimetern Stärke. Nur im Falle von Schablonen für Kleinserien mit vielen identischen Fräsungen sollten Sie besser auf ein härteres Material wie Multiplex zurückgreifen. Leider sind die Kanten von MDF sehr weich, wodurch sich Anlaufringe oder Kopierhülsen mit der Zeit ins Material „fressen“ können und sich die Maßhaltigkeit des Ergebnisses verschlechtert. Auch von dem häufig verwendeten doppelseitigen Klebeband sollten Sie beim Fixieren der Schablonen auf dem Werkstück Abstand nehmen. Leider lässt sich dieses nur schwer wieder vom Werkstück lösen, bleibt aber gegen seitlichen Druck flexibel. Fräsfehler sind damit vorprogrammiert. Die hier gezeigte Methode mit Abdeckband und Sekundenkleber hat hier eindeutig die Nase vorne, da Sie exakt gegenteilig funktioniert. Solcherart fixierte Schablonen geben seitlichem Druck keinen µ nach, lassen sich aber mit Zug nach oben leicht wieder entfernen.



Auch für das Fräsen von perfekten Kreisen finden sich viele und oft auch recht preisgünstige Schablonen. Ein kleines Portfolio solcher Helfer in seiner Ausrüstung zu haben, erleichtert das Oberfräserleben ungemein



Ralf Glaser
Redakteur bei
selber machen

„Ob Schablone oder nicht: Komplexe Formen und Holzverbindungen lassen sich leichter auf dem Frästisch realisieren. Darum geht es im nächsten Teil der Serie!“

DIE FOLGEN DIESER SERIE

Falls Sie gerade erst auf diese Serie zum Thema „Basiswissen Oberfräsen“ gestoßen sein sollten: **Im ersten Teil** ging es um die Grundlagen. Wir zeigten, welche Ausstattung Sie für die Arbeit mit der Oberfräse benötigen und wie Sie einfach und vor allem mit der nötigen Arbeitssicherheit Ihre ersten Holzspäne produzieren. **Im dritten Teil wird es um die Königsdisziplin gehen,**



nämlich die Arbeit auf dem Frästisch. Ein gut ausgestatteter Frästisch eröffnet ambitionierten Holzwerkern **nahezu unbegrenzte Möglichkeiten**. Sei es für den Möbelbau oder ganz allgemein beim Anfertigen passgenauer und attraktiver Holzverbindungen. **Wir zeigen Tricks und Kniffe, die sich in der Praxis bewährt haben** und leicht für eigene Projekte zu adaptieren sind. Außerdem beleuchten wir das Marktangebot und zeigen Produkte, bei denen Sie zuschlagen und andere, von denen Sie besser die Finger lassen sollten.

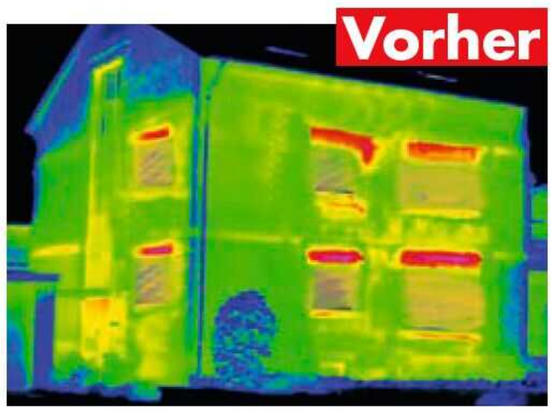




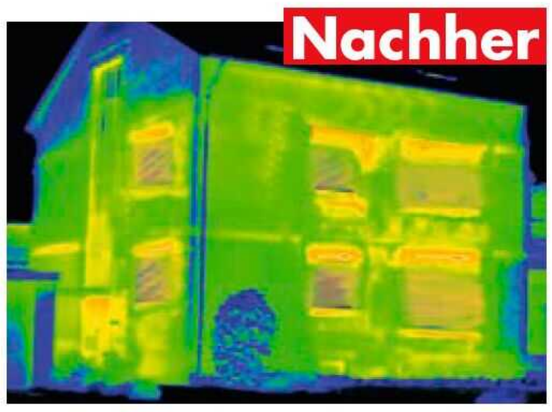
selber machen
PRAXISTEST



Komplettset, je **100 x 50 cm**: Dämmmatte/-platte mit Verbindungsnut sowie Aluband



Ungedämmte Kästen: hoher Energieverlust (rot)



Gedämmte Kästen: kaum Energieverlust (gelb)

ROLLLADENKÄSTEN SELBER DÄMMEN

Als wirklich einfaches Mittel der Wahl schafft diese Maßnahme **Abhilfe gegen eine der Hauptwärmebrücken und Zugluftquellen** alter Fassaden.

Auch wenn eine umfassende Gebäudesanierung noch ansteht – die nachträgliche Dämmung von Rollladenkästen ist ebenso einfach wie vorteilhaft: Durch den Einbau der isolierenden Matten wird der Verlust an Wärmeenergie deutlich reduziert, Zugluft und Schimmelbildung gemindert sowie eine Schallisolierung erreicht. Besonders, wenn Fenster schon erneuert wurden, ein wichtiger Schritt. Als extra praktisch erweisen sich die DIY-Sets von Solid Elements, bestehend aus einer flexiblen Dämmmatte, passender Dämmplatte und Dichtband zum Abkleben. Das Grundprinzip besteht darin, mit der Matte einen Viertelkreis um den aufgerollten Rollladen herzustellen, der diesen selbst im Kalten lässt, aber den Durchgang der Kälte in den Innenraum verhindert. Die Matten sind dazu innen und außen mit wärmereflektierenden Folien ausgestattet. Erhältlich sind zwei Varianten: in Plattenstärke 13 oder 25 mm.



Funktionsweise: Die Matte bildet zum Wohnraum hin **einen Viertelkreis um den aufgerollten Laden**; der Kältedurchgang nach innen wird verhindert



Zuerst die **Schrauben des Deckels am Rollladenkasten öffnen**. Bei Bedarf Tapete vorab am Deckel entlang exakt einschneiden



Nun die innere **Breite des Rollladenkastens ausmessen** – am einfachsten mit einem Lasermessgerät (z. B. Stabila LD 250 BT)



Außerdem die **Lage des Rollladenbandes ermitteln** und mit dem Cutter die Dämmmatte passend ausschneiden

Fotos Selit, Helmut Gassner **Text** Cornelia Hammerbacher



Bei breiten Fenstern sind zwei Bahnen nebeneinander nötig, um einen Kasten komplett zu dämmen!

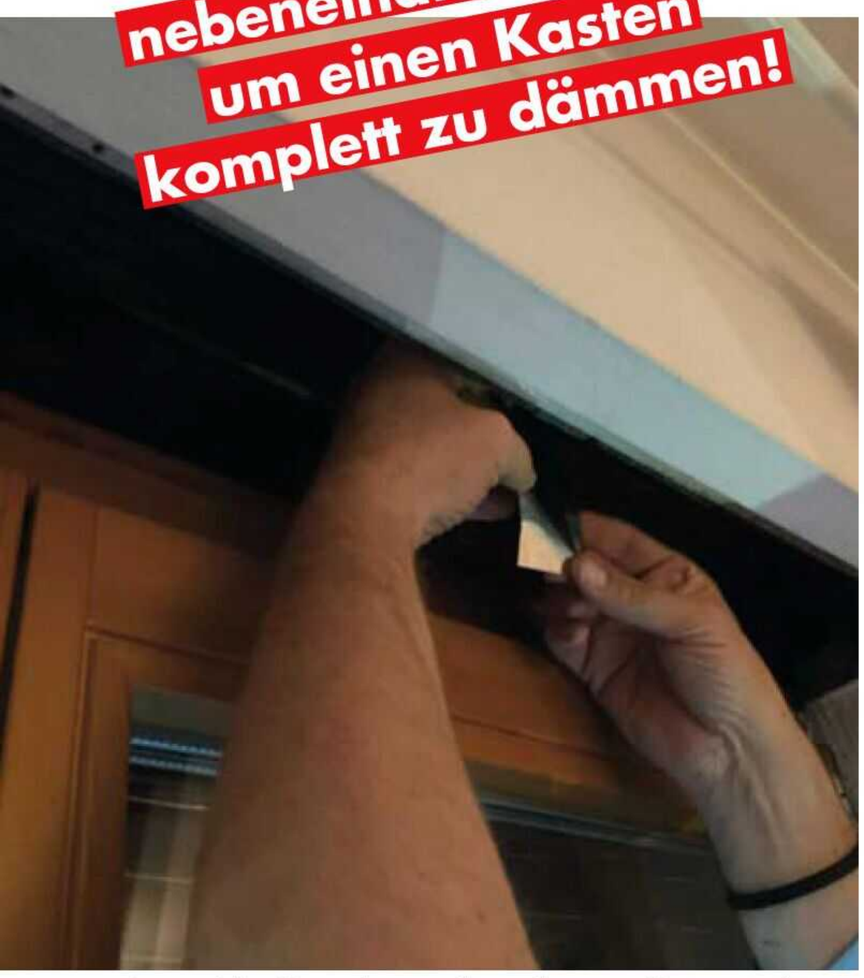


Vor dem Einbau der linken Matte **die nötige Länge bis zur Vorderkante durch Einschieben ermitteln.** Markieren, abschneiden und dann komplett einschieben





Dann die **rechte Hälfte in der noch fehlende Breite für das Komplettmaß abschneiden,** in der Länge anpassen und einschieben



Anschließend werden die Stöße **mit dem Aluklebeband sorgfältig verbunden**. Das gewährleistet die Luftdichtheit des Systems

MONTAGE-TIPP

Wenn man am Ende der unteren Dämmplatte einen Streifen **doppelseitiges Klebeband** anbringt, dann schließt die Platte luftdicht mit dem oberen Stock der Balkontür oder des Fensterrahmens ab.





Nun die benötigte Tiefe für die **Dämmplatte ausmessen und mit einem Cutter zuschneiden**

FAZIT

selber machen **LEICHTER EINBAU** ★★★★★ **SEHR GUT** PRAXISTEST

Das Dämmset ist mit Matten in zwei Stärken erhältlich: 25 mm und 13 mm. Die dickere Ausführung lässt sich nicht so einfach biegen und ist dadurch starrer beim Einbauen. **Die dünnere Variante ist leichter zu verarbeiten und sehr schön dicht im Kasten unterzubringen**. Nur das Ermitteln der nötigen Länge ist etwas schwierig, schließlich soll die Matte den Rolladen nicht touchieren. **Topp: Eine Revision ist immer möglich, weil der Kasten zugänglich bleibt**.

Rollladenkasten-Dämmung Solid Elements RKD 13 / RKD 25	
Breite	1000 mm
Länge	500 mm
Stärke	13 oder 25 mm
Gewicht	170 bzw. 500 g
Wärmedurchlasswiderstand	0,433 bzw. 0,694 m²K/W



Auch bei der Dämmplatte müssen die Stöße **mit dem Aluband verklebt** werden

Die Dämmplatte jetzt v**on unten auf die Mattenkante stecken**. Sie muss komplett in der Nut der unteren Dämmplatte sitzen



Ist die Dämmung montiert, **den Deckel des Rollladenkastens wieder verschließen** und verschrauben

selber machen

Impressum

Heft: 10/2024
Chefredakteur: Oliver Maute (V.i.S.d.P.)
Redaktion: Cornelia Hammerbacher, Helmut Gassner, Alexandra Lindner, Manuel Seitz, Heiko Spilker, Luitgard Ausburg (fr), Ralf Glaser (fr)
Mitarbeitende dieser Ausgabe: Sebastian Bütow, Julia Dau, Tillman Straszburger, Ulrich Wolf
Redaktionsassistenz: Stella Zeidler, Ute Wölfle, Rebecca Hofgärtner
Layout: Claudia Reidl (fr)
Layout Cover: Sonja Hajek (fr)
Korrektorat: Luitgard Ausburg (fr)
Produktionsleitung Magazine: Grit Häußler
Herstellung/Produktion: Birgit Himmüller

Verlag: Selbermachen Media GmbH, Infanteriestraße 11a, 80797 München
Geschäftsführung: Clemens Schüssler, Gerrit Klein
Gesamtleitung Media: Jessica Wygas (verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen) jessica.wygas@verlagshaus.de
Anzeigenleitung: Helmut Gassner, helmut.gassner@verlagshaus.de
Anzeigendisposition: Hildegund Roeßler, hildegund.roessler@verlagshaus.de
Vertriebsleitung: Dr. Regine Hahn
Vertrieb/Auslieferung: Zeitschriftenhandel, Bahnhofsbuchhandel: MZV Moderner Zeitschriftenvertrieb Unterschleißheim (www.mzv.de)

Litho: Ludwig Media Gmbh, Zell am See, Österreich
Druck: EDS, Passau

© 2024 Selbermachen Media GmbH, ISSN: 0171-614X

Gerichtsstand ist München

Die Zeitschrift und alle ihre enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Durch Annahme eines Manuskripts erwirbt der Verlag das ausschließliche Recht zur Veröffentlichung.

Alle Angaben in dieser Zeitschrift wurden vom Autor sorgfältig recherchiert sowie vom Verlag geprüft. Für die Richtigkeit kann jedoch keine Haftung übernommen werden.

Für unverlangt eingesandtes Bild- Textmaterial wird keine Haftung übernommen. Vervielfältigung, Speicherung und Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

selber machen

KUNDENSERVICE, ABONNEMENT UND EINZELHEFTBESTELLUNG

selber machen Abo-Service, Postfach 1154, 23600 Bad Schwartau
Tel.: +49 89 46220001
Unser Kundenservice ist Mo.-Fr. 08.00–20.00 Uhr telefonisch erreichbar
service@verlagshaus24.com
www.selbermachen.de

Preise: Einzelheft 4,30 € (D), 4,90 € (A), 7,10 sFr (CH), 5,20 € (B, NL, Lux), 6,00 € (F, I, PT, ESP), 6,50 € (GR) (bei Einzelversand zzgl. Versandkosten), Jahres-Abopreis (12 Hefte) 51,60 € (inkl. gesetzlicher MwSt., im Ausland zzgl. Versand)

Abo bestellen unter www.selbermachen.de/abo

Die Abogebühren werden unter Gläubiger-Identifikationsnummer DE63ZZZ00000314764 des GeraNova Bruckmann Verlagshauses eingezogen. Der Einzug erfolgt jeweils zum Erscheinungstermin der Ausgabe, der mit der Vorausgabe angekündigt wird. Den aktuellen Abopreis findet der Abonnent immer hier im Impressum. Die Mandatsreferenznummer ist die auf dem Adressetikett eingedruckte Kundennummer.

Erscheinen und Bezug: **selber machen** erscheint 12-mal jährlich. Sie erhalten **selber machen** (Deutschland, Österreich, Schweiz, Belgien, Niederlande, Luxemburg, Frankreich, Italien, Portugal, Spanien, Griechenland) im Bahnhofsbuchhandel, an gut sortierten Zeitschriftenkiosken sowie direkt beim Verlag.

Händler in ihrer Nähe finden Sie unter www.mykiosk.de

LESERBRIEFE & BERATUNG

selber machen
Infanteriestr. 11a, 80797 München,
Tel.: 089 130699-723
redaktion@selbermachen.de
www.selbermachen.de

Bitte geben Sie auch bei Zuschriften per E-Mail immer Ihre Postanschrift an.

ANZEIGEN

anzeigen@verlagshaus.de
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 13 vom 01.01.2024
media.verlagshaus.de

PEFC
PEFC/08-33-0018
PEFC Certified
This product is from sustainably managed forests, recycled and controlled sources
www.pefc.cz

GERANOVA BRUCKMANN
VERLAGSHAUS

ADRESSEN

A

Akzo Nobel Deco GmbH
www.xyladecor.de/

alfer® aluminium Gesellschaft mbH
www.alfer.com

Alfred Kärcher Vertriebs-GmbH
www.kaercher.com

B

Bambuswelt-China GmbH

Bauer Systemtechnik GmbH
www.bauer-systemtechnik.de

Bauhaus GmbH & Co. KG
www.bauhaus.de

Belton / Peter Kwasny GmbH
www.belton.de/

BESSEY Tool GmbH & Co. KG
www.bessey.de

Biohort GmbH
www.biohort.com

C

Casadeco
www.casadeco.com

Cewe
www.cewe.de

D

DIY Element-System GmbH
www.element-system.com

E

EGO EUROPE GMBH
www.egopowerplus.de

Einhell Germany AG
www.einhell.de

F

fischerwerke GmbH & Co. KG
www.fischer.de

Fiskars Germany GmbH
www.fiskars.de

G

Gardena Deutschland
www.gardena.com

Gutta Werke GmbH
www.gutta.com

GYS GmbH
www.gys-schweissen.com

H

Hikoki Power Tools Deutschland GmbH
www.hikoki-powertools.de

Husqvarna Deutschland GmbH
www.husqvarna.com/de

J

Josef Kränzle GmbH & CO. KG
www.kraenzle.com

K

Knauf Bauprodukte GmbH & Co. KG
www.knauf.de

Kronoflooring GmbH
www.krono-original.com

M

Makita Werkzeug GmbH
www.makita.de
www.makitatools.com

Maschinenbau Feld GmbH
www.feld-eitorf.de

Megawood Novo-Tech Trading Gmbh & Co. KG
www.megawood.de

N

NATURinFORM GmbH
www.naturinform.com

Nordal
www.nordal.com

O

Oase GMBH
www.oase.com/de-de

Osmo Holz und Color GmbH & Co. KG
www.osmo.de

Otto Graf GmbH Kunststofferzeugnisse
www.graf.info

P

Parkside über Lidl Stiftung & Co. KG
www.parkside-diy.com

Paul H. Kübler Bekleidungswerk GmbH & Co. KG
www.kuebler.eu

R

RB 73
www.rb73.eu

Robert Bosch Power Tools GmbH Bosch Garden & Home
www.bosch-diy.com/de/de/

Rust-Oleum Europe, N.V. Martin Mathys S.A
www.rustoleumdiy.de

S

Saarpor Klaus Eckhardt GmbH – Decosa
www.saarpor.de/de/unsere-marken/decosa

Sauter GmbH
www.sautershop.de

Scheppach Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschinen GmbH
www.scheppach.com

Somfy GmbH
www.somfy.de

Soudal N.V. Deutschland
www.soudal.de/

Stanley Black & Decker Deutschland GmbH
www.stanleyworks.de

STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG
www.stihl.de

T

TDJ Stadtgärtner GmbH
www.diestadtgaertner.de

Tesa SE
www.tesa.de

W

Wabeco – Walter Blombach GmbH
www.wabeco-remscheid.de

WD-40 Company Ltd.
www.wd40.de

Weltevree
www.weltevree.eu

Wolfcraft GmbH
www.wolfcraft.de

Worx – Positec Germany GmbH
www.worx-europe.com

Hinweise zur Verarbeitung personenbezogener Daten (Leserwettbewerb) & Teilnahmebedingungen

ALLGEMEIN

Verantwortlicher: Selbermachen Media GmbH, Infanteriestraße 11a, 80797 München, E-Mail: redaktion@selbermachen.de
Datenschutzbeauftragter: Deutsche Datenschutz Consult GmbH, Stresemannstraße 29, 22769 Hamburg, Tel. 0 40/2 86 07 00, E-Mail: datenschutzbeauftragter@verlagshaus.de
Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist Art. 6 Absatz 1 lit. b) Datenschutzgrundverordnung

Sie haben im gesetzlich vorgesehenen Rahmen u. a. die folgenden Rechte:
- auf Auskunft über die zu Ihnen gespeicherten personenbezogenen Daten
- auf Löschung, Korrektur und Einschränkung der Verarbeitung der zu Ihnen gespeicherten personenbezogenen Daten
- Widerruf (mit Wirkung für die Zukunft) einer uns erteilten datenschutzrechtlichen Einwilligung
- auf Datenübertragbarkeit und Widerspruch zur Beschwerde bei der zuständigen Aufsichtsbehörde

Zur Geltendmachung wenden Sie sich bitte an uns (siehe links).

Teilnahmebedingungen für Gewinnspiele und Verlosungen
Nutzen Sie die angegebene Webadresse oder den danebenstehenden QR-Code. Die Teilnahme muss persönlich erfolgen und ist nicht über einen Beauftragten oder eine Agentur möglich. Alle Einsender erklären sich durch die Teilnahme am Gewinnspiel mit der Veröffentlichung ihres Namens und Wohnortes im Gewinnfall einverstanden. Von der Teilnahme ausgenommen sind die Mitarbeiter des GeraNova Bruckmann Verlagshauses, deren Angehörige und der beteiligten Unternehmen. Personenbezogene Daten werden ausschließlich zur Abwicklung der Gewinnspielaktionen genutzt und nach Ablauf der gesetzlichen Fristen gelöscht. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Wir testen nach bestem Wissen und Gewissen und anhand möglichst objektiver Kriterien. Sollten sich dennoch Fehler eingeschlichen haben, kontaktieren Sie uns gerne, damit wir diese richtigstellen können. Weitergehende Schadensersatzansprüche schließen wir aus. Wenn hier Tests Dritter veröffentlicht werden, gilt Folgendes: Soweit einzelne Beiträge die Rechte Dritter verletzen oder aus anderen Gründen rechtswidrige Inhalte enthalten, ist für den Rechtsverstoß der jeweils genannte Verfasser verantwortlich. Wir sind zwar um eine regelmäßige Kontrolle der Beiträge bemüht, eine inhaltliche Verantwortung – gleich welcher Art – übernehmen wir jedoch nicht.



Böden aus Faserbambus **halten hohen Belastungen stand**, sind ideal für Kinderzimmer …

… oder **für Feuchträume wie Bad, WC oder Küche** geeignet

BEEINDRUCKENDE UMWELTBILANZ

Bambusparkett ist **umweltfreundlich und nachhaltig, weil dieses Holz schnell nachwächst,** es gilt als eines der nachhaltigsten Materialien für Bodenbeläge. Im Vergleich zu Bäumen **benötigt Bambus weniger Wasser, keine Pestizide und wächst auf Böden, die für andere Nutzpflanzen ungeeignet wären.** Viele Hersteller achten darauf, dass der Anbau und die Verarbeitung umweltfreundlich und sozial verträglich erfolgen.

Bambus ist ein echtes Naturwunder! **Einige Arten können bis zu 90 cm pro Tag wachsen**, was die Giganten aus der Familie der Süßgräser zur am schnellsten wachsenden Pflanze der Welt macht. Diese Eigenschaft verleiht Bambus den Status einer nachhaltigen Top-Ressource.



Außergewöhnliche Optik: **Tigerbambus punktet durch sein Muster** aus Naturfarbe und dunklen Anteilen

BAMBUSPARKETT

HART, HÄRTER BAMBUSBODEN

Parkett aus Bambus hat sich längst als **echte Alternative zu klassischen Harthölzern** etabliert. Es überzeugt durch seine Langlebigkeit und Ästhetik, zeichnet sich aber auch durch elegante und zeitlose Optik aus.

Seine charakteristischen Maserungen und Farbtöne, von hellem Beige bis zu dunklem Braun, verleihen Räumen eine natürliche und warme Atmosphäre. Wer das Außergewöhnliche liebt, entscheidet sich für Tigerbambus – eine exotische Mischung aus hellen Naturfasern und carbonisierten Fasern. Dadurch entsteht ein außergewöhnliches Muster. Bambusparkett kann vollflächig verklebt oder schwimmend verlegt werden. Mit den verschiedenen Verlegungsmöglichkeiten, von einfach bis anspruchsvoll, ist Bambusparkett sowohl für erfahrene Heimwerker als auch für Einsteiger geeignet.

Neben dem ohnehin schwer angesagten Bambus-Bodenbelag sticht seine Edelvariante Faserbambus mit einer außergewöhnlichen Dichte und Strapazierfähigkeit heraus. Dieses Parkett ist fast so hart wie Stahl – mit einer Dichte von 1100 Kilogramm pro Kubikmeter! Das kommt daher, dass Bambusfasern, die in sich schon recht hart sind, mit etwa 3500 Tonnen Druck gepresst werden. Ob Hundekrallen, High Heels oder fallende Gegenstände – selbst harte Schläge mit dem Holzhammer können einem Faserbambus-Boden nichts anhaben. Dieses Material kann sogar in Feuchträumen wie Bad und Küche verlegt werden, weil seine extrem hohe Dichte das Eindringen von Feuchtigkeit verhindert und das Quell- und Schwindverhalten wesentlich geringer ist als bei anderen Holzböden. Allerdings erschwert die hohe Dichte eine schnelle Akklimatisierung, da Feuchtigkeit nicht so leicht ein- oder austreten kann. Es braucht also mehr Zeit, um die für die Verlegung erforderliche Ausgleichsfeuchte zu erreichen.

VORTEILE

- Nachhaltigkeit: Bambus wächst extrem schnell nach, es ist einer der nachhaltigsten Rohstoffe für Bodenbeläge
- Härte und Langlebigkeit: Enorm widerstandsfähig gegen Abnutzung
- Feuchtigkeitsresistenz: kaum anfällig für Schimmel oder Verformung
- Ästhetik: Bambus ist ein Blickfang, verleiht Räumen Charakter
- Pflegeleicht: kann mühelos einfach gereinigt werden

NACHTEILE

- Empfindlich gegen Klimaschwankungen: z. B. starke Luftfeuchtigkeits- und Temperaturveränderungen
- Kosten: hochwertiges Bambusparkett hat seinen Preis
- Langsame Akklimatisierung: Feuchtigkeit kann nur nach und nach ein- oder austreten
- Begrenzte Farboptionen: weniger natürliche Varianten als Harthölzer
- Aufwendige Vorbereitung: Der Untergrund muss besonders eben und trocken sein

Fotos Shutterstock/Bowonpat Sakaew, Sea Rick1; epr/Bambuswelt, Green Living Bambus Parkett **Text** Sebastian Bütow



IDEEN, UM STAURAUM ZU SCHAFFEN

RAUM IST IN der kleinsten Nische!

Wer kennt sie nicht – allerlei ungenutzte Ecken und Winkel. Wir zeigen, wie sich scheinbar „verlorener Raum“ unter Dachschrägen und Treppen, in Nischen oder sogar Trockenbauwänden sinnvoll nutzen lässt.

Freuen Sie sich auf die nächste Ausgabe am 11. OKTOBER 2024

GRÜNES MINI-PARADIES





Schluss mit trister Aussicht: Auch im Herbst können Sie Ihren Balkon noch in eine grüne Oase verwandeln. Wir verraten Ihnen, welche Pflanzen sich eignen und worauf Sie achten sollten.

PERFEKTE (W)EINLAGERUNG



Mit diesem selbst gebauten Weinregal aus einer Einwegpalette haben Sie den Nachschub Ihrer Lieblingsweine immer schnell zur Hand. Und auch für die Gläser findet sich noch Platz.

AKKU-SCHLAGSCHRAUBER IM TEST



Der Wechsel auf Winterräder steht bevor. Wir testen einen neuen 20-V-Akku-Schlagschrauber und zeigen, wofür sich das Gerät sonst noch eignet.

Fotos Lasse Hansen, Ulirich Wolf, Eicke Krebs, Pflanzenfreude.de/doctommy, Bosch Home & Garden, Oliver Maute, Scheppach **Text** Luitgard Ausburg, Cornelia Hammerbacher

ZUSÄTZLICH IN selber machen IM NOVEMBER

- Kreative Weihnachtsbäume – ruckzuck selber gebaut
- Pflanz- und Dekoideen für den Garten im Herbst
- Richtig Fräsen, Teil 3: stationär arbeiten mit dem Frästisch

Themenvorschau vorbehaltlich redaktioneller Änderungen



Oliver Maute, Chefredakteur

Liebe Leserinnen und Leser!

Hat Ihnen diese Ausgabe selber machen **gefallen?** Dann empfehlen Sie das Magazin doch weiter an Freunde, die genauso viel Spaß am Heimwerken haben wie Sie. Wir freuen uns über jeden neuen Leser und Abonnenten.
Haben Sie Anregungen, Fragen oder Kritik? Dann schreiben Sie uns gerne eine E-Mail:
redaktion@selbermachen.de

selber machen
Jetzt schon aufs Weiterlesen freuen!
Das **selber machen**-Abo mit attraktiver Prämie und kostenfreier Lieferung!**
089 46 22 00 01*

* Es fallen die anbieterabhängigen Gebühren ins deutsche Festnetz an.
** Preise im Inland, inkl. MwSt. und Versand. Preise im Ausland zuzüglich Versandkosten pro Ausgabe

INVEST IN THE FUTURE

EINFACH SCHWEISSEN

GYS – leicht, leistungsstark
und einfach zu bedienen!



Erhältlich im Fachhandel

Beispiele aus dem GYS-Sortiment

60
1964 - 2024

FRANZÖSISCHER HERSTELLER SEIT 1964 • GYS IST PARTNER DES FACHHANDELS

www.gys-schweissen.com

REINSCLASSEN

Cornelius Bockermann,
Gründer von Timbercoast.com

„Mein Traum: Segel setzen für sauberen Warentransport.“

Lass dich nicht vom Kurs abbringen.

Gegen Umweltverschmutzung stinkt Cornelius Bockermann mit Segeln an: Er segelt Fairtrade-Produkte CO_2-frei. Durch aufwendige Auftragsabwicklung würde sein Timing aus dem Ruder laufen. Für große Träume braucht es jemanden, der dir den Rücken freihält. www.lexware.de

LEXWARE
Einfach machen